Miesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernspercher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Bithelmfir. 6. Ferniprecher Rr. 967.

Muzeigen-Breis für die Zeife: 15 Big für lofale Anzeigen im Arbeitswarft" und "Kleiner Anzeiger" in einheitlichen Sahlven: DBig, in dahon abweichender Sahausführung, sowie für elle übrigen lofaten Anzeigen; 30 Big, für alle auswährligen Auseigen; 1 Mt. die lofale Artiemen; 2 Mt. die auswärtige Bestemen. Gange, Sahe, britist und viertel Seifen, durchlaufend, nach besüberer Berechung.
Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Anzeigen in fürzen Swischenraumen entsprechender Radust.

Bezugs-Breis für betbe Ausgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgalle 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Big, vierteljabrtich burch alle geutichen Boltankalten, aussichließich Behrlagelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außertem jederzeit enigegen: in Wiedsbaben die haupt-Agentur Lilbelm treibe 8 und die 11st Ausgabeitellen in ollen Teilen der Erdet; in Biebisch die bertiegen 28 Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Raeingam die detreffenden Tagklati-Träger.

Mngeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nochmittags.

Gur bie Aufmahme fpater eingereichter Ungeigen in bie nachstericheinenbe Unsgabe wird teine Gemabr übernommen

Mr. 197.

Biesbaben, Conntag, 28. April 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. 28fatt.

Bestellungen für Mai Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ansgabe.

sum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Beftellgebühr, werden jederzeit angenommen im Derlag Kanggaffe 27, in der Baupt-Ugentur Wilhelmftrage 6, in den Unsgabeftellen in allen Ceilen ber Stadt, in den Sweig-Expeditionen der Machbarorte und bei allen Pofiamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die alteffe, umfangreidifte, reidihaltigfte und beliebtefte Beifung Wiesbadens und Ballaus überhaupt, wie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte Berbreifung in allen Schichten ber Bebolkerung Wiesbadens und der Amgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat jehn besondere unentgelftiche Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wochents lich ericheinende Beilage "Amflidge Angeigen", die "Berloofungsliffe", die drei 14tägigen Beilagen: "Unterhaltende Blätter", "Illuftrierte Kinderzeitung", "Haus- und landwirtschaft-lidge Kundschau" und die monatliche Beilage "Alt-Rallau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Fahrpläne", (zweimal im Jahre) und der fcmude "Cagblatt-Kalender".

Ms Ameigenblaff ift das "Wicsbadener Manblati" von anerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Son jeht hingutretenden neuen Begiehern wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Upril ftoffenfrei jugeftellt. Der Berlag.

Politifche Wochenfchau.

Bie die Berren Juriften befannt bafur find, bag fie, wenn sie einmal im Zuge find, nicht so leicht ihren Redesluß eindämmen, so rieselten schier unaufhörlich auch beim Etat des Reichsjustigamtes die Redebachlein, obwohl fast alle Redner ein und dieselben Themata beaderten. Gehr gut ichnitt freilich Staatsfefretar Rieberding hierbei nicht ab, bei fast allen Barteien berricht proges Digvergnügen Sonedentempo, welches man im Reichsjuftigamte in allen zu behandelnden Fragen anschlägt, und was man aus dem Munde des Staatsjekretars hörte, flang gleichfalls wenig erfreulich. Mit der Strafprozesreform wird es noch gute Wege haben, es ist nicht anjunehmen, daß fie in der nachften Geffion dem Saufe wird vorgelegt werden fonnen, und hinter diese Reform verschanzte sich auch Herr Nieberding, um andere auftauchende Büniche in ablehnendem oder wenig entgegen. fommendem Sinne zu beantworten. Bor allem will er von einer Ausdehnung der Immunität der Abgeordneten auf Zeugnisberweigerung nichts wiffen und ebenfo lassen seine Bemerkungen zu der Forderung, den Zeugniszwang für die Bresse aufzuheben, wenig Soffnung, daß dieser unmurbige Buftand radital beseitigt mird. Da ift doch der Ariegsminifter b. Einem ein gans anderer Taktiker; obwohl er mit Millionenforderungen auftritt, berheißt er beträchtlicheErsparnisse fobald die erforderlichen Milftungen im Intereffe der Landesverteidigung beendet find. Herr b. Ginem verteidigte feinen Etat in glanzender Beise und machte mit seinen Aussührungen, die, allerdings wohl unbeabsichtigt, das Gediet der hoben Politif streisten, einen tiesen Eindrud, namentlich als er erflärte, das wir, trotzem unsere Rüstungen noch nicht beendet waren, im fritzigen Momente dor zwei Jahren doch durchaus friegsfertig waren, wie denn unfere Aufgabe ftets dahin geben miffe, in jedem Moment friegsbereit gu fein. 3meifellos dürften die Erflärungen des ministers nicht unbeachtet an gewissen Stellen berhallen, mo man augenblidlich mit dem Feuer spielt, um sich vielleicht doch einmal daran zu verbrennen. Bemerkenswert für die Stimmung im Hause war auch die Rede Bebels, der noch niemals so ruhig sprach und sich von ätender Scharfe fernhielt, ein Beichen, daß die Dif-ftande, gegen welche Bebel anzufampfen pflegte, doch fich berringert haben, wobei ein gewisses Berdienst Bebels, wenn er auch oft dabei über die Schnur hieb, immerhin nicht gang geleugnet werden kann. — In preußischen Abgeordnetenhause, wo man im allgemeinen schneller arbeitet, ist man bereits zur 3. Etatslesung übergegangen. Wichtige Momente förderte die Beratung faum zutage, höchstens daß es beim Etat der Ansiede-lungskommission die übliche Bolendebatte gab. Im Gegensat zum Reichstage, der, wie nunmehr feststeht, sich am 17. Wai vertagen wird, wird das Abgeordnetenbaus nach Pfingsten noch einmal zusammenkommen, um insbesondere die Novelle jum Berggefet noch unter Dach und Fach zu bringen.

Bor dem Auseinandergeben wird man im Reichse tag noch über die Berlangerung des Handelsprovis mit ben Bereinigten Staaten bon Rord. Amerika sich ichlussig zu machen haben, da am 30. Junk die Frist abläuft. Hierbei wird der Blod eine gefährlidje Probe zu bestehen haben, denn es ist sehr leicht möglich, daß ein Teil der Rechten sich hierbei gegen die Regierung wenden wird, weil man größere Zugeständniffe von feiten der Unionsregierung verlangt. Indeffen ift man in Bafbington bereit, Deutschland entgegengukommen und einige Magnahmen, welche die deutsche Einfuhr erschweren, aufzuheben. Der wirtschaftliche Ausschuß hat bekanntlich bereits feine Zustimmung git dem ihm borgelegten Absommen gegeben, fo daß man hoffen barf, daß bem Entwurf im Reichstage feine allgit großen Schwierigkeiten erwachsen werden, da sonst ichwere wirtschaftliche Folgen nicht ausbleiben können.

Im Gegensat ju England, wo man ftets febr fchnell bei der Hand ist. Deutschlands Absichten zu ber-däcktigen, gewinnt an der Seine eine objektive Wür-digung Deutschlands anscheinend eiwas mehr an Boden. Gerade das gefährliche Gebiet der Marokko-Politik ist es, wo nach den vielfachen Berleumdungen Deutschlands man fehnfüchtig Ruhe wünscht und eine Berftanbigung anbahnen möchte. Co bat man fich swifden Berlin und Baris dahin geeinigt, die jüngsten Differenzen über die Ubertragung von Bauten an beutsche Firmen, in welcher bon gemiffer frangofifder Geite eine Berlegung des Algecirasvertrages erblidt wurde, dem diplomatischen Korps in Tanger zur Entscheidung zu unterbretten und der französische Minister des Aubern Bichon erflärte in einem Interview, er hoffe, daß man auch fünftig irgendwelche Differenzen in ähnlicher Beise ohne Erregung beilegen werde. Einen ähnlichen Stand-punft nehmen immer mehr auch einflußreiche Blätter ein, die namentlich auf folonialem Gebiete einer Berständigung, ja fogar einem Schiedsvertrage das Wort reden. It das aufrichtig gemeint, so wäre Deutschland gern bereit, seine Hand dazu zu reichen. Es war wohl nur scherzhaft gemeint, wenn in der

Mittwochsigung des Reichstags ein tonfervativer Abgeordneter den Kriegsminifter v. Ginem als geeigneten Bertreter der deutschen Regierung bei der Frieden #fonferens borichlug, aber eine wesentlich höhere Bedeutung als fie in biesem Borichlage liegt, icheint man auch in den leitenden Kreifen der beborftebenden Konferenz im Haag nicht entgegenzubringen. Herrscht boch noch immer völlige Unklarbeit darüber, wie weit England feine theoretifche Borliebe für die Befchrantung ber Rüftungen und feine praftische Abneigung gegen die Beidranfung der Barbarei im Geefrieg treiben wird, und auch durch das in Deutschland übrigens fehr fühl aufgenommene Zusammentreffen des englischen Königs mit dem König Biftor Emanuel und dem italienischen Minister des Außeren Tittoni in Gaeta ist die heifle Frage nichts weniger als geflärt worden,

Fenilleton.

Wadbruff perboten.3

Eine Liebeserklärung.

Bon Alara Steinig.

Die Tafel in einem der Parifer "Familienhotels" füllte fich nach und nach mit feinen internationalen Gaften. Wenige Minuten, nachdem es zum dritten Male ge-läutet, war man beinahe vollzählig, denn einige "Benfionare" fonnten ihre Unregelmäßigfeit nun einmal nicht laffen und traten immer erft bann ein wenig ichuchtern herein, wenn mehrere Gange bereits vorüber maren. Gie hatten ben ftrengen Blid bes Birtes oder der Wirtin zu gewärtigen, je nachdem sie das rechte oder linke Taselende passieren mußten. Rechts prasidierte der Sausherr, ihm gegenüber die Sausherrin. Sie birigierte mit ihren Bliden die Bedienung, und ein stechender Ausdrud der Mienen drudte ihre Ungu-friedenheit mit der Berspätung der einzelnen Gafte

Nicht gang mit Unrecht. Die Nachtragung der ber-fäumten Gerichte verursachte eine doppelte Arbeit, die fich vervielfachte, je unregelmähiger die Gafte aur fest-

gejetten Tijditunde eridienen,

Man hatte löngst das drittemal geläutet, als eine junge Frau ins Speisezimmer trat. Die Wirtin hatte ihr als einer icon Monate im Saufe weilenden Benfionarin einen Blat neben fich bewilligt, einen angenehmen und gefuchten Blat. Madame Dubois lächelte awar immer noch, als die junge Frau mit nicht gang freiem Gewiffen fich neben fie fette, aber diefem halb berbindlichen, halb fäuerlichen Lächeln widerfprochen die gefurchte Stirn, die spis zusammentretenden Brauen; ber tadelnde Blid Madames. Und diesmal konnte fie

es bei biefem Blid nicht bewenden laffen, und fie verlieh ihrem Unwillen einen wenn auch höflichen, so doch deutlichen Ausdrud.

Aber, Madame, immer so spat! Und man läutet

"Aber das akademische Biertel ist noch nicht vor-bei!" sagte scherzend die junge Fran und zog ihre Uhr. "Sind wir hier in einer Schule, Madame?" fragte

die Birtin, icon ein wenig berfohnt. "Bas wollen Sie?" fagte die junge Frau. "Es ift eben mein Schidfal. 3ch tomme immer gu fpat und mit

Madame Dubois icuttelte den Ropf. "Bas reden Sie da? Eine fo junge Frau. Die gange Belt ftebt Ihnen offen." Roch einige Bemerkungen widmete fie der jungen Deutschen, dann nahm ihr Amt fie in Anipruch. Die Deutsche gewann badurch Beit, fich umgufeben und mit der Rachbarin rechts und dem Bifavis Bemerfungen zu taufden.

"Immer dasselbel" sagte fie sich, "immer dasselbe, so sehr das Bild auch wechseln mag. Wie öbe ist es und wie bange, wie unausstehlich bange ift mir.

Rach aufgehobener Tafel verfügte man fich in die Nebenfale. Man fpielte, fang, zog Dame, plauderte.

"Sie seben ja heute reizend aus", sagte eine junge Dame und feste fich neben Frau Dobra, "Und diese Toilette fagt mir, daß Gie heute nicht gu Baus bleiben wie sonst, sondern etwas vorhaben. Sie geben aus?"
"Ich bin zum Tee gebeten", sagte Frau Dobra.

"Das ift recht, ich freue mich, daß Gie lich endlich einmal ein wenig anuffieren; Sie find zu viel allein, ffeine Monne."

Die Ronne lachte bell auf. "Co fpricht ein junges

"Id) bin viel alter als Gie", erwiderte das Mädchen, und als Frau Dobra fie erstaunt ansah, fuhr fie fort: "Un Erfahrungen, wenn auch nicht an Jahren. Deshalb dürfen Sie mir immer ein wenig folgen. Und auch deshalb, weil ich mich für Sie intereffiere, weil ich Ste gern habe. Ich bin ja auch eine Deutsche, wenn ich auch ihrer keinen Gebrauch davon mache. Ich bin aus Wien."

"Ein flein wenig habe ich Ihnen das angehört", fagte Frau Dobra. "Und da ich für jede Reigung dankbar bin, bin ich es auch für die 3bre."

"So amiifieren Sie fich benn", fagte bas junge Madchen. "Amufieren Gie fich, damit wieder ein wenig Barme in Sie kommt. Ihre Seele friert, ich febe das. Und berlieren Sie keine Zeit, machen Sie gleich hente den Anfana."

Ich werd's versuchen", lächelte Frau Dobra und entfernte fich. Im Rebengimmer lagen Belg und Sut, fie gog fich an und trat auf die Strage. Gie ging die Rue Chateaubriand hinunter auf die Avenue Friedland, Es regnete leicht, der gabe Schmut der Parifer Strafen fing an, sich an ihre Cohlen zu beften; eine Drofchfe fuhr vorüber, fie winfte fie mit dem Schirm berbei, nannte die Adresse und ftieg ein.

Bahrend fie in dem leichten Gefahrt Dahinrollte, bereitete fie fid in Gedanken auf die Gesellichaft bor, in die sie geladen war. Außer der Wirtin waren ihr alle fremd, das wußte sie. Als Deutsche war sie ihnen doppelt fremd, vielleicht juwider, und nur Madame Dupre ftand mit zu viel Deutschen in Berbindung, um fie zu haffen. Sie hatte sich im Gegenteil mit großer Freundlichkeit der Freunden angenommen und war immer bereit, ihr gefällig zu fein.

Die Droichte bielt in der Ruc Lajanette, Frau Dobra flieg aus und trat beklommenen Bergens in das Saus der Gaitfreundin. Gie mußte zwei Treppen emporsteigen, flingelte leise an und das ihr bereits befannte Dienstmädchen Madame Dupres öffnete ihr und balf ibr

Sehen die Engländer der Konferenz im Haag wie freilich auch noch manche anderen Wächte mit gewissen Besorgnissen entgegen, so trösten sie sich derweilen mit den angeblichenErsolgen der Kolonialischen der nacht der angeblichenErsolgen der Kolonialischen die ernzugenschaft der Aber diese sogenannten Ersolge sind nicht viel mehr als Schaumschlägerei, denn die Haupterrungenschaft der Konferenz ist disher die Errichtung eines Insitutes, welches dier Jahre Zeit brauchen soll, um die zwischen dem englischen Winterland und den Kolonien schwebenden Zeit- und Streitsragen der eine Kolonien schwebenden Zeit- und Streitsragen der eine Kolonien schwebenden Zeit- und Streitsragen der eine konn einzuberufende Peickstonserenz zu bringen. Und eine nicht viel größere hraltische Bedeutung kommt auch der Annahme des Borichlages zu, demzusolge ein Zentralitab für die Behandlung der Fragen der Keichsberteidigung gebildet werden soll.

Ein weit geringeres Interesse als die englischen, bringen die russischen Staatsmänner der kommenden Friedenskonferenz entgegen, denn je länger der ichleichende Bürgerkrieg im Lande des Zaren dauert, desto sonderbarer muß Risolaus II. in der Rolle des Friedenszaren erscheinen. Die neuesten Berhandlungen in der Duma über die Folkergreuel in Riga haben gezeigt, daß Rußland, wenn es auch geographisch wenten gezeigt, daß Rußland, wenn es auch geographisch wenter die Berfassungsstaaten gegangen ist, kulturell doch noch immer zu Halb-Asien gehört.

Deutsches Reich.

* Die zweite hefische Rammer ift auf den 30. April einberusen zu einer eiwa zweiwöchigen Situng, in der einige wichtige Regierungsvorlagen ihre Erledigung finden sollen. In erster Linie das Geseh über die Bertzuwachs steuer, dann die Beschickung der Landesaussstellung stretzund angewandte Aunft 1908 zu Darmstadt durch die staatliche Verwaltung. Verner kommen einige Anträge zur Besprechung, z. Besolche aus Erdauung von Rebendahnen, aus Erhebungen über die Zustände in der Deimarbeit, die Entschäungsfür unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft u. a. m.

Aleinbahnen. Mus der dem Landiage gugegangenen Dentichrift über die Entwidlung der nebenbahnahnlichen Aleinbahnen in Preugen und bem Rechenschaftsbericht über den Rleinbahn - Unterftunungsfonds ift folgendes mitteilenswert: Die nebenbahnähnlichen Rleinbahnen haben fich in befriedigender Beije weiterentwidelt. Der Buwachs an neu genehmigten felbft : ft an bigen Unternehmungen betrug in ber Beit vom 1. April 1905 bis 31. Mars 1906 9, der Zuwachs an neu genehmigter Stredenlange (einichl. Erweiterungen befrebenber Unternehmungen) 180,77 Rilometer. In Betrieb genommen find im letten Berichtsjahre 3 neue nebenbahnahnliche Aleinbahnen und an Stredenlänge (wiederum einschlieflich Erweiterungen) 410,82 Rilometer. Insgesamt waren am 31. Mars 1906 vorbanden oder wenigstens genehmigt 240 nebenbahnahnliche Rleinbahnen mit 8071,75 Rilometer Stredenlange, bavon befanden fich im Betriebe 224 Bahnen mit 7589,16 Rifo. meter Stredenlange. Bur Gemahrung von Staats: unterfefitungen für Rleinbahnen find vom Jahre 1895 bis 1906 bereitgestellt 89 000 000 M. Im diesighrigen Eisenbahnanleihe-Gesehentwurf find weiter angesordert 5 000 000 Wt., so daß gur Berfügung fieben würden 94 000 000 M. Am 31. Dezember 1906 waren endgültig bewilligt 76 610 597 M., in Ausficht gestellt 2985 891 M. und beantragt 7 659 300 M., zufammen 87 255 788 M. Bon den am 31, Dezember 1906 bewilligten Staatsbeihilfen entfallen rund 42,4 Millionen auf Beteiligung mit Aftien- ober Stammeinlagen, rund 15,7 Millionen auf fonftige Beteiligung, rund 17,0 Millionen auf Darleben und rund 586 000 M. auf verlorene Buichuffe. Die am 31. Dezember 1906 bewilligten und in Ausficht gestellten Staatsbeihilfen verteilen fich - wenn mon pon ben für 3 Strafenbahnen gemahrten Beibilfen in Sobe von 658 000 M. abfieht - auf (74 vollfpurige und 82 fcmalfpurige =) 156 vornehmlich für 3wede der Landwirticaft bestimmte nebenbahnabnliche Aleinbahnen mit (2025,51 + 4321,71 =) 6347,22 Rilometer Stredenlange,

Auf 1 Kilometer nebenbahnähnlicher Aleinbahn fallen mithin durchichnittlich rund 12 400 M.; auf 1 Kilometer Bollipur rund 18 400 M., auf 1 Kilometer Schmalipur rund 9600 M. Staatsbeihilfe.

Dentide Rolonien.

Aus bem Bericht über die Befdwerde der Atma: häuptlinge. In welcher unwürdigen Art manche meißen Beamten ihre Mufgabe erfüllten, europäifche Rultur und Sittlichteit in den Rolonien beimifch gu machen, bafür bietet ber Berich tüber das Ergebnis der Untersuchung in ber Beichwerdejache ber Afwahauptlinge manches intereffante Beifpiel. Dier nur einige Blige aus bem Liebesleben bes Regierungsrates v. Brauchtich und bes Oberrichters Dr. Meyer. Borausgeschicht muß wer-ben, bag bei den Duala bie Berbindung von Mann und Beib gur Lebens- und Geichlechtgemeinichaft fich immer noch in der Form des Beiberfaufs vollgieht. Dadurch, daß ein Mann auf die Frau eine Angahlung leiftet, wird er ihr Brautigam. Den herren v. Brauchiffch und Dr. Meger murbe nun in der Beichwerdeichrift gum Bormurf gemacht, daß fie ihre Amtegewalt gemigbraucht batten, um fich verlobte Dabden angueignen. Rammergerichtsrat Strahler bat bei biefer Sache unter anderem Ermittlungen angeftellt, aus denen mir folgende reigende Idnflen hervorheben: "Eiwa zwei Monate fpater (b. f. nachdem das Duala-Mädchen Tomedi Muduru von ihrem bisherigen Brautigam Dumbe Majato durch Rudgabe des empfangenen Kaufpreifes frei geworden mar. Red.), fragte Regierungerat v. Brauchitich ben Rangliften Bea Difume - wie diefer ausfagt - ob er ihm ein Beib vericaffen fonnte, und als er dies verneinte, ob die Tomedi icon vergeben fei. Auf die Antwort, bas dies nicht der Fall fei, gab er ihm den Auftrag, ihm bas Dadden als Frau gu faufen. Difume begab fich in bas Abogebiet, wo fich das Dadden aufhielt, und verhandelte mit bem Bater. Da bie Tomebi glaubte, fie folle v. Branchitich nach Deutschland begleiten, weinte fie und weigerte fich mitzugeben. Difume fehrte gu v. Brauchitich gurud, um festguftellen, ob er vorhabe, bas Mabden nach Europa mitzunehmen. Dieje Abficht bestand nicht. Ditume fuhr nach Abo gurud und erhielt 800 DR. als Raufpreis mit. Bei feiner Untunft befand fich Tomedi mit ben Beibern ihres Batere gujammen im Bujd, um DI gu bolen. Als fie nach ibrer Rudfehr erfuhr, daß eine Reife nach Deutschland nicht in Frage fam, ging fie freiwillig mit nach Duala. Auch bie Tomebi bat bei ihren wiederholten Bernehmungen bestätigt, daß fie gern und freiwillig, alfo ohne jeden Zwang, ju Brauchiffch gegangen fet. Gie bat mit ihm in Gefchlechtsgemeinicaft gelebt und fich in feiner Bobnung neben bem Schlafgimmer aufgehalten . . . Ginige Beit fpater, nachbem v. Brauchitich bas Dualamadden gu fich genommen hatte, beauftragte ber Oberrichter Dr. Meger in Buen den Kanglisten Stefi, ihm gleichfalls ein Dualamädchen Eteli bestimmte Timbu Etwe, mit Dr. Mener über feine Schwefter Etale, beren Bormund er mar, ju unterhandeln. Es fam ju einer Einigung; Dr. Meger gablte 500 MR. und bas Madchen jog gu ihm nach Buea. Auch er lebte mit ibr in Gefchlechtsgemeinichaft." - Fürmahr, vortreffliche Aulturpioniere! Zumal wenn man in Betracht gieht, daß es fich nicht um Privatperfonen, fondern um die hochften Beamten des Begirts bandelt. Anftatt daß fie die ebleren europäifchen Begriffe über Ehe und Sittlichfeit verbreiten follten, erniedrigen fie fich fo weit, die primitiven Gitten der Schwarzen nachzuahmen.

Ansland.

Trankreid.

Das Preisschießen der französischen Flotte anno 1906, das der Marineminister Thomson eingeführt hat, um die Resultate des Schießens auf der See zu heben, ift gut ausgesallen. Der Minister hat eine Schuse für Schuß auf See gegründet, hat die praktischen Ubungen auf Schlachtstil gestellt und die Schießichulen vermehrt, das alles hat Früchte getragen. Die Tresser sind zahlreicher geworden und der Minister hat sich entichlossen, wie in England die Namen der Besten zu veröffent-

lichen, was fehr stimulierend auf den Bettbewerb einwirft. Diese Belohnungen sind soeben erreilt, es waren den Schiffs-Kapitänen Preise ausgesetzt und dem besten Schützen auf dem Schiff. Die Preise sind dreimal häusiger ausgesallen als erwartet,

Die Jena-Enquete-Kommission, die in Toulon Proben mit dem Pulver B vornehmen ließ, ist doch noch nicht schlüssig, ob das ganze "schwarze Pulver" ausgeladen und verbrannt werden soll. Die Hälfte der Kommission ist nach Baris abgereist, die andere Hälfte wird noch Proben bei den Hydres-Inseln ausehen.

Belgien.

Der Stand der Rrife in Belgien ift ftationar geblieben, boch icheint Trooz eine Kombination gefunden gu haben, indem er die Unterftützung Berhaegens, des Genter flamifden Demofratenführers, ber bem Smet bas leben grindlich fauer gemacht bat, burch weitgebenbe Rongeffionen ergielt hat. Der "Courier de Brugelles" bringt folgende Lifte: Troog Prafibent, Inneres Libaert, Finang (bleibt), Cooreman Industrie und Arbeit (ichwantt), Selleputte oder Bentin (beide Gegner) Eisenbahn, Bost, Telegraph, De Lantsheere oder Rentin Buitig, General Timmermans ober Bellebant Rrieg, Delbefe Aderbau und öffentliche Arbeiten (er felbit er-Mart, er habe fich eine Billa in Antwerpen gefauft und wolle nicht), Descamps-David Unterricht (will das Ausmartige lieber), van Limburg-Stirum Angeres. Das Ministerium der iconen Runfte follte felbständig merben - ift das nicht der Gall, dann tommt es mit bem Aderbau-Portefeuille gufammen an Descamps-David. -Dem "Matin"-Bertreter aber bat ber Monbeer Trops erffart, es gebe ja gut, - aber - es fonne noch einige Tage dauern.

Aus Stadt und Jand.

Biesbadener Radrichten.

Biesbaden, 28. April

Die Woche.

Mus der langen Auseinandersetjung mit ber "Gud. dentiden Gifenbahn-Bejellicaft" ift mir eins flar geworden, nämlich bas, daß die Stadt Biesbaden eine große Unterlaffungefunde begangen bat, als fie por vielen Jahren die Berrichaft über ihre Stragenbabn aus der Saut gab, obwohl es ihr damals - ich meine, als bas Pjerdebahnchen burch bie Rirchgaffe und Langgaffe umgufallen brobte - verhältnismäßig leicht gemacht war, herrin der Situation gu merben. Es ift ja richtig; nicht jeder tonnte bamale ahnen, dag bie inneren Bertehrsverhältniffe Biesbabens in furger Beit einen jo eminencen Auffchwung nehmen würden, und ber Umitand, daß vie Pferecbahn tatjächlich ein recht unrentables Ding war, mag auch nicht gur Starfung bes Unternebmungsgeiftes beigetragen haben. Indeffen, als bie Pferdebahn einging, befand fich Biesbaden bereits Jahrgebntelang in ungeheurer Entwidelung und die Annahme lag fehr nabe, daß das Wachstum der Stadt auch ferner etwa gleichen Schritt halten werbe. Satte man da nicht doch die Sand an den Pflug legen und das Geld bebauen follen, das, wie gejagt, damals nicht befonders ichwer gu erhalten mar? Es läßt fich nicht leugnen, daß hier eine Unterlaffungsfünde begangen wurde, und ebenfowenig läßt es fich vertennen, daß fich biefe Sunde bochit unangenehm gerächt bat und leiber noch racht. Es fann fein, bag wir beute neben anderen berechtigten Rlagen nicht auch die Rlage über ichlechte ftabtifche Finangverhaltniffe erbeben mußten, wenn man es beigeiten verftanden hatte, gu erwerben und ben Befit im Intereffe der Allgemeinheit wirtichaftlich auszunüten.

Das ist zwar eine Betrachtung, die post festum kommt; hoffentlich aber zieht man aus den Erfahrungen die Lehre, daß die Stadtverwaltung sich nicht lediglich als eine Berwaltungsmaschine fühlen darf, wenn sie eine wahrhaft fruchtbare Tätigkeit ausüben will. Neuerdings weht ja glücklicherweise im Magistrat sowohl als auch im Stadtparlament ein anderer, frischerer Bind, und es itt zu erwarten, daß die kommunale Birtschaftspolitik künstig zu den sleißig und sachmannisch bearbeiteten Ge-

freundlich beim Ablegen der Sachen. Dann rif die Französin die Tür auf, rief anmeldend den Namen des Gastes, und so trat Frau Dobra in die Gesellschaft.

Das Zimmer, in welchem dieselbe versammelt war, glich weder den nichternen Räumen, die ein gewöhnlicher Tapezierer ausstattet, noch brüstete es sich mit irgendwelcher Bracht oder Eleganz. Aber ein helles, knisterndes Raminseuer warf seinen roten Schein auf die Balisandermöbel mit den roten Damastpolstern, auf dem Kaminsims leuchtete in marmorner Schöne ein Göttergesicht, ein fleiner Kronleuchter goß sein Licht durch den Kaum, und Frau Dobra würde sich nach der schlüpfrigen Rässe auf den Straßen recht augeselmelt gestühlt haben, wenn ihr bis auf Wadame Dupré nicht lauter fremde Gesichter entgegengestarrt hätten.

Madame Dupre, eine schlichte Gestalt mit einem flugen Gesicht, kam der jungen Deutschen entgegen, begrüßte sie freundlich und stellte die Versammelten einander vor. Frau Dobra hörte eine Menge Ramen, sah in zwei ihr seindlich entgegenstarrende Frauengesichter, in verschiedene fröhliche Herrengesichter ind nahm dann den Plat am Kamin ein, den Frau Dupre ihr anwies.

Der Kamin, dieser unpraktische und doch so traulich schöne Kamin hatte es ihr angetan, er war ihr in der Physiognomie der französischen Zimmer-Einrichtungen der liebste Zug. Am Kamin vermochte sie sich zuweilen zu vergessen, ihr ödes Leben, die Leere in ihrem Gerzen, die Zukunft — diese aussichtslose Zukunft —

Auf dem Sofa faß neben der Frau vom Hause ein junger Mann, dessen heitere Ausbrücke den Beifall der ganzen Gesellschaft herborriesen. Frau Dobra sah sich ein wenig um in diesem lachenden Kreise. Ihr gegenüber in einer Fensternische faßen zwei Damen, dieselben, die ihrem Eintritt mit geradezu abweisenden Blicken ertgegen gesehen hatten. Wie sie später ersuhr, waren

es Malerinnen, die ihren ganzen Schönheitsssinn sedenfalls für die Gemälde ausbewahrten, mit denen sie eine glückliche Welt beschenften; denn ihre Toiletten zeugten den einem völligen Mangel desselben. Ob sie sonst hübsch gewesen wären, darilber nachzudenken gab sich Frau Dobra ihren immer noch unsreundlichen Mienen gegenüber keine Mühe. Außer diesen zwei Damen und der Wirtin war Frau Dobra der einzige weibliche Gast. Die übrige Gesellschaft bestand aus lauter zungen Männern.

Die Unterhaltung wurde natürlich in französischer Sprache geführt, die Frau Dobra sehr gut verstand und die sie nicht übel selber sprach. Dennoch ermüdete sie's, den ganzen Zag sich in einer Sprache ansdrücken und in ihr denken zu sollen, die nicht ihre Muttersprache war. Den seindlichen Bliden der Damen gegenüber regte sich jedoch ein tropiges Selbstgefühl in ihr, sie entrih sich ihren Grübeleien, hörte aufmerksam zu, und wenn ihr auch anfangs manche seine Pointe im Gespräch entging, so dauerie es nicht lange, die sich selbst dabei beteiligte. Monsieur Lenoir, der junge Mann auf dem Sosa, schien die Unterhaltung zu beherrschen, sein liebenswürdiger Bith, der nie verletzte, weil er nie versönlich war, zeigte sich unversiegbar. Frau Dobra antwortete ihm, und er wandte sich ihr zu, zu richtete von nun an seine Bemerkungen häusig an ihre Adresse. Darüber betrachtete Frau Dobra sein Gesicht mit größerer Aufmerksamkeit und mußte sich bald gestehen, seine einem so geizistrahlenden Ausdruck begegnet zu sein.

Bald darauf wurde der Tee und etwas Konfekt serviert, beides in ansgezeichneter Güte. Mehr verlangte und erwartete man in der Gesellschaft nicht. Da man sich von acht bis neun versammelt hatte, galt es als selbstverständlich, daß jeder nach dem Diner war, und

ber leichte Imbig beschwerte ben Magen nicht, sondern reichte gerade aus, anregend zu ftimmen.

Um Mitternacht brach man auf. Madame Dupre bestimmte, daß Herr Lenoir Frau Dobra nach Haus begleite, da er in deren Rähe wohne, und nach einem ichnellen Abschied stiegen die beiden die Treppe hinunter

Es regnete, als sie auf die Rue Lafapette hinaustraten, und Monsieur Lenoir fragte, ob er einen Wagen besorgen solle — aber nein, aufatmend in der freien Luft, wünichte Frau Dobra zu gehen, trot des Regens. Das flebrige Pflaster macht den Weg einer Frau, zumal wenn sie für den Salon chaussiert ist, immer ein wenig unsicher, und ohne ihr den Arm zu dieten, stützte der junge Wann den im sanntnen Armel stedenden Ellenbogen Frau Dobras auf seine Hand und führte sie. Sie machte ein paar zerstreute Bemerkungen, dis sich Monsieur Lenoir danach erkundigte wie ihr Parts gessiele.

"Gar nicht gefällt es mir", sagte Frau Dobra, "denn ich kenne es nicht und lerne es nicht kennen. Hier und da wandere ich durch die Straßen, auf die Boulevards, durch das Bois de Boulogne sogar, besuche die Theater, taue in der Oper, im Theâtre Français und im Gymnase sogar ein wenig auf, aber was Paris zu Baris macht, kenne ich nicht, und so kommt es, daß ich in meinem ganzen Leben nie so traurig gewesen din, wie gerade hier, in dieser Stadt der Freude."

"Die freilich bor allen Dingen auch eine Stadt der Arbeit ist", erwiderte Gerr Lenoir, "aber für Sie eine Stadt der Freude sein sollte — und sein würde, sobald Sie wollen."

"Ich will", sagte Frau Dobra, "aber wie ohnmächtig ist dieser mein Wille." "Dann ist's der rechte nicht. Gerade für Frauer

men gleich gediegenen und gefälligen Geftaltung bes

Baues nicht nur fich und ihrem altangeschenen Weichaft

genütt, fondern auch der Allgemeinheit einen Dienft ge-

leiftet, indem bas prachtige Saus, wie erwähnt, bem

Städtebild fehr gum Borieil gereicht. Mit feinen mach-tig aufftreber ben Gaffaden aus hellem geflammten Main-

fandstein und der gewaltigen, mit Rupfer gebedten Ruppel tritt es imponierend aus feiner Umgebung ber-

vor und fpricht deutlicher für das ge-

diegene Ronnen und den guten Gojdmad

jeines Deifters, bes Architeften Grit

Siloner, als alle iconen Borte es vermögen. Die icon bei in manchem anderen prächtigen Renban, ber in ben letten Jahren nach feinen Blanen und

unter feiner Leitung bier erftanben, bat

er auch die ihm bier gestellte größere und in Begiehung auf eine amedent-

iprechende und eindrudsvolle Geftaltung der ausgedehnten Gefcafisraume recht

fcmierige Aufgabe in glangender Beife

in-

ren

ten

nal

lon

todi

ae=

der

lite

ben

des

net

es"

ett

er)

eg,

CT:

mà

18: ens

ėm

ges ne TOO n ila ffe ar,

g;

cs De Sie

ll's ιď ant Ib.

aß

bft.

171 en 200

fie

est

ne

iĔ.

m

He.

311

124

it

te

ď

d

n

e

Seite 3.

bieten gehören mird. Das mird angefichts ber großen ! Aufgaben der Wegenwart und ber Bufunf' unbedingt notwendig fein.

Die Bierftadter haben ihre Immediateingabe an den Raifer al gefandt. Ich glaube gwar nicht, daß fie damit etwas erreichen merden, aber fie hatten Recht, daß fie auch biefen außerfien Schritt getan haben. Man joll nichts unverfäumt laffen, mas man inn fann; nur fo wird man fich vor Selbstvorwurfen ichnen tonnen. Es mare aber auch möglich, daß fie bei dem Intereffe, das ber Raifer angweifelhaft an unferer Stadt nimmt, gerade durch die Immediateingabe die leidige Bororibahuangelegenh it auf das Geleife bringen. Dag der Raifer unferer Stadt ein ungewöhnliches, barum aber boppelt wohltnendes Intereffe entgegenbringt, bat er ja auch wieder bei feiner jungfien Anwejenheit bewiejen, als er sunachft bas Aurhaus befichtigte, in bem alles noch drunter und brüber ift. Der Monarch unter den Arbeitern, fich um das Sleinfte befümmernd und das Große fritifch betrachtens - malrlich, man braucht fein hurrapatriot au fein, um baran Gefallen gu finden! Bie verlautete, hat ber Raifer ungweibeutig au erfennen gegeben, bag er mit einem ber Gemalbe im Aurhaus ungufrieben mar. Satte ifin die Inidrift begrüßt, die man jest an der Außenseite bes Aurhaufes anbringt, ich bin fiberzengt, er wurde aud das "Aquis Mattiacis" gründ-lich gemißb. ligt haben. Der Kaifer ift bekanntlich kein Freund fremdspracklicher Bezeichnungen, wie das übrigens von einem beutich en Raifer felbfiverfiandlich fein foll. Barum dies "Aquis Mattiacis"? Beil bas Burhaus international ift? Ja, lieber Gott, mieviele Auslander werden denn bie lateinliche Inichtift beffer versteben, als etwa bas bentiche "Aurhaus"? Es lag mabrlich fein Grund vor, ben neuen Bau mit der alten Romerfprache gu etilettieren und man mochte fich fett noch für die Guffernung der lateinifchen Hufichrift und für die Unbringung ber bentichen Begeichnung "Rurbans" ober auch "Gefellichaftsbans" aussprechen. Dan will doch nicht etwa gulest noch mit Gleif bafür forgen baß bie Aritifer auch etwas ju tabeln finben? Roch eine Anfrage: Ber ma: ber Erfinder bes "Aquis Mattiacis"? Bulent noch eine fleine Reife den Rhein hinab nach

Rabesherm. Man gestatte mir, daß ich den Ausflug mit ein paar Bereden einleite:

Bu Müdesheim am Mheine, Da war ein Sängerktreit, Der galt dem eblen Weine, Berühmt wohl weit und breit. "Dreihundert Meiden dem besten, Die seien des Sängers Preis. Der vom Rüdesheimer am iconsten Zu fingen und jagen weiß!"

Dreihundert Moiden vom besten! Bei Gott, der Breis war gut! Es schlugen die Sänger die Leier Und jangen vom Traubenblut. Und sangen vom ichlanken Reben, Die sich spiegeln im grünen Rhein — O Küdesheim, wie singt es So ichon sich dan deinem Wein!

Doch in der knospenden Laube, Den Blid zum Rheine gewandt, Da saßen drei lust ze Gesellen. Die füllten ihr Glas die zum Kand Und fargen von rheinischen Rädchen Und von fröhlichem Burschennut — deil Bacchus! Wie fingt sich's am Rhein Beim Rübesheimer is gut!

Dir m fi's in ber Tat icheinen, als fei es ein ichoncres und bantbareres Weichaft, beim Bein gu fingen als vom Mein. Und das Resultat des Rüdesheimer Breisausschreibens jur Erlangung eines Preisliedes auf Rüdesheim und seinen Bein scheint mir recht au geben. Ich muß leiber gestehen, bag mich bas gewiß formpollendete, begeifterte und preisgefronte Loblied auf Rudesheim und feinen Bein nicht gerade begeiftert bat. Mit berartigen Preisausichreiben werden ja gewöhnlich nicht die benen Erfahrungen gemacht; ich weiß es nicht genau, aber ich gloube, daß es bis jest nicht gelungen ift, ein preisgefrontes Lied wirklich au dem gu machen, was es feir muß, wenn es feinen 3med erfullen foll: au einem Lieb, bas im Bolfe felbft einen frohlichen Biberhall ermedt, bas fich als Boltsgefang einburgert. Das mag daher femmen, bag bas rechte und echte, bas langlebende und warmblittige Bolfelied aus bem tief. ften Bergen fommen und vom Augenblid geboren merden muß. Da darf der Boet nicht über die Form nachgrubeln, nicht fuchend in die gunftige Ruftfammer der Dichtfunft greifen; er muß - gut deutich gefagt - fingen, wie ihm der Schnabel gewachsen ift. Und je einfacher, defto beffer! Das Bolt hat ein gar feines Emps finden, alles Gemafilte fühlt es als Gequaltes und bleibt falt babei. Der Lefer urteile felbu, ob das an ich freilich recht icone preisgefronte Lieb der Frau Emmy Ruben- von Spillner Ausficht hat, fich in weiten Kreifen bes Bolles eingubürgern. Das gu beurteilen, genügt

3.

Die Mitteilung eines der fünf Berfe: Du, mein Rhoinland! Nur die Sonne, Die an deinem Himmel flammt, Reift die lackend-frode Wonne, Die aus leichtem Herzen flammt, Sie nur reift die foklich feine Rheinweinblume ohne Fehl. Ja, bas Sonnenland am Rheine 3ft Germanias Kronjumel.

darüber gu berichten, als er, im Gefcaftsriertel errichtet, gang wejentlich gur Ber-



iconerung tes Bildes ber inneren Stadt beitragt. Es ift ber Reutan bei Firma 3. Dt. Baum, Ede ber Rirchgaffe und Friedrichftrage, ber icon mahrend feiner Entstehung eroges Intereffe erregte, nun aber nach feiner Bollenbung. Bewunderung und Befriedigung erwedt, wie bies eben nur bei Banten der Ball ift, an benen alles in richtigen Proportionen angeordnet ift, wodurch allein eine edle Barmonie aller Teile, eine wohltuende Befamtwirfung bervorgebracht wird. Erbauer, die jewigen Inhaber ber Firma 3. M. Baum, Bruber Joseph und hermann Baum, haben mit ber großeiteben, in bei Bahl des Materials wie ber For-

bestimmte Liefe gestedt und liegen es fich legen fein, bafur burch Studien in ben Großftabten bes In- und Auslandes entfprechende Unterlagen ju gewinnen, um den Reubau dem Anfeben threr Firma murdig au gestalten. Dieje murde im Jahre 1840 von bem Grogvater ber jetigen Inhaber begrunbet. Das Geichaft murbe anfangs ber fechgiger Jahre von Schierstein nach Biesbaben verlegt; es bejand fich bis 1871 in bem Cronichen Saufe in der Rengaffe und von ba an in dem alten ftattlichen Gefchaftshaufe, bas im April 1906 bem Renbau meichen mußte. Das Geichaft ift aus fleinften Unfangen entstanden und genießt beute

wie Gie bat Paris feine Freuden. Sat Ihnen das nicht der Boulevard gefagt?"

"Ich berftehe nicht", stotterte Frau Dobra und fah

ihren Begleiter unficher an,

ie fonnen unmöglich unbeachtet geblieben fein, menn Sie jo unborfichtig waren, allein auf die großen Boulevards zu gehen. Frauen wie Ihnen wirft fich Baris zu Fügen -

"Ach jo", rief enttäuscht Frau Dobra, "wie schade, daß Sie mich nicht ein wenig ernster nehmen und die Bousevardsprache an mich berichwenden —"

Der Regen mar unterdeffen immer ftarter geworben und klatschie jest so bestig berunter, daß Frau Dobra sich doch entschloß, mit Herrn Lenoir eine Droschke zu besteigen. Im Wagen ließ sich's auch viel bester plau-bern, und herr Lenoir mandte keinen Blid von seiner

Frau Dobra kannte die Sprache — auch die Augen-iprache der Galanterie recht wohl und fie dachte, während fie ihrem Begleiter Rede und Antwort ftand, tarüber nach, ob ber junge Mann dieje ode Sprache bis ju der Bollendung fonne, fich gar nichts mehr dabet au

"Beshalb fenten Gie ben Blid?" fragte in Diefem

Moment Berr Lenoir.

Sie ichlug die Augen auf und fah ihn an, um elnem mahrhaft liebenswürdigen Blid au begegnen, einem jener jo feltenen Blide, welche fo mahr find, daß fie die Seele preisgeben. Herr Lenoir gehörte zu den wenigen Männern, die eine stumme Liebeserklärung versichönt. Sein jugendliches Gesicht sah so männlich aus, die strablenden Augen erleuchtete ein so göttlicher Blid. daß es Frau Dobra war, als folle die nüchterne Wirf-lichkeit einem berauschenden Traumbild Plat machen. Berr Lenoir bagegen betrachtete mit immer leuchten-

beren Bliden das Geficht Frau Dobras, beren Büge ihm unvergleichlich ebel und anmutig erichienen. Beider Mugen wurzelten ineinander, und die junge Frau empfand deutlich, daß es nur an ihr lag, ein Glück zu bflücken — Pah, durfte sie? Und hätte sie ein Glück gemocht, das einen bitteren Nachgeschmas hinterließ? Aber fie biirftete, fie hungerte nach Glud, nach einem marmen Bergen, an das fie fich bertrauensboll merfen

Bu töblich war ihre innerliche Bereinsamung, und ihr Berg mehrte fich gegen den Froft, der es gu vereifen brobte.

Bie edel fah Berr Lenoir aus, fein ftrablender Blid ichien gleich bem ihren nur einem geiftigen Berlangen gu leuchten, vielleicht fand fie in ihm einen Freund, einen Bertrauten. Es mußte ichon fein, sich bon ihm führen zu lassen, und wenn nach und nach diese freundicaftliche Empfindung in ein heißeres Gefühl hinichmold, fo burfte fie es vielleicht ermidern. Bis babin fonnte fie frei fein - frei -

Ahnte Berr Lenoir, was in ihrer Bruft borging? Er erfaßte die Sand Unnette Dobras, ftreifte ihr ben tanifchen Sandidub ab und führte fie an feine Lippen. Dann fprach er mit einem Lächeln, bas Annette be-Baubernd fand, die geflügelten Worte:

"Es ift so spät geworden, und vielleicht haben Madame Hunger. In meiner Wohnung steht alles be-reit. Wenn Madame mid so gliidlich machen wollten, meine Einladung anzunehmen?"

Frau Dobra lacite auf, aber ihr Lachen flang hart. Sie lehnte sich zurück in ihre Ede und sagte: Mein Gott, wie ichade, daß ich Ihre Liebenswürdigkeit nicht zu ichäben verstehe, aber ich bin eine Deutsche — eine arme tête carrée pon einer Deutschen -

herr Lenoir war erblaßt, er berftand feine Begleiterin nicht.

Gie hielt die Augen gefchloffen und ichlug fie taum auf, als der Wagen bor ihrem Hotel hielt. Bum Glud öffnete man auf das erste Läuten Geren Lenoirs, don dem sie sich eiligst berabschiedete, dann lief sie die Treppen atemlos hinauf, schloß ihr Zimmer auf, zunbete die Kerzen auf dem Kamin an und warf Bels und Toque ab. Dann setzte sie sich an ihren Tisch und schrieb, noch atemlos vor lauter Gile:

"Lieber Otto! Ich verzeihe Dir und komme zurud, Wenn Du diesen Brief erhältst, bin ich schon unterwegs Dienstag mit dem Abendzuge 101/2 Uhr erwarte mich auf der Friedrichsbahn."

Aus Munft und Teben.

* Die Sohlenfunde beim Bilbfirchte. In ber Jahresverfammlung ber Schweiger naturforicenben Gesellschaft hat, wie die Zeitschrift "Natur und Kultur" (Berlag Dr. J. Böller, München) mitteilt, Konservator Bäckler in St. Gallen Aufschluß gegeben über die senfationellen Soblenfunde, die unter feiner Leitung in der Mabe bes icheffelberühmten Bilbfirchle im Appengeller-land gemacht worden find. Das Bildfirchle, die Raufe Effebards, liegt 1500 Meier über dem Meere; ichon früher find in der Bildtirchlehoble, welche die Berbindung mit der noch höher gelegenen Chenaly darftellt, Aberrefte von Tieren aufgefunden worden, eine fuftematifche miffenicaftliche Forfchung biteb aber Bachler porbehalten. Es find rund 600 Stude ans Tageslicht gebracht morden, einesteils gafitreiche, ichlechtgeratene Steinwertzenge von Boblenmenichen, andernteilsAnochen von Sohlenbaren, Sohlenlowen, Sohlenpantern und Alpenwölfen. Am gahlreichften find die itberrefte von

als "Raffauliche Leinen-Juduftrie, J. M. Baum", durch ftrengreelle Grundfate in ihrem Engros wie Detailhandel in umferer Stadt nicht nur, fondern weit über beren Grengen hinaus, felbit im Auslande, eines feitbegrundeten guten Rufes. Die fortidreitende Musdehnung des Geichants, das beute allein 50 taufmannifce Angeftellte gablt, war benn auch ber Anlag, neue, moberne und größere Betricberaume gu ichaffen. Auf Bunich ber Bauberren it bejonderer Bert auf folide Bauart unter Bermendung von nur beften Materialien gelegt und ber biftorifche Ctil (Louis XVI.) in moderner Anffaffung bis in die teinften Details, auch bei der inneren Ginrichtung burdgeführt. Im Bordergrund der Aufgaben bes Architetten ftend bie Schaffung eines großen überfichtlichen Geichaftslotals im Erdgeichog für ben Berfauf von Baide und damit im Bujammenbang ftebende Artifel. Gin folder Raum murbe baburch gewonnen, daß der Gingang, der fich bisber an ber Ede befand, in die Mitte bes Flügels an ber Rirchgaffe verlegt und die beiben Saupttreppen auf die außerfte Grenge in ber Friedrichftrage gurudgeichoben murben, fo bag ein fait gleichmäßig vierediger Raum für Befchaftszwede gefchaffen werden tonnte. Dieje Anordnung ift in allen Geichoffen burchgeführt und die Gifenbetontonftruftion, die für Deden und tragende Stuben gemablt murve, gibt die Möglichkeit, alle oberen Gefchoffe in ber gleichen Beife wie bas Parterrefolal und bas erfte Obergeichof ju benuten. Die einheitliche, ge-wiffenhafte Durchbifdung bes Louis XVI.-Stils in der Mrchitelritr des Baues wie der Ginrichtung, die disfreten Gololinien und Brongevergierungen an ben Mahagonifdränken geben dem gangen Gefchäftslotal ein einfach-vorachmes Gepräge. Gin großer, freisrunder Dedendurchbruch mit einem Rrang von Glühlampen und einem geschmadvollen Gelanber, barüber eine glangende Dedenbelenchtung, ift nicht nur von hervorragender deforativer Wirfung, fondern auch von praftischem Bert, indem er eine fiberficht über die gangen Berfaufslofale ermöglicht. Bur die Inneueinrichtung find nur edle Bolger, im Erdgeichog Mahagoni-poliert, im erften Obergeichof Giden-Ratur und auch gur fonftigen Ausftattung nur echte Stoffe verwendet worden. Unten befinden fich bie Abteilungen für herren-, Damen-, Tijch-, Bett- und Rüchenwäsche, sowie Teile ber Rontore, in dem oberen, mit bem unteren durch Berfonen- und Barenaufguge verbundenen Lotal die Bettwaren- und Gardinenlager, Privatfontor, Anprobiergimmer, ichneidentellers für die Baicheausstattung, und Souterrain enthält die Ranme für das Engroslager, bas Barnlager für bie Beberei, den Barderobe- und Erfrifchungsraam für das Berjonal, jowie die Badraume. Die gunftige Lage bes Saufes gestattete unter Bubilfenahme von Burferprismen-Berglajung an ben Oberlichtern der Schan- wie der Sonterrainfenfter eine vorjugliche Tagesbelenchiung ber Geichafteraume; felbft bie Souterrainranme find bis in die außerften Binfel taghell. Die Abendbeleuchtung ift burchgangig eleftrifc, und gwar im Erdgeichog burch Bogenlampen mit Kriftallglasvertleibung, in ben übrigen Weichoffen durch Glublampen. Di: Musfrattung der Rebenraume wie ber Unprobier- und Empfangegimmer ift berjenigen ber übrigen Raume burchaus angepagt; auch bier ift Dahagonis und Kirichvanmholz zur Berwendung gelangt und handgemalte Briefe, fowie Geidentapeten dienen einer eleganten und behaglichen Ginrichtung. Dagu gebort auch ein fleines Runftwerf der Beberei, eine Rachbilbung bes II. v. Bernerichen Gemaldes "Im Etappenquartier in Frankreich, 1870/71". Einfach-vornehm wie die innere ift auch die önger: Architektur bes Saufes. Aus dem figurlichen Schmud tritt über bem Sauseingang an ber Friedrichftrage ein von bem Bildhauer Beperlein modelliertes Relief besonders hervor, das, ein finniger Sinweis auf bas Gabritationsgeschaft ber Firma Baum, einen Weber, der am Bebftuhl emfig wirft und ein Dadden am Spinnrab darftellt. Die Auffaffung wie die Durchführung bes Bilbmerts ift eine burchaus fünftlerifche. Bu erwähnen find noch die gablreichen Schaufenfter, die in ber gleichen architeftonischen Beife wie die übrigen Raume burchgebildet find und beren an-

ziehende Ausstattung in dem Echenfter besonders zum Ausdend kommt, das einem Salon im Stil Louis XVI. mit Marmorfamin, Kandelaber usw. nachgebildet ist. über den Scichoffen welche Geschäftszwecken dienen, sind noch zwei Geschöfte für Bohnzwecke. Der Zugang zu den Bohnzugen geschicht von der Friedrichstraße aus über einen monumental angelegten Treppenausgang, in dem auch ein elegant ausgestatteter Personenausgang, in dem auch ein elegant ausgestatteter Personenausgang, untergebracht ist. Morgen Montag werden die Geschäftsräume des sattlichen Dauses, dessen ängere Ansich hier im Bild wiedergegeben ist, ihrer Bestimmung übergeben und es ist dei der Reellität und dem Fleiß auch der setzigen Inhaber fein Zweisel, daß dies für das angesehene seine Speziashaus der Ansang der Ara eines weiteren fräftigen Emporblühens bedeutet.

o. Raiferbefud) und Rurhaus-Ginweihung. Dit Rudficht barauf, daß ber Raifer diesmal anläglich ber Rurhaus-Einweihung als Gaft der Ctadt hierherfommt, dann aber auch, um dem bedeutungsvollen städtischen Feste dieser Einweihung den rechten festlichen Rahmen zu geben, werden die von der Stadt zur Ausführung gelangenden Stragendeforattonen reicher als sonst werden. Gie werden auch ausgedehnter, da zu der früheren Einzugsftrage nun noch die Rifolasstraße hinzugekommen ist. Durch die Oberleitungen der eleftrischen Bahn mußte davon abgesehen werden, mit den Deforationen die Stragen gu überfpannen und aus demfelben Grunde läßt fich auch die Abficht, dem Bahnhofe gegeniiber einen Triumphbogen gu errichten, nicht ausführen. Das Stadtbauamt nußte fich daber auf fogenannte Bunttbeforationen an ben Stragenfreugungen beidhränfen und mahlte hierfür 15 Meter hohe Byramiden, die in weißem Stud mit Gold ausgesilhrt werden. Je zwei gelangen in der Nitolasstraße, furz vor der Goethestraße, als Eingangsportal, ferner Ede der Ritolas- und Rheinftrage und am Eingang ber Bilbelmftrage gur Aufftellung. Diefe Aufbauten find mit Bappenbelarien geichmidt, mahrend folde mit reicherer Ausstattung ju beiden Geiten des Bowling-greens in der Blucht der Bilbelmitrafie erbaut werden. Dieje werden mit Kranze haltenden Frauengestalten, sowie mit Lorbeerbäumen und sonstigen grünen und blübenden Pflanzen deloriert. Der gegeniiberliegende Raifer Friedrich-Blat und die untere Bebergaffe werden von der Stadt im Einberftandnis mit den Anmohnern in moderner Weise einheitlich ausgeschmildt. Direkt dem Bahnhof gegenüber werden die zwei großen benetianischen Maften aufgerichtet, die früher bor dem Rathause Berwendung fanden. Die städtischen Bauplätze am Bahn-bofe und in der Rifolasstraße werden von dichten Reihen Tannenbäumen eingeschlossen. Die Rifolas-straße erhält eine entsprechende Deforation, Fahnenreihen laffen fich auf dem Asphalt nicht anbringen; diese sind für spätere Gelegenheiten in der Raiser-ftraße borgeschen. Die Rhein- und Wilhelmstraße erhalten ben üblichen Jahnen- und Girlandenichmud und in der letteren tommt ein neues Deforationsstüd aus weißem Sols mit Blumenverzierungen hinzu. Das Bowling-green wird mit Lorbeerbaumen umftellt. Der Schlofplat, sowie die beiden Nathäuser erhalten eben-falls reichen Fahnen- und Girlandenschmud, ebenso die Burgstraße und die Einfahrt zum Königl. Theater. Bei der großen Ausdehnung der Deforation wird mit den Arbeiten biergu bereits am 1. Mai begonnen. Das Stadtbauamt wird bis dabin die Borarbeiten, mit benen es gegenwärtig noch eifrig beschäftigt ift, beendet haben.

Surhaus-Ausschmudnug. Das Innere des Aurhauses soll zur Feier der Einweihung mit Bflanzenichnuch, und zwar Lorbeer, Balmen und anderen Deforationsstücken ähnlicher Art verziert werden. Wit der Ausstührung dieser Arbeiten sind mehrere in dieser Sinsicht als besonders leistungsfähig befannte hiesige Firmen betraut worden. o. Gerichts. Versualien. Gerichts. Affeisor Dr. jur. Herbrarth v. Bitten feld, bisher bei der Staatsanwaltschaft 2 Berlin, wurde in den Oberlandesgerichisbezirk Frankfurt am Main und Gerichtsbollzieher frast Auftrags Budesheim zu Frankfurt a. R. als Gerichtsbollzieher nach St. Goarstaufen verseht.

- Die Jufdrift am Aurhausueuban "Aquis Mattiacis" ift jest fertig. Die 34 Meter hoben Buchftaben find in der Bergolderei P. Biroth Nachf, in Doppelgold aus-

geführt und gestern angeseit worden.

Der "Bolfsbildungsverein" hielt am Freitagabend seine Generalversammlung im "Friedrichshofe". Dem vom Borftand erstatteten Jahresbericht für 1906/07 ift gu entnehmen, daß die Mitgliedergahl bes Bereins fich im vergangenen Jahre von 868 auf 910 gefteigert hat. Die fünf Bibliotheten und die Bolfe: lefehalle haben fich eines fortlaufenden freigenden Erfolges gu erfreuen. Die Bahl ber ausgeliehenen Banbe ift von 85 670 im Borjabre auf 95 629 gefriegen; fie bat alfo eine Steigerung von über 10 Bros. erfahren. Die Lejchalle wurde im Berichtsjahre von 53 214 Berfonen bejucht. Much der Bertauf ber nun icon in alle Belt gebenden Biesbadener Bolfsbucher nimmt von Jahr an Jahr an; die Angahl der bis jest verlauften Exemplare beläuft fich auf etwa 21/3 Million. Der Befuch ber Rah- und Glidfoule, ber Bolfsunterhaltungsabende und ber Bo.favors trage, bie ber Berein mit einem großen Aufwand von Mühe und Roften guftande gebracht, ift gegenüber bem Borjahr bedeutend angewachjen. Die vom Schabmeifter bes Bereins, herrn Lehrer Dobel, abgelegte Rechnung wurde von zwei Buderreviforen geprüft und richtig befunden. Der Chabmeifter erntete für feine Mube ben Dant der Berfammlung. Die Berren Gelbhaufen, Sifder Did und Benn murben einstimmig in ben Borftand wiedergewählt und nahmen bie Bahl an. Bu Chreumitgliedern des Bereins murden im vergangenen Jahre Berr Profesior Ralle und Grl. B. Chold, und gwar für ihre wiederholten Zuwenbungen, ernannt.

Barme Lnitbäder. Beim Medizinischen Kongreß wurde ein Apparat vorgeführt, der die schon länger defannten Bäder in trodener, heißer Lnit in einem neuen Tysiem bringt und bei den verschiedensten Leiden überraschend gute und schnelle Erfolge bringen soll Frau E. Kiefer-Kornsellen, Berlin W. 15, hat als besondere Spezialität dieses System ausgebaut und vervollsommnet und Dentiches Reichs-Patent dafür. Einigen hiesigen Arzien überließ sie ihre Apparate zur praktischen Auwendung bei deren Patienten. Diese Heißlustbäder haben den Borzug, daß sie ganz allein dem franken Körperteil zugeführt werden. Jeder Arzt wird seinen Patienten wohl Auskunst über den Apparat geben können

"Bas ift jogial?" Unter biefer Auffchrift veröffentlicht Dergog Ernft Günter von Echleswig-Solftein in der letten Rummer ber "Deutiden Revne" einen beme. fenswerten Anffat. Der Berfaffer tommt gu dem Ergebnis, daß die Lofung der Frage mit einer ben Bedürfniffen des Bolles entiprechenden Reform ber Bohnungsoerhaltniffe beginnen muffe. "Bunichenswert ift es", jo ich left ber Bergog feinen Auffat, "bag fomohl der Staat wie auch unfere Architeften mehr noch mie bisher fich bem Problem ber Schaffung rationeller und hilbfcher Arbeiterwohnungen widmen. Was bisher in diefer Richtung auf Ausstellungen gezeigt worden ift, tann nicht als ericopiered angeschen merden. Es ift munichensmert, daß der Arditeft fic anheifdig macht, bas in Ausftellungen gezeigte Arbeiterhaus auf Bunich in verichiebenen Wegenden Tentichlands ausguführen. Meift ift jeboch der Anichlag an fpegififche Berhaltniffe ber Wegend gebunden, aus der Ubertragung fteben Sinderniffe im Bege. Es mare gu erftreben, daß der Staat und die Bei hörden gereie hierin möglichft vorbildlich wirfen moch-Die Bedürfniffe der Bolfer feben fich früher oder ipater durch und erzeugen die Beligeichichte. Go war es auch mit ber Freigugigfeit. Dag die Regierenden derfelden jedech nicht gemiffe Ranale angewiesen haben, daß man der Anfammlung ber Maffen vollständig freien Lauf gelaffen bat, barin liegt ein politifcher

Soblenbaren. Die Steinwerfzeuge find fehr einfach, burchmeg nur auf einer Geite bearbeitet; fie besteben vornehmlich aus Quars, der in der nächften Umgebung vorkommt, doch feblen auch Fenerfteinftude nicht. Die Berfgenge find febr tlein; bas größte erreicht eine Sange von 8,3 Bentimeter bei 6,5 Bentimeter Breite und i,3 Bemimeter Dide. Bachler nimmt als feuftebend an, ban in der Baldfirchlehöhle Menich und Sohlenbar gufammen existiert haben; die Funde find nach der Ansicht des Forfders auf die Interglagialgeit gurudguführen. Co burfte das Bildfirchle ale die altefte und fur die prabiftoriiche Beif hochitgelegene Rulturftatte ber Comeia betrachtet werden; die nächft dem Baldfirchte bochfte befannie Qulturftatte palaontolithifder Ratur liegt 1000 Meter tiefer und die Bildfirchlehohle ift fiberhaupt bie eingige Station diefer Art auf Schweigerboden.

* Gine Rlage gegen die Nordpolfahrer. Dr. Bilfred Brenfell, der befannte Miffionar auf Labrador, ber gegemmartig auf einer Reife nach England ift, erhebt Beidmerden gegen die Polarforider, die durch ihre Gabrten viel gum Untergang der Estimos beitragen jollen. "In wenigen Jahren", erflarte er, "werden feine Estimos mehr leben, wenn die arftifchen Forichungsfahrten nicht aufhoren. 3ch fann beweifen, daß fich bie Borichergejellichaften ichwere Bergeben gegen die nordlichen Stamme gu ichulden tommen laffen. Die Estimos als Raffe find dem Untergang geweiht, und der weiße Mann ift es, der fie durch feine Lafter totet. Man febe auf die Bilber von Estimos, die die Forider mitbringen und zeigen, und man mird erfennen, daß diefe fogengunten Gatimos faft weiß find. Das ift eine ber Gfinben bes weißen Mannes. Die Estimos verfahren auch unflug bei ihren Sandelsgeschäften. Gur ein paar Binnpfeifen tann ihnen der weiße Sandler jeder Beit all ihre Belge abnehmen."

* Das Baribis am Ril. Erft fürglich veröffentlichte Pierre Louns, ber berühnnte frangofifche Romandichter, eine bewegliche Rlage, in der er auf den Untergang bes

alten pittoresten Kairo infolge des Eindringens des großen Touristenstroms in das alte Land der Pharaonen hinwies. Die neueste Rachricht aus Kairo, daß der Bau eines großen Barists geplant sei, bestätigt seine Bestürchtungen. Die Engländer, die ihren Binterausenthalt in Ägupten nehmen, haben augenscheinlich das Jehlen einer solchen Stätte der Unterhaltung schmerzlich empfunden, und ihrem Bedürsnis soll ein Brachtgebäude genügen, das ein Barists-Theater für 2000 Inschaner, ein kleineres Kinematographen-Theater, eine Konzertballe, Alubräume und ein Cais-Restaurant enthalten soll. Das neue Etablissement wird aus einer Jusel errichtet werden.

* Romanvorlejungen als Predigten. Ein englischer Geistlicher, Rev. Roel, von der Kirche der hl. Jungfrau, in einem nördlichen Stadtteil Londons, ift auf ein neucs Mittel verfallen, das die fänmigen Glänbigen in die Kirche ziehen foll. Anstait ihnen Predigien zu halten, wird er ihnen im nächsten Binter Romane vorlesen, und dazu wird er noch musitalische Einlagen geben. Romane von Hall Caine, Stevenson, Bictor Hugo und ein Schanspiel von Ihien (Der Bolksfeind) stehen auf der Liste, die aber auch Novellen und humoresten umfaßt.

Theater und Literatur.

Die "Augsb. Abendzig." läßt sich aus Berlin telegraphieren: "Ferdinand Bonn hat sich einem ihn zum Berbleiben im Amte ersuchenden Komitee, bestehend aus Mitgliedern des Berliner Theaters und persönlichen Freunden, gegenüber bereit erklärt, im "Interesse der Idealbestimmung seiner Bühne" die Direktion des Berliner Theaters weiterzusühren. Bonn hat außer an den Kaiser auch an den Kronprinzen ein Handschreiben in Sachen des Berbots seines letzen Stüdes gerichtet."

Grillpargers "Libuija", bas bei Lebgeiten bes Dichters unbefannt gebliebene Tranerspiel, wurde am Freitag jum erstenmal am Poficeter in Dresden aujgefilbrt. Das Bert erzielte, wie ber "L.A." meibet.

mit Grau Salbach in der Titelrolle und herrn Biefe als Primislans einen großen, unbeftrittenen Erfolg.

Bur Eröffnung der Aunftausstellung in Düffels dorf bereitet das dortige Schaufpielbaus eine eigenartige fünstlerische Darbietung vor: eine Borstellung, die sich aus Goelbes Triumph der Empfindsamfeit und Sebbels Michel Angelo zusammenseben wird, Die Erstaufsührung wird am 13. Mai statisinden.

Bildende Aunft und Dinfif.

Bei der Platattonturreng gur Münchener Ausstellung 1908 wurden folgende Preise verteilt: zwei Preise zu ic 500 M.: Professor Inlius Diez und Albert Beisgerber, zwei Preise zu je 400 M.: Robert Engel und Franz Reinhard, zwei Preise zu je 350 M.: Dito Beldmann und Fritz Klee.

Wiffenschaft und Technif.

Die Alfademie der Juschriften und Sprachwissenschaften zu Paris lehnte auf ein Gesuch, zur Frage einer tün ftlich en Weltiprache und insbesondere des Speranto Stellung zu nehmen, ohne Erörterung es einstimmig ab, ihre Zeit mit "derartigen Allotrien" (?) zu vergeuden.

Sven hed in hat nach der Frankfurter "Umschan" auf seiner gesahrvollen Reise durch Tibet 1000 Seiten Ausseichnungen geschrieben, 632 Panoramen und 180 Blatt Karten gezeichner, vier Seen ausgelotet, ein ausstührliches meteorologisches Journal gesührt, 227 Gesteinsproben gesammelt, zahlreiche photographische Ansachmen gemacht und 20 aftronomische Ortsbezeichnungen ausgestührt

Die Ausgrabung der altrömischen Große töpferei in Trier ift nunmehr beendet. Es find im gangen 33 Brennosen und 1 größerer Kalfosen freigelegt. Gut erhaltene Gefäße konnien leider wenig gewonnen werden, mährend das Ergebnis an Scherben von Gesäßen perschiedener Arten ein ichr großes ist, is*

131

23ha

nb

07

ert

en

elt

3e=

na

ter

300

Bu

cn

nt.

)C=

r=

au

M=

Ha.

(fa

cu

cit

g=

314

cut

er

bI

tith

C

Ci

th±

cit

er

18

te

eſ

to

t=

r

8

1=

u

a

11

30

Ç4

11

b

Gehler der Bergangenheit. Der Infunft ift es porbebalien, mit ber Tatfache gu rechnen und die Ubelftande gu mildern. Deutschlands Reichtum bat in den letten Jahrgehnten infolge von Sandel und Induftrie einen nicht geabnten Auffdwung genommen. Möchten bie tommenden Gejalechter bafür Corge tragen, bag bas Baierland an der Bolfsicele feinen Chaden erfeidet."

50 Marf Belohnung bat ber Magiftrat ausgefeit für benjenigen, ber ben Tater, welcher fürglich nachts im Dambachtal den befannten Banmfrevel Stging, fo gur Angeige bringt, daß er gerichtlich aberführt

merden fann. o. Zwei geriebene Ganner, Die einen neuen Trid jum Stehlen erfonnen haben, find diefer Tage in Frantfurt a. M. und borgeftern auch hier aufgetreten. fuchen fich du bermietende, aber von gutsituterten Leuten noch bewohnte Wohnungen aus, treien als Mietsluftige auf und befichtigen die einzelnen Raume febr eingehend, worauf fid dann einer auch für ben Blid aus den Fenftern nach dem Hof oder die fich bietende Ausficht intereffiert, möglichft auch mit ber fie begleitenden Berfon auf den Balfon gu freten fucht, um fo feinem Romplicen Gelegenheit gu geben, offen umber liegende Schnudjachen, Geld ufm. 3u fichlen. Bor biefen raffinierten Spigbuben, Die febr elegant und fehr ficher auftreten, fei hiermit gewarnt.

o. Diebitahl. In einem ber erften fiefigen Sotels wurde fürglich einer Dame ein Sandtaidichen, das fie aus Berieben im Alojett hangen gelaffen, geftoblen. Es enthielt einen Gelebetrag von etwa 200 M., eine fenere Rudfahrfatte u. a Der Direftor bes Sotels, barum angegangen, das Perjonal gu befragen und beffen Behaltniffe nach bem Tafdichen burchinchen gu laffen, verhielt fich abithnend, er glaubte für die Chrlichfeit ber Leute einsteben gu fonnen. Doch er icheint fich barin getaufcht gu haben, deun die Beftohlene erftatiete auf Beranlaffung ihres Mannes Angeige bei der Poligei, Die eine Bu:Sjuchung veranstaltete, bei der in dem Blufenarmei eines Mädchens, bas erft feit vier Wochen im Dienfte bes hotels ftand, ein großerer Weldbetrag verfiedt gefunden wurde. Den Diebstahl ftellte fie in Abrede, bas Tajficen ober beffen fibriger Inhalt wurbe auch nicht bei ihr gefunden. Da ihre Angabe, bag fie fich das Belb gefpart habe, aber unglaubwürdig ift, die bei tor gefundenen Dangen mit benen ber Dame geftoglenen übereinstimmten und bann auch bie mertwürdige Art ber Aufbewahrung gegen fie fprach, murbe fie als des Diebftahls verdachtig in Saft genommen.

Die Sanitatowache murbe geftern nachmittag gegen 3 Uhr nach bem Saufe Bleichftrage 3 gerufen, vor welchem ber Taglohner Beinrich Beibner aus Biebrich von Rrampfen befallen worden war und fich burch ben Sturg ichwere Ropfverletjungen jugegogen hatte. Die Sanitatswache brachte den Bermundeten nach Anlegen eines Rotverbandes in das ftabtifche Arantenhaus.

eines Notverbandes in das städtische Aranfenhaus.

— Lands und Anrausenthalt. Ju dem von dem bestischen gemeinnützigen Verein, zur Vermittlung von Lands und Aurausenthalten (Borstsender Rechtsanwalt Schneederger in Darmitadt, Wilhelminansirohe 5) für 1906/07 aufgestellten Berzseichnis von Sommerwohnungen im Odenwald, Kogelsberg und benachbarten Gedieten (Mains und Redartal) it ein Beränderungs, und Ergänzungsnachtrag erichtenen und wird jedem Interesienten von dem Geschäftsiührer des Vereins, Herrn Harbeit in Darmstadt, Wienersstraße 42, gegen Erstattung der Herstlungs, und Portositen im Beirage von 10 Bf. zugesandt. Das Verzeichnis seldir neht Aachtrag (12 Bogen starf) ist für 30 Bf. zur teilweisen Declung der Verstellungs, und Versendungskohnen ebendaselbst zu beziehen. Allen Erhalungsbedürftigen sei das Verligen bestens einpfohlen.

o. Die städtische Bandeputation vergab die Ausführung der elektrischen Beleuchtungsanlage für den Erweiterungsbau der Gewerbeschule an die Firma L. Sansohn, vormals Lahmeher, hier.

Theater, Annit, Bortrage.

** Runftfalon Banger, Luifenstraße 9. Das gegenwärtige Enfemble, insbesondere die reichbaltige Kollettion von Leo Reefer, München-Biesbaden, bleibt nur noch bis Ende dieses Monats ausgestellt.

Merein8-Nachrichten.

* Der "Männer-Athleten-Berein Bies-baben", gegründet 1895, beranfialtet heute Sonntag, den 28. April, im Kaiferjaal sein diedjähriges Frühjahrsseit, berbunden mit athletischen, solvie humorijtischen Auf-führungen, Tombola und Tanz. Beginn 4 Uhr.

Bereind-Berfammlungen.

* Der Gesangberein "Biesbadener Ränner-tlub" hielt am Dienstag in seinem Vereinslofal seine jähr-liche Generalversammlung unter starker Beteiligung seiner Mitglieder ab. Die Berichte des Vorstenden und des Kasserers sonstanierten in jeder Bestehung ein rustiges

Emporblühen des Bereins. Die Mitgliedersahl tit ebenso wie der Kassender erhebtst auch in gesanglicher Bezein auf icht guten Kissen sieht; auch in gesanglicher Beziehung sind die beisen Kesultate zu verzeichnen, was dem strebsamen und allgemein dochgeschäften Tirigenten deren Lehrer S. Grümm zu verdansen ist. Zu Kechnungsprüfern wurden die Oerren Reurash, Dette und Kingel bestimmt. Die Borstandswahl ergod die einstimmige Biederwahl der Geren E. Gründerg als erster Schriftschere, A. Breuher Aassent, S. Jwerenz erster Schriftschere, A. Breuher kafnerer, E. Kremer Ofonom, E. Koll und E. Kagner als Beilinger; neu gewählt wurde Gere G. Weurash als zweiter Gapriftschere und Derr E. Keis als Beilitzer. Als erster bezw. zweiter Habnenträger wurden die Serren Kingel und Simmersback, als deren Begleiter die Detren Köll und Schmidt ernannt. Jum Schlisse dansten noch die beiden Stenen Lizebrasidenten derr Stadtverordneter Finl und der Aug. Kartmann dem Bert Stadiberordneter dint und bert Aug. Sartmann bem Borgande für feine Mübewaltung im abgelaufenen Bereinsjahr, worauf ber Borfipende die dis gum Schluß von einem vorzüglichen sangesbrüderlichen Geiste getragene Generalberiammlung ichloß.

Raffanifche Rachrichten.

= Bierftadt, 26. April. Als Eröffnunge-termin unferer neuen Schule ift nunmehr der 6. Mai bestimmt worden. Bis dahin werden faft alle Bauarbeiten beendet fein. Augenblidlich ift mon mit ber Ginfriedigung beichäftigt, fowie mit ber berfiellung ber Strafe und der Befestigung des Spielplates. Das Ungere des Baues macht einen febr anfprechenden Ginbrud und bem Erbauer, Serru Rreisbaumeifter Rrapp, alle Ehre. Befonders gefällt die frifde Farbe der verwendeten Steine, des grauen Candfteins in Berbindung mit Bierftadter Berblendfteinen. Der Godel ift aus ge-fugten Bruchfteinen bergeftellt, die Ginfriedigungsmauer ift mit Bfeilern aus rotem Candftein verichen. Co bietet die Gaffade ein recht farbenreiches Bild, welches noch mehr gur Gefrung tommen wird, wenn die zweite Salfte der Schule, die erft fpater gebaut merden foll, angegliedert ift. Befonders ift noch die am Giebel febr beforativ angebrachte Uhr gu ermahnen, beren Schlagwert und feit einigen Tagen mit feinem bellen Rlang erfreut. - Weftern frarb bier eine ber alt:ften Ginmobnerinnen unferes Dorfes, Frau Beter Rlot Bmc., im Miter von 90 Jahren.

△ Schierftein, 26. April. In einem Anfall von Irrfinn ichlog fich ein alieres Frautein von bier, ale man es auf Augenblide unbewacht ließ, in ihrem Bimmer ein und gab auf Anrufen feine Antwort. Ale die Eftr gewaltfam aufgefperrt murde, fand man bas Fraulein bereits erhangt vor und eine Rettung war nicht mehr möglich.

J. Schlangenbad, 26. April. Bie nühlich es ift, beim Berlaffen bes Saufes für langere Beit die Baffet : leitung ju fichern, zeigt folgender Borfall. Die Be-figerin ber "Billa Dagmar" bier unterließ es, vor ihrer Abreife das Bafferrefervoir fowie das Buführungerogr und die Bergweigungen gu entleeren. Durch die Binterfalte platten die Robre und bei dem Gintritt der marmen Bitterung ergoß fich ber Inhalt bes Refervoirs in das Saus und veruriachte nicht unbebeutenden Coaden an Bufiboben und Bimmerbeden. - Die frühere Ruticherbalteftelle oberbalb des Gefellichaftshaufes fallt meg. Hu diefer Stelle foll ein Schuppen für Mutomobile errichtet werden. Außer ber Autiderhalteftelle am Babnhof ift ein weiterer Plat noch nicht vorgesehen. Frembe Ruffder finden Salteftellen bei "Bremfer" und im "Rheingauer Sof".

(!) Franenftein, 26. April. Seute murde bier unter gablreicher Beteiligung der nach längerem Leiden verftorbene Berr Balentin Emmelheing gu Grabe getragen. Dit ihm ift eine Perfonlichfeit dabingegangen, bie mohl weiteren Areifen, namentlich auch den alteren Sangern umferer Gegend noch befannt fein durfte. Gine Beitlang mar der Berftorbene Borfitender b.8 wahrend ber 80er Jahre bestehenden Taunusfängerbundes. Mit feiner großen Liebe jum Mannergefange berband fich bei dem Dahingeschiedenen ein ungewöhnliches Rednertalent, und ftets mußte er Begeifterung bei ben Sangern an erweden und fie mitfortgureifen. Der biefige "Mannergefangverein" verliert in ibm einen feiner Grunder und feinen früheren langiabrigen Borfitsenden.

h. Ems, 26. April. Uber den Berbleib des icon gebn Tage permiften Oberfteigers Rlein von bier, ber in bergbaulichen Angelegenheiten nach Ballendar gefahren mar, ift noch feine bestimmte Rachricht eingegangen. -Der icon früher mit ber Rettungemedaille ausgezeichnele Bader Bad von bier rettete mit großer Bebenogefahr am 4. Januar b. J. einen feiner Arbeitsgenoffen, ber beim Gifen in die Labn gefallen mar. Im Amteblatt der Ronigl. Regierung gu Biesbaden wird diefe von Mut und Entichloffenheit zeugende Tat belobigend gur öffentlichen Renninis gebracht.

Mus ber Umgebung.

wb. Somburg v. d. S., 27. April. Der Raifer ift beute mittag punft 1 Uhr im Conberguge von bier nach Strafburg abgereift. Bum Abichiede auf bem Babnhof waren ericienen Landrat Dr. Ritter von Marx, Dberburgermeifter Dag und Geheimer Baurat Broieffor Racobi. Beute pormittag machte ber Raifer noch einen Spagiergang und befichtigte dabet die im Bau gegriffenen Anlagen bes neuen Babnhofes.

Ms. Marburg, 26. April. Die zweite Ronfereng pon Universitäts Professoren wird am 30. Buli bier in Marburg abgehalten werben. Geit ber erfien Konferens im Jahre 1903, welche in Leipzig ftattfand, ift bis jest teine berartige gemejen.

Ms. Caffel, 26. April. Die Arbeitgeber des Solagewerbes hierfelbit haben beichloffen, für ben Gall, bag. am 1. Mai Arbeiter feiern follten, eine allgemeine Musiperrung ber bei ihnen beichäftigten Arbeiter noraunchmen.

Sport.

* Hugball. Die i. Mannschaft des "Sportvereins Biesbaden" spielt am beutigen Tag in Fronkfurt gegen den Rusballflub Bifforia. Absabrt 2 Uhr 15 Min.

Gerichtsfaal.

Sonntag, 28. April 1907.

Biesbadener Straffammer.

Sie fann nicht anders. Die Dienftmagd Raroline D., 27 Jahre alt, fommt aus dem Gefängnis nicht beraus. Außer fiebenmal wegen Sigentumsvergebens, ift fie ungablige Male megen Obdachlofigfeit nim. vorbestraft und faum befand fie fich guletit auf freiem guß, ba beging fie wieder eine Straftat, die fie in Untersuchungsbaft brachte. Um 16. Marg namlich nahm fie Logis bei einer biefigen Grau, am 18. desfelbea Monats icon rudte fie nicht nur ohne ibre Schulb gu begablen aus, fondern obendrein unter Mitnahme eines Rleibes und einer Blufe ihrer Birtin. Rachbem jie biefer Rand jum Teil verfilbert hatte, murbe fie, im Begriff nach Grantfuri übergufiebeln, am Babnhof verhaftet. Gefragt, wie fie dagu gefommen, einer folden Bagatelle megen fich ber Gefahr ausgnfeben ins Buchthaus ju tommen, erffart fie, fie miffe es nicht, fie fonne nicht anders. Strafe: 4 Donate

Pentscher Reichstag.

(Telegramm bes "Biesbadener Zagblatts".) # Berliu, 27. April. ..

Im Bundesratstifch: Staatsfefretar Rraetfe, Die Sigung wird um 1 Uhr 10 Minuten eröffnet. Die Ctateberatung mird bei bem

Policiat

forigeicht.

Wefangnie.

Mbg. v. Aröcher (toni.) führt aus, daß das finan = ielle Ergebnis bes Poftetats ein glanzenbes fei. Der itberichus von 82 Millionen bedeute eine Steigerung der Einnahmen um 26,4 Prozent gegenitber dem Borjahre. Die Steigerung der Ginnahmen aus dem Porto betrage 4,8 Brogent, aus ben Telegraphengebühren 8,15 Brogent, aus den Gernfprechgebühren 15,6 Progent. Benn auch feine Partei gegen Die Berabfebung des Ortsportos fei, jo wüniche fie doch eine Serabiebung der Ferniprechgebühren; auf dem platten Lande fei das befonders ju begriffen. Ebenfo wiiniche fie befondere für die Landwirtichaft eine Ermäßigung bes Betterbienftes. Dann muffe die Bermehrung der Beamtenfiellen energisch betrieben werben. Die Bermehrung der Unterbeamteuftellen fei ein fogialpolitifcher Bug, ber freudig begrifft merben muffe. Die im Ctat für 1907 vorgesehene Wehaltsaufbefferung fei außerordentlich farg. Anerfannt werde die Bemithung ber Poftvermaltung, die Dienftzeit der mittleren und unteren Beamten möglichft herabzuseben. Auch für die Sonntagoruhe fei manches geichehen, aber noch lange nicht genug. Rach weiteren Bemerfungen über Berbefferung des Dienftes ber Beamten erflart der Rebner die Buftimmung feiner Partei gu ber Refolution ber Budgettommiffion, welche die Gehaltsaufbefferung für mittlere und untere Beamte vorfieht.

Mbg. Raempf (freif. Boltsp.) begritht ben Beichluß des letten Beltpoftvereins-Rongreffes, welcher die herabiebung des internationalen Bors tos und die Beraufrudung bes Briefgewichts von 15 auf 20 Gramm befürwortete. Diefer Beichluß enthalte eine alte Forberung ber Freifinnigen und wirfe porieilhaft auf die Erweiterung der Handelsbeziehungen. Mit der Heraussehung des Ortsportos habe man Fiasto gemacht. Erwünscht sei es auch, daß bis zum nachften Beltpoftfongreß Bertrage über bie Ermagigung des Bortos im Berfehr mit den fibrigen Rachbarlandern abnlich dem Bertehr mit Ofterreich-Ungarn und Luxemburg vorgelegt würden. Redner trift auch für die Ginführung des Boft - Chedverfehre ein und hofft, daß die Reichspoftverwaltung auch diefe Frage noch einmal in Erwägung gieben merde.

Staatsjefreiar Graette ift erfreut über die veranderte Stellungnahme der Liberalen in der Frage bes Boft-Echedverfehrs. Bor 7 Jahren feien fie biefer Frage nicht freundlich gefinnt geweien. Die Poftvermaltung beidaftige fich neuerdings wieder mit biefer Frage, Die Gernfprechgebühren auf dem Lande gu ermäßigen, fet

die Regierung bereit. Abg. v. Gamp (Reichsp.) wünscht die Borlegung eines Postiparfassengeses. Der Post-Sched-verfehr habe eine Berabsehung des Reichsbaufdiskouts zur Folge. Mit der Ermäßigung des internationalen Briefportos miffe man porfichtig fein. Redner fpricht lich für bie Erhöhung ber Bujage ber Bofibeamten in den Oftmarten aus und tritt für die Berbefferung der Wehaltsverhaltniffe ber Landbriefträger ein.

Staatofelretar v. Stengel erflart, beguglich der Dits martengulage muffe er barauf aufmertfam machen, bak die diesbehügliche Etatsforderung 1904/1905 vom Reichstag abgelehnt worden fei. Die Regierung fei beshalb in den beiden lebten Stats auf diefe Forderung nicht gurfidgefommen.

Prengischer Landtag.

Abgeordnetenbaus. (Telegramm bes "Biesbabener Tagblatis".) S Berlin, 27. April.

Am Minifiertijch: Rultusminifter Dr. v. Studt. Die brilte Stateberatung wird bei den einzelnen glieln bes

Anlind=Eints

forigejest. En Rapitel "Rultus und Unterricht" wiinicht

Abg. Priege (nat.-lib.) das Dinbeftgehalt der Pfarrer auf 2700 M. und das nach 21 Jahren gu erreichende Sochitgebalt auf 6000 Dt. feitgefest.

Mbg. Meger-Diepholy (nat.-lib.) wünicht Erhöhung der Dienftaufwandsentichabigung für Superintendenten. Ministerialdirettor Chappino fagt mobimollende Er-

wägung du. Es folgt Ravitel "Oberfirdenrat". Abg. Schmieding (nat.-lib.) geht auf ben Galt Cofer ein, bleibt aber im Bufammenhang unver-

Mbg. bedenroth (fonf.) verwahrt fich dagegen, das der Landiag gu einer Urt höherer Auffichtsbehörde für innere Angelegenheiten ber evangelijden Rirde gemacht werde. Der Gall Cefar gehore nicht in den Amtsbereich des Minifters, fondern in ben des Oberfirchenrats.

Conntag, 28. April 1907.

Minifter v. Studt lehnt es ab, auf den Gall Cefar

Abg. Broemel (freif. Ber.) erffart, die liberalen Parteien hatten es ftets vermieben, auf die inneren Ungelegenheiten ber Rirche einzugeben.

Eine Reihe weiterer Rapitel wird bebattelos genehmigt.

Bei Rapitel "Brovingialiculfollegien"

Abg. Caffel (freif. Bollep.) auf die Musführungen des Mintfterialbireftore Comarttopff in gweiter Beratung guritd und erffart, es fet allerdings burd bie Ungeschidtheit von Reftoren vorgefommen, bat fübifche Lehrerinnen driftlichen Religionounter-

richt erteilt hatten. Ministerialdirettor Dr. Schwargtopff weift barauf hin, daß an Berliner Schulen jubifche Lebrer 40 Progent ftarter vertreten felen als driftliche.

Bei Rapitel "Universitäten" erflart ein Regierungsvertreter auf die Anfrage bes Abg. Schroder = Caffel (nat.-lib.), bag in Darburg ein Lehrfinhl für Cogialpolitit errichtet marbe.

Rach einigen weiteren Ausführungen wird der Rultuseiat bewilligt.

Es folgt der

Ctat bes Miniftere bes Junern.

Abg. Schmedding (Bentr.) bringt den Erlag bes Miniftere des Innern gur Sprache, in dem den Beamten unterfagt werde, mit ben Abgeordneten bireft in Berbindning gu treten. Diefer Erlag ftande im Biderfpruch au den verfaffungsmäßigen Rechten fomphl ber Abgeordneten wie der Beamten. Der Minifter moge ben Erlag richtig ftellen.

Minifter v. Bethmann-Bollmeg ermidert, der Erfaft betreffe nicht die Besprechung und die Korrespondens über allgemeine Fragen der Gefetgebung und ber Bermaltung und fiber Deifftande, die bie Beamten auf biele Beife mahrgunehmen glauben und bie Mittel, mie ihnen abgeholfen merden fonne. Der Griog betrette lediglich folde Buniche und Anliegen, welche ihre perfonlichen und bienftlichen Angelegenheiten berühren. Es mußte im Intereffe bes gangen Stagtes vermieben werben, daß fich die Disgiplin lodere. Die Beamten mußten fich vertrauensvoll an ihre vorgejette Behorde menden.

Tehte Nachrichten.

wb. Botsbam, 27. Mpril. Bring Gitel Griedrich bon Breußen traf heute vormittag im Automobil von Döberit, begleitet von feiner Gemahlin, die ihn in Döberit abgeholt hatte, hier ein. Der Bring legt fich noch einige Tage Schonung auf.

wb. Roburg, 27. April. Der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Roburg-Gotha find von ihrer Reise nach Italien zurückgefehrt. Am Bahnhof fand großer Empfang durch die Spigen der Staats- und ftädtifden Behörben ftatt,

wb. Stutigart, 27. April. Die Staatseisenbahnen haben im Rechnungsjahr 1906/07 eingenommen 72 841 000 Mark, gegen das Borjahr mehr 3 721 181.

wb. Stuttgart, 27. April. Am 1. Mai findet in Beilbronn eine Ronfereng ber Bertreter Der an der Rheinichiffahrt beteiligten Staaten ftatt.

hd. Karleruhe, 27. April. Ahnlich wie die "Münch. Bolfsstimme" bringt heute auch die "Frankfurter Big. eine Karlsruher Melbung über weitere beborftebende Underungen im badifden Minifterium. Auf Grund bon Erfundigungen an fompetentefter Stelle kann die "Badische Presse" auf das bestimmteste versichern, daß alle diese Weldungen völlig aus der Luft gegriffen sind. Es wird nicht im geringsten an irgend eine weitere Beränderung im Ministerium gedacht. Was insbesondere die Meldung bon einem Bechsel in der Leitung des Staatsministeriums angeht, so genügt es wohl, darauf hinzuweisen, daß gerade in diesen Tagen Staatsminister von Dusch in der ihm verliehenen hohen Ordensauszeichnung einen wertvoll n Bertrauensbeweis feitens des Großherzogs erhielt, wie auch seine Gesundheit zurzeit eine durchaus befrie-digende ist. Somit dürften diese neuesten Frisengeruchte mohl ein- für allemal als unbegründet gelien.

hd. Bien, 27. April. Dem "Neuen Biener Tagbl." wird aus Betersburg telegraphisch gemeldet, daß allen entgegenftebenden Nachrichten jum Trop die Spaltung des Ministeriums und eine Ergänzung in liberaler Richtung sicher erscheint. Doch wird mit der Durchführung noch gezögert.

wb. Landau, 27. April. Die Borberpfald- ift burch einen geme ligen Soneefturm heimgefucht worden. Der an ben Pflangen angerichtete Schaben ift unüberfebbar. Die Telephonleitungen find ichmer beidabigt.

wh. Roburg, 27. April. In der vergangenen Racht und heute irun herrichte bier farter Schneefall. Die Thuringer Berge Beigen wieber ein minter-Itches Bild.

wh. Seefen, 27. April. Heute morgen wurde hier eine Mordia betrüft. Der Arbeiter Joshveim erschoß, als er nach Haufe kam, den Bater und schlug ihm mit einem Beilden Hintersopf ein. Alsdann durchschmitt er sich selbst den Gals. Der Bater war sosort tot. Der Morder wurde schwer verleht ins Arantenhaus gedracht. Der Ermordete leite früher von seiner Frau getrennt und ist erst seit einem Bierteljahr zu derselben zurückgeschet. Der Grund der Tat ist wahrlichenkich in Familienzwistigseiten, vielleicht auch in plätzlich ausgedrachener Eriteskörung des Sodnes zu suchen. wb. Reichenbach i. Schl., 27. April. Die Arbeiter der Firma B. Lieht in Langenbielau haben gestern abend ihre

Kündigung bedingungslos surüdgezogen. Die ber-einigten Fabrifbester haben daher auch die Kündigung aller bem Berbande beuticher Textilarbeiter angehörigen Arbeiter sum 4. Mai surüdgenommen.

wb. Met. 27. April. Bon zuständiger Seite wird mit-acteilt, daß seit dem 7. April kein Boden fall mehr in Res-Land und seit dem 14. April feiner in Mch-Stadt ausgekreten ist. Das baldige Erlöschen der Seuche steht demnach zu erwarten.

hd. Görg, 27. April. In der Nähe der Stadt ftürzte ein Felsftild ab und begrub mehrere Arbeiter unter fich. Bier von ihnen find tot, drei schwer verlett.

pon ihnen find tot, drei ichber berlett.

hd. Bien, 27. April. Bisher lomme die Leiche des Professers Rosetig, der auf einem Spaziergang in die Donau fürste, nicht gefunden werden. Auch it es noch underlannt, od ein Ungludssall oder ein Selbstmord vorliegt. Alle Anzeigen sprechen für lehteres. (M. war sehr nerdös.) hd. Baris, 27. April. Die ausständ eine neue Ausdehnung zu geden, indem sie das Rochpersonal der Restaurants aufsordern, an der Bewegung ieilzunehmen. Es wurde ferner beschlossen, heute eine Avordnung des Sondiscis an den Kadineitächer Elemenceau zu senden, um Einspruch gegen die Haltung der Arbeitgeber zu erheben.

hd. Reims, 27. April. Gestern fand ein mehrere Stunden andauerndes Schneegescher sierheben.

hd. Reims, 27. April. Gestern fand ein mehrere Stunden andauerndes Schneegeschicht bedeste.

hd. Cartagens, 27. April. Insolge einer Kessel-Explosion

hd. Caringena, 27. April. Infolge einer Keffel-Explosion in der Grube Baz wurden b Arbeiter ich wer verbrüht. Der Zustand derfelben ist hoffnungslos.

hd. London, 27. April. Der Dampfer "Mohawi" berichiet mittels eines drahtlosen Telegramms, daß er dem Dampfer "Lucifer" begegnete, der am 17. April von der Mannschaft verlassen wurde. Die Besahung ist von dem Dampfer "Saganu", welcher von New York nach Kotterdam unterwegs ist, ausgenommen worden.

Polkswirtschaftliches.

Beinban und Beinbandel. m. Mains, 26. April. Seute brachte hier Gerr Wilhelm Schlampl, Weingutsbesitzer in Nierstein a. Rh., 38 Rumnern 1905er und 1906er Beisweine zur Versteigerung, welche bis auf acht Nummern bei gutem Besuche berkauft wurden. Das Gesamtergebnis stellte sich für 23 Stüd auf 22 010 Pt. ohne Fässer.

m. Lorch a. Rh., 26. April. Bei gutem Besuche berfreigerte heute Frau Deinrich A au im ann Bw., Beingutsbeitherin in Lorch, 37 Rummern Borcher Beine ber Jahrgange 1905 und 1906. Das Gesamtergebnis für 2416 Stück
beitug 25 010 M. ohne Fässer. Die Beine waren Katurweine.

Sanbel und Indufirie,

Düsseldorfer Maschinenbau Attiengesellschaft vorm. J. Losenhausen, Düsseldorf-Grasenberg. In der Generaldersammlung wurde der Jahresabschluß genehmigt, Aufsichtsrat und Bortkand Entlatung erteilt und die igfort zahlbare Libidende auf 6½ Proz. = 65 M. pro Aftie seitgesetzt. Die turmusmäßig ausscheidendem Aussichtsratsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Der Bortand erslärte, daß der Gleichaftspang als guntig zu bezeichnen sei und daß der Aufsragsbeitand die reichtiche vorzährige Lisserührericht.

* Dortmund. 27. April. (Tel.) Der Retriebsüherschus

* Dortmund, 27. April. (Tel.) Der Betriebenberschutet ber Sarpener Bergbaugesellschaft für das erste Orarial 1907 bei 74 Arbeitstagen beträgt 3 644 500 M. gegen 4 146 000 M. bei 74 Arbeitstagen im borigen Quartal und 4 748 000 M. bei 74 Arbeitstagen im entsprechenden Zeitraum

des Borjahres.

** Weiteregeln, 27. April. (Tel.) In der Auffichtstatsfixung der Konfolidierten Alfaliverse Weiteregeln wurde die Bilans für des abgelaufene Gleichaftsiahr vorgelegt. Die jelbe ergab zuzüglich des Bortrages von 3888.70 M. aus dem Kahre 1905 einen Bruttvilderichte von 8449.741.83 M., dan dem in Abzug zu bringen ind: Für Generalunsbiten 345.506.42 M. und für Abschreidungen 1.178.958.76 M., so daß ein Reingewinn resultiert von 1.925.276.65 M. Der auf den 29. Mai zu berufenden Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. (wie im Borjahre) vorgeichlagen werden.

* Gerne, 27. April. (Tel.) Der Bruttvüberschuß der

Dorgeschiagen werben.

Der Bruttouberschuß der Hiber bei Der Bruttouberschuß der Sibernia Gefellich aft für das erfte Quartal 1907 beträgt 8 590 681 M. gegen 3 312 681 M. im Borquartal und gegen 4 170 779 M. im entsprechenden Zeitraum des Bor-

Einsendungen aus dem Leferkreise. (Mur Raderbang oder Aufendeung ber und far biele Rabrit augebenden, nicht bermeinbeten Ginselbungen funn fich die Rebaffion nicht einfaffen.)

Beinenbeten Einleibungen fam fid die Keraftion nicht einlassen.

"Mögen die schönen Worte, die Sie in Ihrer geschätzten Acitung zur Erhaltung des Baulinenschloßen en geschützige und die haben, an maßgebender Etelle richtig gewürzbigt werden. Unser drächtiges "Albinum" in der Sonnenbergerstraße soll und muß uns erhalten bleiden. Sine Lotierie durfte die leichteste Lösung bringen. Ieder Bürger und
jeder Kurgast wird leichten Gerzens ein vaar Mart aus
jeinem Sadel bringen, um für uns und unsere Nachtommen
einen der schänzten Buntte Wiesbadens zu erhalten. R. F.

Briefkasten.

G. A. Freundlichen Dant für Ihre ausführliche, an-icheinend fachfundige Mitteilung. Die Quelle unferer An-gabe war in der beireffenden Rotis gleich zu Anfang ge-

Handelsteil.

Van der Borliner Börse. Trotz des großen Zeichnungserfolges auf die neuen Schatzanweisungen war die Börse heute gedrückt auf die Angabe einer Korrespondenz, lauf welcher die Börsenreform wegen Unstimmigkeiten im Bundesrat zwischen Preußen und dem Reiche dem Reichstag bis auf weiteres nicht zugehen werde. Dann verstimmten Vorgänge im englischen Unterhause und die sich jetzt erst recht bemerkhar machenden Nachweben der vormonatlichen Schwächung der Börse. Banken und einzelne Bahnwerte waren nach gebend. Am Montanmarkt lagen besonders Phonix recht fest und schlossen 199%. Schiffahrtsaktien waren schwach; es var von einer Kapitalserhöhung wieder einmal die Rede. Amerikaner waren gebossert. Auch wurden Gotthardaktien noch langer Stagnation wieder einmal gehandelt auf die Erwartung von freihendigen Rückkaufsverhandlungen. Neue Schatzanweisungen wurden nur zu 99% Proz. im freien Verkehr gehandelt Privatdiskont 4 Proz.

Die Emission der Schatzanweisungen. resultst hat, wie der Telegraph gemeldet hat, auch die hochgespanntesten Erwartungen übertrollen. Der aufgelegte Betrag von 300 Millionen Mark ist rund 45fach überzeichnet worden. es sind also 13 /2 Milliarden Mark Zeichnungen eingelaufen, von denen allein auf Sperrzeichnungen etwa 40 Proz., also rund 540 Millionen Mark, entfailen. Auch das Ausland ist unter den Zeichnern vertreten. Frankreich allerdings sehr wenig; die "F. Z." meint, daß die seit der Marckko-Affåre

herrschende politische Verstimmung anscheinend in hohem Grade zur Fernhaltung der Kapitalisten von der Beteiligung an der Emission ausgenützt wurde. Dagegen sind englische Zeichnungen in beträchtlichem Umfang eingelaufen, ferner Zeichnungen in netrachtlichem Umlang eingelätten, leiner österreichische, belgische und schweizerische. Es ist selbstverständlich, daß bei der Zuteilung eine starke Reduktion der Zeichnungen, auch derjenigen mit Sperrverpflichtungen, vorgenommen werden muß. Das Merkmal der Zeichnung genügt durchaus nicht allein, um die Ernsthaftigkeit der Zeichnung zu erweisen. Auch unter den freien Zeichnern kann zweifellos eine große Reihe seriöser Kapitalisten sich befinden, die die Schatzanweisungen zu fester Kapitalsanlage zu erwerben wünschen und nur den unbequemen Einschränkungen der Sperre sich nicht unterziehen wollen oder können, während Sperre sich nicht unterziehen wollen oder konnen, wahrenumgekehrt sicherlich auch unter den Sperrzeichnern gar
manche Konzertzeichner sich befinden, die auf die Etablierung
eines schwunghaften Handels in Sperrsticken rechnen. Der
Zeichnungsstellen harrt also, wie das oben genannte Blatt
meint, eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe.

Zinkhandel an der Berliner Produktenbörse. Wir waren
sehen der Meinung daß des Projekt der Einführung des Zink-

schen der Meinung, daß das Projekt der Einführung des Zink-hardels an der Berliner Produktenbörse ganz eingeschlafen sei. Nun wird gemeldel, daß eine umfangreiche Denkschrift über die Frage ausgearbeitet worden ist, die der ständigen Deputation für den Metalihandel des Berliner Altestenkollegiums

vorgelegt werden wird. Verschiebung des Ullimozahltages. Bekannflich ist an der Berliner Borse angeregt worden, den Ultimozahltag um einige Tage hinauszuschieben, um die Geldmittel am offenen Markte, die am Monatswechsel ohnedies schon stark begehrt sind, nicht noch mehr in Anspruch zu nehmen. Die Sache scheint aber der Börse nicht so eilig zu sein, denn einstweilen ist sie bis September vertagt worden.

Kaiser Fordinand-Nordbahn Wien. Diese Bahn schließt in Kaiser Fardinand-Nordbahn Wien. Diese Bahn schließt in 1906 ohne Vorjahrsrest mit einem Reingewinn von 20 454 245 Kronen und schüftet eine Dividende von 272.60 Kronen pro Aktie, gleich 12^{st.} Proz. (wie im Vorjahr) aus, so daß der Julikupon mit 220 Kronen eingelöst wird. Der Vortrag erhöht sich von 2 644 621 Kronen auf 2 785 551 Kronen.

Kleine Phanzchronik. Der Stadt Heidelberg ist nun die amtliche Genehmigung zur Ausgabe von 3½ Millionen Mark 4proz. Schuldverschreibungen erteilt worden. — Der Schlesische Bankverein in Breslau beabsichtigt, sich an der

Schlesische Bankverein in Breslau beabsichtigt, sich an der Schlesische Bankverein in Breslau beabsichtigt, sich an der Bankfirma Hugo Scherzer in Schweidnitz mit einer Kommandit-Anlage zu beteiligen. — Die Rio Tinto Company verhandelt über den Verkauf von 10 000 Tonnen Kupfer, lieferbar Juli-August. Die Gesellschaft fordert 11735 Listri., geboten sind 115 Listri. — Aus Magdeburg wird gemeidet, daß die Verhandlungen wegen Anlehnung Sollstedts an das Kalisyndikat, wenn metalich auch wegen Belletits ausweite in nächten Zeit wieder meglich auch wegen Beitritts nunmehr in nächster Zeit wieder aufgenommen werden können.

Kuxen-Warkt.

Preise ermittelt auf Grand von Geboten und Offerten der Beutschen Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a/W.

Steinkohle.		An- gebot	Steinkohlo.	Nach- frage	
Alte Haase Auguste Victoria Blankenburg Borussia Constantin der Gr. Deutschl.b, Haßlgh Dorstfeld Eintracht Tiefbau Ewald Fr. Vogolu. Unverh. Graf Schwerin Heinrich	1850 1 600 2875 84600 5550 18150 	190) 13800 2975 5650 18450 6775 3875 10850 5250	Helene, Amalie Hermann I—III König Ludwig Königin Elisabeth Lothringen Mont-Cenis Schürb. Charlottb. Trappe Tremonia Trier Victor	17900 2600 29100 20000 83000 19:50 1840 38:00 4875	1880 265 2980 2200 8390 1860 8500 8625 4950
Brühl	10300 12500	19000	Koddergrube Schallmaner	29"00	81000 8675
Carlsfund	8500 5858 11800 75 0 4150 160 0 4250 4250	-	Heldrungen Hohenfels Hohenzollern Johannashall Kaiseroda Neustnüfurt Rothenb, Hedwgb, Wilhelmxhall		1975 8025 4725 7850 2075 11850 1100
Apfelbaumerzug	1525 1950 1525 4350	1600		1800 1010 1000	1850 600 1010 1050



Zeltdecken, Verleihanstalt Sundheimer & Strupp, F74

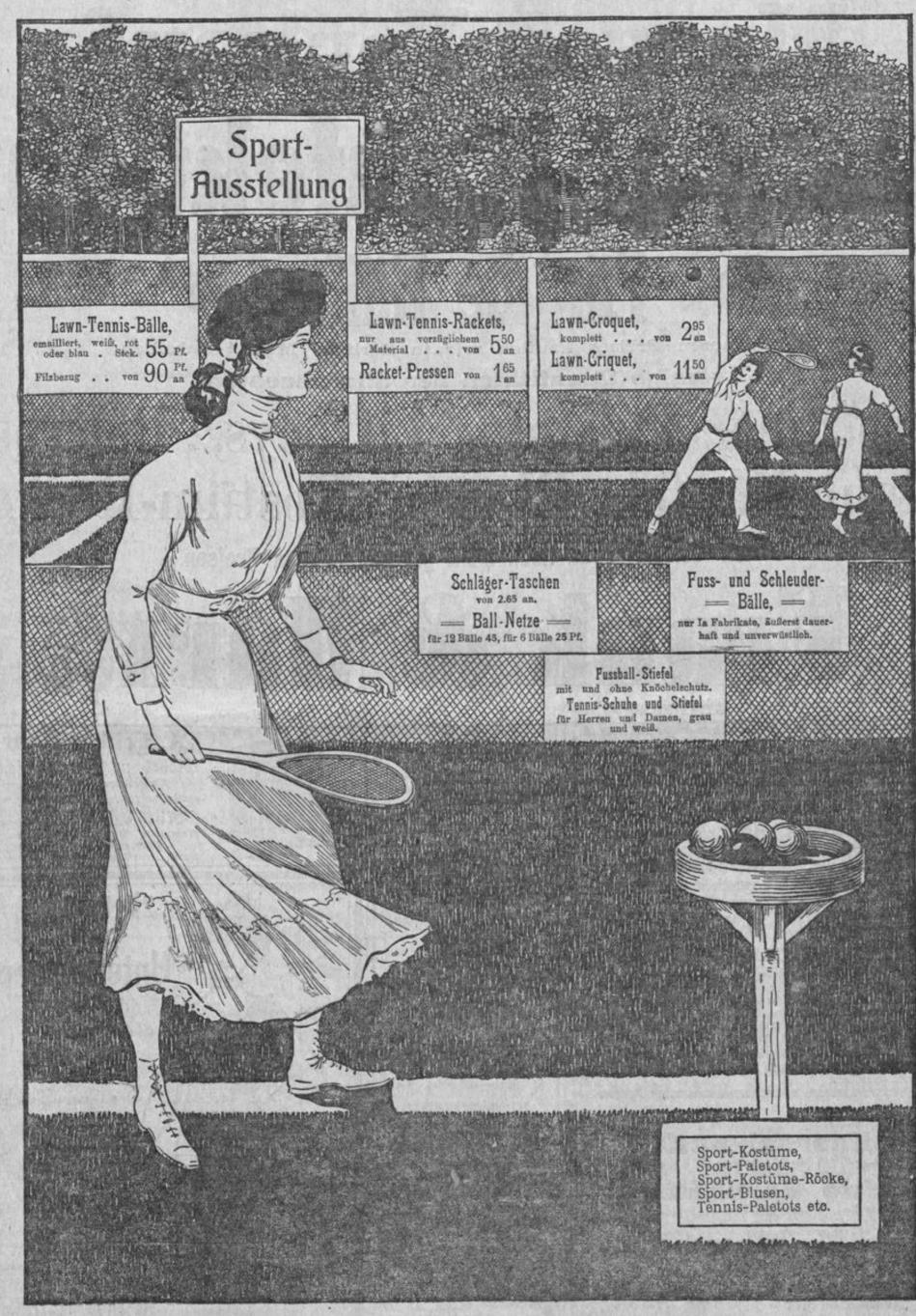


Kalodont erhaltlich in der Taunus-Apotheke. 285

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten fomie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 9.

Beilung: 28. Goulte von Brubt.

Berantwortlicher Redalteur für Beint und handelt A. Deserhorft: fot das Jenilleton: J. Kaislex: für Wiesbadener Maderichten, Gust und Bolfstwirficheitliches E. Motherdricht für Ankaniche Machrichten, Mus der Umgebung, Bermichtes und Gerichesisch. D. Dieten nach ihr die Angeigen und Geftament D. Dornauf; familich in Wiesbaden.
A. Dornauf; familich in Wiesbaden.



Sämtliche Sport-Artikel in enorm grosser Auswahl und allen Preislagen.

Kirchgasse S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

K4

Massen-Verkauf Damen-Kontektion.

des früheren Preises kauften wir in Berliner Mäntel-Fabriken

riesige Quantitäten der allerneuesten

Kostüme, Paletots, Liftboys, Boleros, Staub-Mäntel, Blusen, Kostüm-Röcke.

Wir verkaufen zu noch nicht gekannt billigen Preisen.

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

Häfnergasse 15. Gegr. 1838. Telephon 3555.

Spezialhaus = Moderner Rohr-Möbel. ==

Grösste Auswahl in allen Preislagen. Stets Neuheiten. - Versand nach auswärts. Pateut-Holz-Klappmöbel in 5 verschiedenen Ausführungen.

NB. Mein Geschäft befindet sich jetzt nur noch Häfnergasse 15, wie früher (nicht mehr im Eckladen). 565

Verband der Aerzte Deutschlands.

Bir bitten bas Bublifum im beiberfeitigen Intereffe, für ben Bormittag gewünschte Besuche ber Aerzte - bringenbe Falle ausge= nommen - bis fpateftens 9 Uhr morgens bestellen gu wollen, folde für ben Nachmittag bis 4 Hhr.

An Coun- und Feiertagen bitten wir bie Mergte nachmittage nur in Protfallen und bei ploglichen Erfrankungen in Aufprud) gu nehmen.

Haarschmuck

in blondem und rötlichem Schildpatt, in Imitation. Echte Hornkämme

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. - Magazin für Celluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden. Wilhelmstr. 30. Telephon No. 3007. Frankfurt a. M., Biniserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenios.

Biebrich. Meftaurant Schübenhof. Wiesbadenerfir. 17,

Dissarbis bem Schloftpart. Bringe meine ft. Speifen u. Getrante in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll Georg Apel, Stoch.



Herren- und Knaben-Stron-Hute

in grosser Auswahl. Einfacher Herren-nut 1 20 aus dickem Stroh . . I. M.

Herren-Hut aus ganz neuem Phantasiegeslecht mit schwarzer u. bunter Garnitur . .

Knaben-Stroh-Hut, schwarz und weiss 60 Pf. gesprenkelt . von 60 an.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41. K4

filberblauen und gelben, in fconer Bare, empfiehtt 828

W. A. Schmidt Nachfolger,



Qualitätsmaschinen.

Doppelglockenlager v. M. 54,- an. tu 6 Jahren volle Carantie. Auch Zubebir-beie kulden Sie bei mir am billigaren. Inteleg gemis und 'om F. P. Keiter, Charlottambure 488. Friedrich Carolau L.

Das An- und Meuftricken von Strümpfen,

Soden, Beintangen ze, wird am be en beforn in ber feit 25 Jahren betr, Maichinenftriderei Schülter, Dianergaffe 14.



A. Leidjer Wwe.,

Möbel= u. Polfter=Geichäft, Moetheidftrafe 46. Rein Saben.

Großes Lager pol. u. lad. Möbel u. Bolftermaren Betten eigener Anfert. Größte Auswahl Befannt f. nur befte Erzeugniffe. Romplette Wohnungs : Ginrichtungen. Musführ, aller Tapegier. u. Deforationsarbeiten)



Das Sufeisen im Volksglanben.

Stigge bon Bernhard Ohrenberg.

Stizze bon Bernhard Ohrenberg.

Ein gefundenes Sufeisen bringt Glüd. Das ist ein urter, weitberdreitefer Aberglaube, von dem selbst diele nicht frei sind, die sich für aufgeklärt halten.

Dem Glauben an die glüddringende Kraft dieses Talismans begegnet man auch in hoben Kreisen. Von dem der tühmten englischen Admiral Lord Relson wird erzählt, daß er an einem Waste seines Schisses "Vistory" ein Suseisen des festigen ließ.

Richt nur bei armen, unwissenden Bauern in weltsernen Gebirgsdörfern ist häufig die Schwelle des Stalles mit Aufseisen benagelt, sondern auch auf den Gütern des Adels in England gibt es nur wenig Stalltüren, an denen nicht ein hörseischoe" befestigt ist. Durch diesen abergläubischen Branch soll die Bellblutrasse dor Zauberei und dem "dosen beschiebt werden.

Ranche Kreunde des Kennsports pflegen das Hiefen, in Gestalt kossert Radeln oder Brelogues, stets der sich zu tragen und hossen, das es seine Kraft dewähren wird. Auch als Birtskausschild wurde früher das Hiefen bausig der wendet, um Reiter und Kubrleute durch dieses glückerheitsende Shimbol anzuloden.

Shindol anguloden.
Bebor der Herd des Hauses, diese heilig gehaltene Stätte, um die sich die gange Familie bersammelte, durch den Ofen an Beheutung eindügte, galt es bei unseren Urahnen für glückbringend, wenn in die Fugen des Mauerwerfs ein getundener Hindolf getzieben wurde. Von diesem Nagel glaubte man, daß er eine geheimnisvolle Kraft ausübe und dor Diebeshand schübe.

Diebeshand schuse. Es der nicht überraschen, daß gefundene Heisel auch als Sumpathiemittel bei manchem Uebel angeweindet wurden. Roch jedt herrscht vielsach der Glaube, daß Schwerzen, die ein franker Zahn verursacht, durch Berührung mit einem Luftein gebannt werden. Um nachhaltige Wirtung mit einem Luftein gehannt werden. Um nachhaltige Wirtung werden; die don dem Kranken dabei gesprochene Zauberformel lautei im Serzogfum Braunschweig:

"Ragel if flage dit. Rin Tan de plaget mit. In mit bergeit, In dit beitett, Dat et mit fin Lewe nich wedder angeit."

Auch als Mittel gegen ben "Derenschen" soll das breimalige Bestreichen mit einem Heisen heildringend wirfen.
Der Glanke an das "Beberen" des Viehs wurzelt noch
tief in der Landbevölferung, die haufig zu Sympathiemitteln
greift, statt den Tieerarzt berbeizurusen. Wenn ein Kind durch
Zauberei erstantt ist. so tut ein Guseisen gute Dienste, das
auf einem Kreuzwege gefunden wurde.
Gegen Feuersgesan schützt angeblich ein Hufeisen, das
noch fämtliche Kägel hat und vom Finder über die Haustüre
genagelt wird.

genagelt wird

Der Grund, weshalb einem solchen Stüd Eisen, das nach der Weinung unserer Urahnen aus den Bolfen gesallen war, glüddringende Kraft innewohnt, nuß in der altgermanischen Ruthe gesucht werden. Der Geschädtssichereter Tacitus dericktet in seinem Berke über Germanien und seine Bolfer, das die tampfluftigen Grenzbewohner des römischen Belter, das die tampfluftigen Grenzbewohner des römischen Belter, das die kampfluftigen Grenzbewohner des römischen Belter, das die kampfluftigen Grenzbewohner des römischen Belter, dass die Kung erwischen Irangelitäten der ehrung erwischen, und in den ihm geweithen Tempelitätten destandt werden, und in den ihm geweithen Tempelitätten destanden sich als Symbole Pferdescheld und Sufeisen. In seinem Kultus wurzelfe der Glaube, dah dieser Gott aus einem kultus wurzelfe der Glaube, dah dieser Gott aus einem kultus wurzelfe der Glaube, dah dieser Genannt, wüer die Erde reite, vornehmlich während der zwolf gebeiligten Beidennächte, in die unser jesiges Beihnachtssieft fällt. Kit ihm teilte die Herzichaft die Gottin Fria (auch Frite, Becchia oder Frau Holle genannt); tie brachte den Renigden Glud, ipendete Fülle in daus und Feld und reichen Segen in der Fannlie.

Ben der "wilde Jäger" (der gleichbedeutend mit Bodan ist) in finsteren Sturmnächten durch die Balder braust, dann reitet ihm Fria oft zur Seite. Bon ihrem sagenhaften Rosse-dage stammten nach damasigem Bollsglauben die glud-bringenden Gufeisen.

bringenden Hiefeien.

Das Roh spielte auch eine wichtige Kolle unter den Opferficten; ein zartes Rohlendenstück galt den Germanen als Zederbissen, während es jeht eine berachteie Speise ist, weil der Bekehrung zum Ehristentum das Auszotten alter Sitten und Brauche sich auch auf manche beliedte Aabrungsmittel eritrodte. Erfrenlicherweise ist es nicht gelungen, zwei andere Opferfiere, namlich das Bildickwein und die gematicte Kans, don der Speisefarte zu verdrangen. In die Gänseigere der germanischen Borzeit erinnern noch die Gänseisendem in kondriellicher Zeit ein großes Erntedantseit geriect wurde. Von diesem Opferseite geden noch alte Kunneniad: Zeuguis, auf denen der Tag mit dem Bilde der Gans bezeichnet ist. Auch die iogenannten Wartinshornden, welche die Gleisalt dan Hiegen aben, sind ein Uederreit von als germanischem Opferzeiden auch in die fern, wo der Die sinstere Zeit liegt noch gar nicht so sern, wo der

germanischem Opfergebäd.

Die finitere Zeit liegt noch gar nicht so sern, mo der Glaube an den leibhaftigen Teufel in allen Köpfen spulte. Der Söllensurft war mit Schweif und Kserdefus, behaftet. Diese charafteristischen Werkmale hatten tiesere Bedeutung. Als die Kirche der Belegrung heldnischer Germanenböller auf zihen Vidersand siese und die Verehrung für die alten Götter nur schwer und sehr langfam aus den Hermen berdrängen konnte, da griff sie zu dem Mittel, den himmlischen Reiter ganz allmählich in das Zerrbild eines Dämens aus dem Reich der Kinsternis umzuwandeln. Die Priester machten mis Wodan den Indegriff alles Bösen, den gefürchteten Sotan, und die strablende Luftgestalt der gutigen Kria (Frau Ferchlan) wurde zu einer abschallichen deze und Bublin des Zeufels erniedrigt.

Teujels erniedrigt.
Eclbst in der beutigen Zeit, die alte, ehrwürdige Bräuche pietätlos zu beseitigen liebt, stöht max nicht jelten auf Spuren, die an den altgermanischen Kultus erinnern. Als

ein Beispiel sei die seitliche Beranstaltung des Berchtensleujens" in manchen Talern Tirols und Steiermarks erwahnti.

Wit dem Glauben an die Zaubertrast des Heisens ist auch der Herenstellt in der Balpurgisnacht eng verknipft. Betanntlich war durch viele Jahrhunderte der Aberglaube verbreitet, daß die dom Teufel besessen Beiber zu der Fahrt auf den Broden soder einen anderen Herbertauplath sich mit Borliebe schwarzer Böde, der Osengabeln oder Beseitliele bedeinten. Die erhiste Phantasie des Boltes stattele sedah diese Tamoninnen auch mit der undermlichen Gabe ans, schlassende Wenscheln, um sie zum Ritt in der Racht des L. Mat auf den Blodsberg zu benutzen. Der Satum und Gattel in Iosse auf den Plodsberg zu benutzen. Der Satum ind Gattellin den Begen das Gleiche. Die nach seht besteht sich auch den Bort des Gleiche. Die nach seht besteht sich zu diesen Sport des höllischen Verlugers, desen Kosse, nach der Enzauberrung, die Rägelspurren des Beschlags an Handen und Lieben durch grausame Koltern erpresten Geständnussen.

Su den durch grausause Foltern erpresten Geständnissen der unglücklichen Opsern jener furchtbaren gestiegen Epidentie, die durch fost der Jahrhunderte gewütet hat, besinden sich häufig. Schilderungen der höllischen Gelage in der Balpurgisnacht. Die Becher bestanden aus Kierdelöpsen oder Pserdehusen, die den sussen, der gestanden Giftrant enthielten, der die Tauselsbraute zu wilder Glut entslammte. Die Geige, auf der Beelgebuh zum Tanz spielte, war ein Rossichabel mit dorüber gestannten Kopendarmen.

Böbrend der Schredenszeit des 30-jahrigen Krieges wucherte das lintraut des Aberglaubens immer uppiger. Die berwilderten Söldner kennten fich durch einen Balt mit dem Bösen kugelseit nuchen und glaubten seit daran, das sich aus den Huselseit, weich die Seren beim nachtlichen Kitt der-loren, gauberkräftig: Balten schmieden liegen.

In Tiroler Pasnanutale ist noch jeht die Bolkslage ber-breitet, das auf der Karschickalt ein gespenstiges Roh spusi-das bisweilen Sufeisen berliert. Den glüdlichen Finder be-ichtigen sie der dem Besuch der Heren. In den Alpengebieten kann man in einsamen Weilern oder Hosen auf der Schwelle der Schlastammer diesen Talisman finden, der die Schläfer angeblich der Alpbruck bewahrt und den gefürchteten Druden und Rachtmaren den Eintritt wehrt.

Wer einen King als Anulet trägt, der aus drei ge-fundenen Hing als Anulet trägt, der aus drei ge-fundenen Hing geichmiedet ist, schuht sich der Krankheit. Bodans Koy hat auch in der modernen Leit noch Ein-fluß dei Dockzeiten; es bedeutet nämlich ein gludliches Omen, wenn der Bagen, der ein Brautpaar zur Traming sährt, Schumel gespannt sind.

Es fann die Frage aufgeworfen werden — im Ernst oder Schrist —, od ein gefundenes Suseisen auch wirklich Gliid bringt. Die Frage darf in den Fällen bejaht werden, wo der Finder von der glüddringenden Kraft überzeugt ist. Was der Wensch hosst und wunscht, pflegt er meistens auch glauben, und wer ein gewogtes Unternehmen, das Gewinn berspricht, mit fröhlicher Rubersicht beginnt, wird besseren Er-folg haben als ängstliche Rweisler, die nicht der eigenen Kraft und auch nicht einer gnädigen Laune Fortunas bertrauen.



Der orthozentrische "Brinkhaus-Kaeifer", D. R. P. angem., ein den Augen, Nasen und Gesichtsformen individuell angepaßter Mass-kneifer, vereinigt sämtliche Erfordernisse einer korrekten Gläserfassung in Kneiferform — stabile Zentrierung, korrekte Gläser- und Achsenstellung, festen, weichen Sitz — ist daher vollkommener Ersatz für die Brille und eine Wohltat für jeden Gläsertragenden. Prosp. gratis. Alleinverkauf nur: Orthozentrische Eineifer-Gesellschaft m. b. M., Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 53, am Operaplatz. — Vorsicht! Es werden Nachahmungen angeboten. Gr. Auswahl in Brillen, Lorgnetten, Opera-, Reise-, Jazd-Gläsern, Prismen-Binoclos. (Bag. 2777) F118

Burgho

Langgasse 2123.

Hotel und Restaurant. — Garten.

Langgasse 21/23.

Pension von Mk. 6.- an.

Vorzügliche Küche.

Diners Mk. 1.50 und höher

Soupers Mk. 1.75 und höher

von 6-111/2 Uhr. Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers, Tucherbier Nürnberg, Wiesbadener Kronenbräu.

Zimmer mit allem Komfort von Mk. 2.- an. Bäder im Hause.

Dir. Theodor Beckmann. Fernruf 1025. Neu?

Neu!

Betten!

Matragen in Ceegras von Mf. 9 .- an. Rinderbetten, fomplett, von Mf. 20.- au. Gifenbetten, tomplett, von Mf. 25.- an. Matragen in Wolle von Dit. 18 .- an. Solzbetten, fomplett, von Mf. 30 .- an. Matragen in Rapol von Mt. 35 .- an. Matragen in Saar und Roghaar in allen Breislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Patentrahmen. - Riefige Muswahl.

Rur 311 haben Wiesbadener Bettenfo in der Mauergane 8.

Gingiges Spezialgeschäft am Plane. - Streng reellfte und billigfte Bezugequelle. Lieferant von Bereinen, Behörben, Anftalten ac.

Mur folideste, reellste und beste Bare. Große Musftellungeraume in 2 Gtagen.



Größtes Lager am Blase.

Breieliften Breisliften 8

Gottfr. Broel,

Saushaltungs=Geschäft, Ellenbogengaffe 5, nachft d. Schlofplat. Telephon 2596.

Sparverein Einheit.

Conntag, den 28. d. Mis., nach: mittags 4 Ubr, finbet nach ber Restauration "Balbluft" ein

mit Tang, fatt, wogu wir Freunde und Gonner Des Bereins freundlichft einliden. Der Borftand.

Gintritt frei. Befferer PrivateMittagstifc (rhein. Ruche). Dopheimerftr. 35, 1. Gt.



Ariadne-Fahrräder.

Konkurrenz-Fahrräder Mk. 44, mit Pneumatik Mk. 54, Ariadne-Fahrräder Mk. 70, Mk. 78 bis Mk. 116, Pneumatik-decken Mk. 2.20, Schlänche Mk. 1.95, Ariadne-Pneumatik, 12—18 Monate reelle Garantie, Decken Mk. 4.25, Mk. 4.75, Mk. 5 bis Mk. 7. Schlanch von Mk. 3 bis Mk. 4. Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen.

Verlangen Sie gratis und franke Katalog Nr. 80. F 191 Franz Verheyen, Frankfurt a. M., 31 Tannusstrasse 31.

Konturs=Dersteiger

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Sontursberwalters verfteigere am Mittwoch, ben 1. Dai, und Donnerstag, den 2. Dai, bormittags 10 und nachmittags 3 Uhr beginnend, bas gur Kontursmaffe Des Schreinermeiftere Jakob Bendel bier geborige Schreinere Inventar, Bolgvorrate, Materialien, Mobel zc. im Saufe

6 Zietenring 6:

7 fost neue Hobelbanke mit Zeugrahmen, Schraubzwingen, Leimzwingen, Hobeln, Sergeanten, große Bartie Fellen, Leimosen. Schleistein, Werfsbank, zweiraderiger Handwagen, Firmenschild, nachberzeichnete Holzsvorräte in verschiebenen Breiten und Längen: Za. 280 Litsch Diele, 87 Gicken-Diele, 80 Kiefern-Diele, 675 Lannen Diele, Bappel Diele, 9 geschnittene Stämme in Gicken und Kiefern, 110 Begl itungsleisten in verschiebenen Sorten, 220 Lambriss und Sockeleisten, 120 Cachborbe, 70 Stadriemen, Partie Stadleisten, Parlett-Gicken, div. Holzschichnitte, dir. Fentierglas, za. 50 Bfd. Leim, Fourniere, Schrauben, Holzobichnitte, biv. Fentierglas, ga. 50 Bib. Leim, Fourniere, Schrauben, Stiften, Glaspapier, Herren-Schreibtifch, zweitür. Aftenichrank, eintür. Riederichrank, Briefreale, Materialienichrank, Zeichenbretter, Zeichenres und viele hier nicht benannte Berkzeuge und Materialien;

ferner: Gichen-Büsett, Eichen-Tisch, Serviertisch, Spiegelichrant, Rugh.-Damens Schreibtisch, eleg. Bücherichrant, Plisichiofa, 4 Stühle, 1 Senel, Augh.-Sofatisch, sedest. Gastüster, U. Sichen-Schränsten, Hausapothete, Nähmaschine, Nachb-Konsolichränken, Waschemane mit Marmor, biverje Spiegel, Babewanne mit Ofen. zweitur. Gichenichrant, Ripptische, Rähtisch, Baneelbretter, Rippsachen, Bilber, Rauchständer, Teppich, diverse Schmudiachen

meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Auttionator u. Tarator. Beidaftelotal Comalbaderftrafe 25.

NB. Die Mobilien tommen am Donnerstag, den 2. Mai, nache mittags 3 Uhr, jum Ausgebot.

Stannend billiger Raumungs = Berfauf bis 30 % unter Preis.

1 Boften Bembenipipen, Canfette, Rod= ipige, Stidereien, Einfage, Balenciennes Spigen, 10 Mtr. v. 15 Af. an, 1 Boften eleganter Untertaillen von 78 Bf. an, 1 Boffen Erbstill-Garbinen, Stores, Tull-Bettbeden, Tullen, Spa btel-Kanten, fowie 1 Boften ja. 90 Stud befferer Damen-Baiche aller Art (Reifemufter), zu jedem nur annehmbaren Breis.

Biesbabener Bafchefabrif, Faulbruunenftrage 9, Laben.

Dr. med. L. Vanbel, prakt. Arzt,

Spezialarzt für Gicht und chronische Gelenkerkrankungen,

wohnt jetzt

Luisenstrasse 4, 1.

Billige u. beste Bezugsquelle für Birte und Spegereibandler im famtlichen Gorten Sandtafe ift

Schäfers Rafe : Großhandlung, Bimmermannftrage 3.

= Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Anzeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. bie Beife, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beife.

Stellen=Angebote

In biele Mubrit merben nur Angeigen mit Uberfdrift äufgenommen. — Das Gernorheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unsbatthaft.

Weibliche Berfonen.

Meltere Dame fucht Meltere Dame sucht f. b. Nachmittagsstund. v. 3—7 Uhr c. geb. liebensw. u. besch. D. a. Ges. Oft. u. U. 456 an den Zagbl.-Verlag. Gesucht eine angebende Jungier, welche versichneidert und auch etwas Hausarbeit übernimmt. Krau von Bruning, Schone Aussicht i Talken und Wade

Juarbeit. f. Taillen und Röde softert geiucht Karlftraße 5, Barterce. Swei tichtige Röhmäden gefucht Friedrichtraße 31. 3 rechts. Selbst. Taillen- u. Kodarbeiterinnen gesucht, dauernde Sie lung. A. Debus, Am Romertor 5.

geincht, dauernde Stellung. A. Debus, Am Romertor 5.

Nod u. Taillen: Arbeiterinnen gel. Schmidt. Langgasie 54.

Rod: und Taillen: Arbeiterinnen gel. Schmidt. Langgasie 54.

Arbeiterinnen iucht Marie Kobitedt. Luisenitraße 3. 2.

Erfte Taillen: u. Roderbeiterin. gegen doben Lohn sofort gesucht Arno Kaitefeld. Richeldsberg 2.

Schneiderin, geschieft u. schnell, für Damen Kohlime sofort gesucht. Left. u. A. 458 an d. Tagol. Verlag. Buarbeiterin für dauernd gesucht Martifiraße 11.

Selbsiändige Ruarbeiterin gesincht Stiritraße 17. Part.

Buarbeiterin und Lehrmädden 2. Kierderun, ges. Bertramstr. 2. K. r.

That. Buarbeiterin und Lehrmädden 3. Kierderun, ges. Bertramstr. 2. K. r.

That. Rabinsäden sofort gesucht.

Rah. Nähmädden fofort gefucht. Rah. Balramitrahe 37, 2 linfe. Beibnäherin für f. Bösche, savie Lehrmadchen mit u. ohne Berg. ariucht Scharnhoritirahe 2, 3.

griucht Scharnhoritirage 2, 3.
Modes, Zweite Augarbeiterin
u. Lehrmädch, in dauernde St. sucht Klein, Taunusstraße 19.
Br. Lehrmädch, i. f. D. Schneiderei pel. Khillippsbergitraße 18, Parl. r. Lehrmädch, i. d. Kleibermachen eilernen Moonitraße 4, 2 rechts. Suche feinb, Köch. t. Zimmerm. f. h. u. a. Frau Clife Lang, Geellen-bermittlerin, Friedrichstraße 14, 2.
Gaubere füchtige Köchin

Caubere tücktige Köckin und ein Hausmädch. p. 15. Mai gef. Schöne Auslicht 10.

Suverlässiges Alleinmädden sofott gesucht Aubenftraße 20, 1.
Ein tückt fand. Hauftraße 20, 1.
Ein tückt fand. Hauft Maner, Morthskr. 22.
Dienstmädden, tückt. u. chrlich, b. sl. d. d. Bismardr. 17, 1 r.
Ansiandiges Rädden für Kicke und Hauftraßen Abothefe.
Sum 1. Not

Bum 1. Mai wird ein füchtiges Alleinmödden zu fleiner Aamilie gesucht. Erforderlich Kenninis der feindirg, Auche und aller Hausatd. Lohn entsprechend. Aaberes Adelbeidstraße 40, 1, von 10 bis 3 Uhr.

10 bis 3 Uhr.
1 Gefucht ein anständiges Mädchen, welches durgerlich fochen fann, su zwei Damen. Sich zu melden zw.
10 n. 11 Mbr und mittags 2—4 Uhr Stifffrage 5, 1.
Br. ord. Mädchen in fl. Saushalt fofort gefucht Oranienitraße 8, 1 L.
Gin besteres Wähchen.

Gin besseres Madden, das feinburg, toden 11. serb. f., gum 1. Mat gesucht Rheinstraße 50.

Braves faub, Mabdien v. Lanbe fucht Dobbeimerftrage 101. Rage Ginf. Dienstmädden zu 2 Leuten gesucht. Aah. Gneisenautrage 27, Bart. rechts. Bon 3—6 Uhr.

Sountag, 28. April 1907.

Bart. rechts. Bon 3—6 Uhr.

Sand. finderlied. Zweitmädch.
baldigst gesucht Seerobenstraße 30, 1.

Sauderes zwers. Kindermädch.
baldigst gesucht Seerobenstraße 30, 1.

Ein braves sawers. Kindermädch.
baldigst gesucht Seerobenstraße 30, 1.

Ein braves sawers. Wädchen,
w. dirgerlich sochen lann, sindet zum
1. oder 15. Wai gute Siestung. Lodn
25 W. Moristraße 3, 1 St.

Jüngered Dienstmädchen
gesucht Riehlstraße 23, Bart.

Für infort oder zum 1. Mai
auberl. Alleinmädchen für 2 Bers.,
welches Küche und Saußarbeit bersieht. Abr. im Tagdl. Verlag. Bs

Tücktiges solides Mädchen.
welches weben saun, in seinen Sausbalt gesucht Walfmühlstraße 49.

Einf. tückt. Alleinmädchen

balt gesucht Balkmüblitraße 49.

Einf. ticht. Alleinmäbden
zu einz. Herrn gef. Off. u. U. Z. W.
doftlagernd Amf 4 erbeien.

Saub. Kindermäbden, 17—20 I.,
iofort gesucht Strittraße 24, 3.

Ein Mäbden gesucht,
w. ich in der f. Kuche ausdild. will.
dot. Villa Germania, Sonnenbitt. 25,
Kinmermäbchen, sehr geschickt,
k. Benston aum 1. Mei ges. Villa
Maxianne, Köcherstraße 5.

Gin tunges Mäbchen

Bratianne, Koşlerstraße 5.
Gin junges Mäbden
iofort gefucht gegen Bergütung.
Farberei Kramer, Langaasse 31.
Braves Mäbdien
gesucht Oranienstraße 38. 1.
Tüchtiges Mäbdien,
das eitwas tochen fann, sofort gesucht
Maristraße 43, 2.
Wähdien für Dausscheit

Mäbden für Sausarbeit gegen guten Lohn auf gleich gesucht Webergafie 39, 1. Etage.

Ant. Mädden, das toden fann, auf 1. od. 15. Mai in fl. Haush., swei Berf., gefucht Bhilippsbergitr. 45, 2 L. Jung. faud. Mädd. f. Sausard. gefucht Goetheftrage 18, Bart. Links. Rettes will. Mädd. m. g. Zeugniff. zu einz. Dame gef. Borzuft. 10—11 g. 5—6 libr Barfitrage 20, 1.

Tudftiges Sausmabchen gum balbigen Gintritt gefucht. Frau Schafer, Abolisberg 2, Bart.

Tücktiges Möden, in all Daubard. 11. Kücke beid., a. h. L. l. Mai gef. Kaifer-Kr., King 40, K. Tückt, Sausmübch, d. l. Mai gefucht Schwalbacherftrake 5, 2 St. Alleinsteh. Mäden als Kflegerin au einer Dame gei. Zeugn. erforberl. Vorfer. b. 5 nachm. Leberberg 4, Z. 4.

Rachtvflegerin ju nervenleibender junger Dame gefucht. Offert, mit Breis unt. E. 456 an ben Tagbl. B.

Breis unt. E. 456 an den Tagbl.B. Demben: u. Kragen Biglerinnen fortw. gel. Scheller. Edbenftraße 3.
Braves Mädhen
f. d. Buacln grdl. erl. Jahnftr. 14, B. Baldimädhen bouernd gefucht.
Sedanitraße 10. Bdh. 1.
Glefucht für ein Badhaus ein alt. Nädhen, welches zu Haufe icklaien fann, aum Buben; monatl.
32 Mf. Kömerberg 8, 2 I.

Augeres anständiges Mädchen au einem Kinde von mittags 4 bis 8 Ubr aesuchi Reudorferfiraße 2, B. Saud. Mönatsfrau 2 Etd. vorm. n. Samstagnachm. aesucht. Borzauft. dorm. Küdesheimeritraße 14, Op. I.

Anit. ordentl. Monatdmädden D. foi. aci. Kaifer-Fr.-Ring 59. B. L. Monatsmädden ober Frau tagsuber gejucht Weroftraße 46, K.

Menatemabden ober -Frau wird gesucht für den ganzen Tag. Albrechitt, 17, B. 7810 Aunge faubere Monatsfran ab. - Mädchen, in beij. Sausarbeiten erfahren, gesucht Nevotal 36.

Suverl. saubere Monatsfrau ob. "Radden für 1'/—2 Stb. vorm. gesucht Bismardring 21, 3 Tr. r.
Ein startes Monatsmädchen tagsuber gei. Bagenstederstraße 1, 2. Neinliche Monatsfrau gesucht Adlerstraße 63, Batterre.
Saubere Monatsfrau f. 2 St. morg, ges. Bismardr. 1, B. Gegen sehr guten Lohn ein junges Monatsmadchen in kleiner daushalt, gesucht Stiftsraße 23, 1.
Eine Frau sb. ält, Mädchen am Vormittag von 7—9 sofort ges. Scharnhoristraße 9, 1.

Scharnhoristraße 9, 1.
Stunbenfrau gesucht
b. ibl. Ehen. Philippsbergitr. 15, 2 r.
Wädschen aum Celfen gesucht
bon 10—4 Uhr iggl. Leberberg 10,
Mädschen von 2 Uhr nachm. ab
gesucht Saaigasie 24/26, 1 rechts.
Aum Inflen von 10—3 Uhr
ein fraftiges Mädschen gesucht Grünweg 1, Villa Clando.
Frau ober Wähden

Freu ober Mäbchen bon 6—11 gum Wildtragen gefucht. Dittmar, Riederwalbstraße 7.

Manntige Berfonen.

Architekt, flatter Zeichner, ber 1. Mai gesucht. Off. m. Gehalts-anspr. u. 3. 449 an ben Tagpl. Berl. 1 event. 2 gewandte Reisenbe für Eiergroßkandlung gesucht. Off. unt. F. B. 100 postlag. Bismardring. unt, &. B. 100 poftlag. Bismard Tuchtiger Schloffergefelle gefucht Oranientirage 35.

Solsichnitter für Gorizontalgatter gefiecht Dopiermerstraße 103. Tücktige Blattenleger für sofort gesucht. Otto u. Eschen-brennet, Jahnstraße 17.

brennet. Nabnitraze 17.

T. Maler u. Anstreichergehissen [. 28. Grüter, Scharnborstift. 18. 1. Tüncher, Vervuger, f. Ab. Menborf, Mainz, Belichnonnengasse. F 41

Tückt. Tabezierergehisse gef.
Schindling. Mauergasse 12.

Tückt. Tabezierergehissen gegan bohen kohn i. Eduard Binkler, Biebrich, Nathausitraze 34.

Schubwocker erhöft ich. Sipplat

Schuhmacher erhalt ich. Sinplan Bleichitrafte 23, 1.

Tücht, Stude n. Wochenschneiber gefucht Dermannitrafe 18, 8. Wochenschneiber gejucht Gelenenstraße

gefucht Rau. Friedrichftraße 47.
Educider auf Bode bauernd gef.
T. Schafter, Bieritadt.

B. Schafer, Bieritadt.

Tückt. Schneiber gesucht (dauernd) Röderitrahe 7.

Tückt. Rockmacher auf Werkstatt gesucht Albrechtitrake 13, 2 St.

Tückt. Schneibergehilfe ges.

A. Los, Friedrichstrahe 50, 2 St.

Junger Ecktuargehilfe in d. Schellung gesucht. R. Emmer mann sen., Welkristal.

R. Emmer-Lebrling mit out. Schulbilbung gegen Bergutung fofort gefucht. S. Guttmonn u. Co.

Schlofferlebrling geg, Bergutung geincht Ederniordeltraße 4. Bert. Lebrling für Gas. u. Baffer-Anl. geincht. Ga, Aner. Tonnusftr. 26.

gen Bergüt, gelucht Moribitraße 60.
Lehrling gegen Bergüt, gelucht bei E. Stein, Laclierer u. Schriftenmaler, Moribitraße 64.

Maler, Morthitraße 64.
Geldüftsbiener, gelesten Alters, für hielines größeres Geldüft aum bald. Eintritt gelucht. Ehemalige Gandwerfer ob. Glartner beborzugt. Schriftl. Off. mit Angabe von Mef. unter S. 457 an den Tagbl. Verlag. Aupfervußer u. j. Sausd. gef. Frau Elife Lang, Stellenvermittelerin, Kriedrichitraße 14, 2 St.

Lebrling gefucht.

Simon, Friseur, Reugasse 16.

Junger Dansbursche gesucht
Kaiser-Kriedrich-Ring 8, Laden.

Sauberer Saus-Kahrbursche
josort gesucht Watramitraße 8.

Junger annänd. Dansbursche
josort ges. Kalluserstraße 5, Sth. 1.

Pausbursche
gesucht, 14—18 3, alt. Bade u.
Estlang. Taunusjtraße 5. Lebeling gefucht.

Estlong, Taunusstraße 5.

Laufjunge, 15 Jahre alt, fiundenweise dors u. nachm. gefucht Wellristiraße 81, Kärdereiskaden.
Braver Aunge als Laufdurschie ges. Speditionsgesellich. Keinftr. 18.
Orbentl. ig. Mann als Laufdursche gesucht. Wills. Gruben, Keinftr. 45, Eingang Kirchgasse.

Laufbursche, ordentl. saub. ges. Kudelns und Maccacontiskadrif Weiner.

Ein Bursche gesucht für in ein Klaschenber-Geschäft Hermannstraße 18.
Liftjunge, gut embsohlen,

germannstrage 18. Liftlunge, gut empfohlen, sofort gesuch burch Bau-Bureau Schellenberg, Wilhelmstrage 15. Lücktiger kuticher gefucht Verberstraße 1.

Ein swerlöfiger Kutscher gesucht Kirchasse b. Ein tüchtiger junger Wann für einen Geschäftswagen zu fahren gesucht Solachiausstraße 8.

Suverl. Anecht gesucht Schernhortstraße 8, Part. I. Ruhrfnicht für Dovvelspänner gesucht Gonnenberg, Langaasse 20.

Stellen=Gesuche

In biefe Rubrit werben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das Dernorheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaft

Weibliche Perfonen.

Junged Fräul. fincht fof. Stell. f. Kafie od. Buchführ., event. auch auf Bureau. Offerten unt. R. 456 an den Lagdi.-Berlag.

auf Bureau. Offerten unt. R. 456
am den Lagdl. Berlag.

Annges Kräulein,
das dereils i Jahr die Sabniechnit
gei. A. w. f. in dieser Pr. dellift. aussubilden Geff. Off. nebit Beding. u.
B. 454 an den Lagdl. Berlag erbeten.

Beißzeuguäßen wünscht Mädden,
Anf. 20, au erlernen. Offerten unter
fl. D. J. 90 hauptpoinlagernd. 7809
Rein gebild, idrachfund. Dame
(engl. franz., ital.) w. f. nachm. St.
als Geiellichafterin oder Borleferin.
Wäh. Körneritraße 7, 3 links.

Gin erfahrenes auflünd. Wähden
(Rordbeutick) mit guten Laugniffen,
welches ielbintadig foden fann, lucht
zum 1. Mai Stelle als Stüße der
dausfrau oder als Alleinnadchen in
fleiner rubiger Kamilie dei auter
Behandlung. Hoder Lahn Rebeniache.
Off. u. G. 455 an den Lagdl. Berlag.

Kräul., 26 A. f. Stelle als Stüße,
felb. if in d. Kuche verf. u. in allen
hänst. Arb. dew., beführ gut. Zeugn.
Ru erfragen Bleichfitraße 26, Laden.

Besteres Mädden, 25 Zahre.
im Schneidern verf., f. Gt. bei größ.
kindern od. als angeh. Jungs. Gute
und Mädden, 20 u. 25 Zahre.

Busel Mädden, 20 u. 25 Zahre.

weiche näben, digeln, fervieren f. u.
jede feine Hausarh, berft., s. s. 15. 5.
ob. spät. St. in Il. f. Sansch. Brief.
Angeb. Kitolasstraße 31, 1 u., erb.
Besteres Mädden, 21, 1 u., erb.
Besteres Mädden, in Stellung in
Aerrichaftsch. Elltolleritt. 18, S. B.

Geb. fl. Mädden fucht Stelle
b. e. Dame d. l. Mai. Frankenfix. 8, B.

Ord. br. 19j. Madden m. ij. g. jucht Stell. in Wiesbaben in befi. fl. Saush. p. 1. Mai. Stellen-Bureau Sofmann, Montdach, Maingerfir. 52.

Mäbchen, das gut näh. I., s. St. in bess. S. Amthor, Adlerstraße 6.

Amthor, Adlerstraße 6.

Zwei orbenti. Mähde., 22 J. alt,
tei Tricr gebürtig, suchen bei guien
Kamilien Stell. als Hausmabden.
Mäh bei Carl Grünberg, StellenBermittler, Wiesbadens altestes und
bestrenommiertes Placier. Bureau,
Goldgasse 17, Bart. Telephon 484.
Mähden,
welches bürgerlich fochen lann, sucht
Stell. auf den I. Nat. Käheres
Kurdausgarinerei, Aufamm,
Auhänd, fleibliges Mädden,

Ankland, fleisiges Mädchen, d. foch, f., f. St. als Alleinmädch. Zu erfr. Sonnenberg. Tennelbachit. 7. Ordentf., in der Rüche febr erfahr. Mädchen juch Aushifsstelle auf drei Bochen. Goldgasse 17. Barterre.

präulett ignötigene 17, parterre.
Fräulett
fucht tandüber Beschäft., am liebsten
bei Kindern. Scharnborstitt. 8, 8 r.
3. best. Mädch., d. Liebe z. Kind. h.,
jucht tandüber 1—2 Kinder auszuf.
Off. u. A. 485 an den Tandl.-Verlag.

Off. u. g. 485 an den Tagdl. Verlag.

Ig. Frau von auswärts,
i. Schneid. denv., i. Belch. f. nachm.
Off. u. E. 451 an den Tagdl. Berlag.
Flunge Frau f. Belch. i. Büg.
Velditraze 21. Bdh. Fron Geinz.
Frau lucht Walch. u. Butbelch.
in nur besteren Herrichaftshäusern.
Ocienenitraze 6, Sih. 1 linke.

Melteres sleihiges Madchen
f. Stundenarbeit über niitlag zum
1. Kai. Käh. Hellmunditt. 6, 2 r.
Mädchen sucht vorm. Beschäft.
Adr. Gerderstraze 18, Udb. Dach r.
Mädch. incht Walch. F. j. Mont.
u. Wittboch. R. dirichgraden 4, 2 r.
Kunkändige Frau sucht Beschäft.
(M. u. Bus). Dellmunditt. 17, 2 L.

Mannliche Perfonen.

Junger Mann, 20 Jahre alt, mit allen Kontorard, burchaus bertr., f. entipr. Stellung p. 1, 7, 07. Weft. Off. u. O. 448 an den Tagbl.-Berlag. Junger Mann, militärfrei, fucht baldigft Stellung als Verläufer ober Kontorift. Off. unt. &. 8. 12 Schützerbofpolt.

Bhotographie.
Tücht. Regetib- u. Bojitib-Retouch.
fucht angenchme Stellung. Gefl. Off.
unter B. 456 an den Tagbl.-Berlag.
Ostrnergehilfe.

24 A. alt, fucht, gefrüht auf gute Zeugn., per 1. ob. 15. Mai Stellung in einer Bribatgärtnerei Wiesbabens. Berte Angehote unter M. 451 an ben Tagbl.-Berlag.

den Tagbl. Berlag.
Ronditor

ucht für 2 Tage wöckentl. Beschäft.

1 u. 3. 458 an den Tagbl. Berlag.
Tücktiger Vesterumacher sicht noch einige Beiten pro B. mitzum.
Off. u. T. 457 an den Tagbl. Berlag.
Ig. gut emvi. Mann such is. et. als angeh. Derrichaftsdiener. Schriftl. Off. ditte Eltvillerstrohe 12. Mid. B. L. dei Gerhard.

Lehrstelle für inngen Mann in saufm. Geschäft gesucht. Gest. Off. nebst Bedingungen u. J. 1907 haubipoil. erbeten. 7302
Rochiebritelle ohne gegens. Bera.
f. 14-jahr. troit. Jungen ges. Off.
u. B. 100 postlagernd Biedrich a. Mh.
Dissarb. f. Buchdruck. seiell.

n. 8. 100 vojllagernd Liedrich a. 9th, Silfsarb. f. Buchdrud. f. Stell.
Räheres Secrobentraße 18, S. 1 L.
Liffjunge fucht Stellung.
Räh. Göbentraße 9, Oth. 1 St.
Jung. Mann, 21 Jahre, f. Stell.
als Kuticker od. Laufburiche. Offert.
unt. B. 18 Meinftraße poftlagernd.
J. Mann fucht nachm. Beschäft.
Erbacherstraße 7, Laden.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen.

für Zahresftelle fucht Bentral-Bureau Fran Lina Ballrabenftein, Sotelbuchhalterin -Stellenbermitilerin, Langgaffe 24. Zelephon 2555.

Vienedame für Bribat i. Badofen & Liebider,

Junges Araufein als an-chende Bertauferin für gehende Bertauferin für mein Damen-Ronfettione. Gefcaft gefucht. G. Muguft, Wilhelmftr. 38.

Angehende Verkäuferin

Parfiimerie Alltstaciter. Tüchtige branchefunbige

Berfäuferin für feinen Bus, am liebften ge'ernte Blobiftin, per 1. Juli gejucht. Offert. 26. 257 mit Gehaltsansprüden und Beugnisabider, an ben Lagbl. Berlag. Tudit. Taillens u. Snarbeiterinnen für Taillen und Rode gefudt. DR. Schmitt, Deff. Ludwigsbahnhof.

Weißzenanäherinnen filr Sand und Maichine fuche bei hobem Logn Carl Claes, Bahnhofftraße 10.

efucit eine geoge Anacht Röchinnen i. Sotele, Reftaurants, Beni. (von 35—100 Mt.), ferner Rimmers n. Kuchenbausbälterin, falte Mamiells, Kasieelöchinnen (bis 60 Mt.). Beilöchin. (von 35—60 Mt.), Kochlebrmäden, Kerfänferinnen für erstlasige Konditorei u. Café, Büstufräulein, stote Servierist, angele. Jungfern, best. Einbenmädchen, Kluberfräulein, über 30 Alleinmädeen (25—33 Mt.), Haussmädchen für Hotels u. Brivath., Ziumermädchen für Hotels u. Bension., pers. Biglerinnen f. Hotels (Jahrest.), Küchenmädchen für Hotels, Bension., pers. Biglerinnen f. Hotels, Bensionen u. Gereschaftshäuser (höchses Gehalt) u. s. m. u. Berrichaftehaufer

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau Wallrabenftein,

24 Lauggaffe 24. Tel. 2555. Erftes Bureau am Blage f. famtliches Botel. u. Serrfchafts. Berfonal aller Branden. Frau Lina Ballrabenftein,

Stellenbermittlerin,

Buarbeiterinnen für mone ges 6. Muguft, Bilbeln ftrafe 38.

Muffeveritt, evang., melde einfache Rleiber anfertigen fann, griudt. F216 Rinder-Bewahr-Unft. Bicobaden. Suche Rochinnen, herbmabden, beffere Rinbermabd., Botelgimmermabd., beff. u. eini, Alleine, Dause, Landen, Rüchenmbch, in bekannt gute Stellen, Gr. Unng Miller, Stellenvermittlerin, Bebergafie 49, 1 r.

Ordentl. sanbere Frau

ale Raffeefochin für unferen Erfrifdungeraum fofort

C. Blumenthal & Co.

Büfett=Dame gur Beitung u. Beauffichtigung bes Erfriidningsraumes

meines Raufhaufes per 1. Juni ev. früher gejucht. Rur bestempfohlene Damen, bie bereits abnliche Stellungen mit Grfolg befleibet haben, finben Berudfichtigung, Geff. Offerten erbittet

Rudolph Karfiadt, Lübed.

Flaschenspülerinnen für bauernb gefucht Gronenbraueret. bort angeben.

balt evt, fofort od. 1. Mai gefucht Boonfrage ?, l. 1, bet Athn. Gefucht fofort ein gutempfohlenes

Hausmädchen, meldes fervieren tann und hausarbeit verfieht. Balentiner, Meratal 29. Win junges gewandtes

Zimmermädchen in ein feines Saus am Rhein gum balbigen Gintritt b. hobem Lohn gefucht. Offert, u. V. 355 an b. Tagbl.-Berf. Beff. Rinbermadden ober Bri.

für nachmittags fofort gelucht. 782 Frau Marie Mittelftaedt, Stellenbermittlerin, Delaspeeftraße 1. Ginfaches, nicht zu junges mit nur prima Bengniffen gelucht. Biebrich a. Rhein.

Baglerinnen per fofort ober fpater in bauernbe Stellung gef. Farberei 29. Bifmof, Walramftr. 10.

Umme gesucht,

früheftens 3 Wochen nach Geburt. Die-ielbe wolle fich melben wit Wind Gerltags 5 Uhr nachm, bei Geheimrat gefeiffer, Barfür. 18. Falls Mit-bringen bes Kindes nicht möglich, Abreffe

Mattaroni=Legerinnen, Mudeln- n. Mattaroni-Fabrit

Weiner. Mantide Perfonen.

Stellenbermittlung, F74 toftenfrei für Bringipale u. Mitglieber burch ten Berband Deutider Sand. lungegehilfen gu Leipzig. Stellengefude u. Angebole fiels in großer Angol I. — Geschäftsfielle: Frauffurt a.M., Gr.Eichenb. Str. 6, Hernfpr. 1515.

Wer Stellung fucht "Deufche Batanzenboft", (Gilingen, Euchtiger Bertveter ob. Reifender, welch, im Megierungsbez, Wiesbaden ein-geführt ist, zur Mitnahme eines la Artisels gel. Di. u. P. 45 a. d. Tagbl.-Berl.

welche bei Baderfunbidoft gut eingeführt find, jucht bei bober Brovifion F120 Seinrich Bittig, Solgfafer-Badiduffel-Wabrif. Mabebeut bei Dresben,

Anwalisbureaugehlifen, 1. Krait, 3. Erledigung b. Annglei-arbeiten, Stenograph (Gabele-berger Levorzugt) u. Majchinen-ichreiber fucht 3 möglichst balbigen Eintritt bei hobem Gehalt Rechtsanw. Flindt, Rheinftr. 80.

8.

Bu

ten

m

Leiftungsfähige Mineral. mafferfabrit fucht tudtigen Ctadt: reifenden. Offert, mit Bengn, u. Gehaltsanipr. unter W. 452 an ben Tagbi. Berlag erb.

Tüchtige Berkäufer sum Berfant eines gangbaren 25-Big. Artifels (10 Big. Bervientt), burberte täglich abzusehen, werben sofort ge-lucht. Bu erfragen Richgaffe 38 im

Erster Hotelbuchhalt. fofort gefucht, hobes Gebalt, Jahresfielle Jeniral Bureau Wallrabenftein, Langgaffe 24. Zeleph. 2555. Fran Lina Wall-rabenftein, Stellenbermittlerin. Tüchtige Tabezierergehilfen gejucht. Go. Bördner, Schierflein.

Fabrikarbeiter

finden bauernde Befdaftigung. 2Bicebadener Staniol. u. Metaffapfel-Fabrit 21. Blad, Marfrage 3.

Oberfellner

für erftflaffiges Sotel, Zimmertellner, iber 20 Meftaurantfellner für erfte Beichäfte, 10–20 Reftauranifellner für Mannheimer Musstellung, Dauptrestaur. Saatellner für erfie Hotels hier, Küchenchef, 150–300 Mt., Libe, 60 bis 150 Mt., Diener für Bension und Derricksfüssäuser, Littunge, Kupter, Silbersauser. puser, Rüchenburichen, Bapfer, Bufettier u. f. Berfonal.

Internationales Zentral-Blacierungs-Bureau Ballrabenftein,

Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. (Erftes Bureau am Blate für fantliches Hotels und Herrichaftsperjonal aller Branchen).

Frau Lina Quallrabenfiein, Steffenvermittlerin.

Tüchtige Erdarbeiter Butenbergblat,

Tüchtige Rocarbeiter

für beffere Ronfettion bei bauernber flotter Beidaftigung gesucht. F41 Chener & Blaut, Mains, herren-Rieiberfabrit.

Geincht.

Bur Berwaltung einer Billa bei freier Wohnung (2 Zimmer u. Küche) ein durchaus zuberläffiges kinderloses ält. Ghepaar zum 1. Oft, gei. Off. u. M. 25 Tagbl.-vaupt-Ag., Wilhelmitr. 6.

Stellen=Gesuche

Meibliche Berfonen.

Intell. geb. Fräulein, 24 3. alt, m. Buchf., f. Raffenwesen vertr., f., geft. a. g. Zeugn., als Filliall. ob. bgl. apnl. Stellung. Offerten unter E. 454 an den Tagbl. Berlag.

Fein gebildete Dame

gesesten Alters, ersahren im Saushalt, incht Stellung zur Führung besselben. Sie versieht Krankenpsiege, spricht geläusig französlich, eignet sich anch als Gesellichasterin, Reisebegleiterin. Prima Zeugnisse. Offert. u. F. K. W. 2289 an Undolf Wose, Franks. a. W. 1289 an Undolf Wose, Franks. a. W. 119
Stilbe. Einfaches Frauks. in F119
Stilbe. Einfaches Frauks. incht setwandert, mit guten Zeugnissen. sucht selbfändige Sreilung zum 1. oder 15. Mai. Offerten unter F. 256 an den Tagell.-Berl.

ben Tagbl. Berl.

Musmart, ordenti. Diaben, 18 J., Beamt. Tocht., tichtig in Sansarb. u. eines nähen t., sucht Stell. bei Kinbern besterer Hamilie. Off. au Bruch in Balf-Köln, Gisenbahn-Kolone 10.

Acker- n. Jahrknechte,

Sameiger, Taglobner 2c. beforgt in jeder Angali prompt u. billig bas Land-wirtich. Stellenburgan Nicolaus Ritg, Prantfurt a. M., Rene Rrame 14. Telephon 6205. F75 Telephon 6205.

Männlidie Berfonen.

Für

Bauschreinereier

nabegu 12 Jahre in 2 ber größten Gle-ichafte in Maing tattg, in samtlichen portoumenben Arbeiten vollftanbig felbftändig (Bureau, jow. Bouftelle), wünfcht per 15. Mai ds. J. anderweitiges Engagement. Gefl. Off. unt. **ID. 45**2 an ben Zagbl. Berlag.

Solider, gesehter Mann

(47 Jahre) sucht einen Posten zur Beforgung bon Ausgängen ober sonkt welche Beschättigung für den ganzen Tag ober auch einige Stunden, Es wird weniger auf großen Berdienkt, als auf gute Behandlung und Stellung in guten Hahardlung und Stellung in sieder wünsichenswerten Höhe gestellt werden. Gef. Off. beliebe man unter V. \$37 au den Tagbl-Berl. zu richten.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile. — Wohnungs-Anzeigen bon zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

nur bie Strafen-Ramen ber Angeigen burch feste Schrift ausgezeichnet.

1 Jimmer.

Ablerstraße 47 1 &. K. u. Kell. zu r. Dosheimerstraße 105, S. 1, 1 gr. S. u. Kide berhaltnissen, i. bill. z. v. Welbstraße 26 1 Kim., Küche u. K. Frankenstraße 9, Nant. W., 1 &. u. K. a. al. ob. sector zu verm.

Friedrichstraße 14, R. Mf., S., K. sof. Briedrichstraße 14, R. Mf., S., K. sof. Briedrichstraße 19 1 Kim., Küche u. Aubeh. an ruhige Leute zu verm.

Selenenstraße 7, D., 1 &. u. Küche. Kleistraße 3, S. L., 1 Kim. u. Küche. sof. zu verm. Säderes baseldst.

Reibau Letäringerstraße 4 ich. 1. L. u. Kuche. Moristraße 21, 1. ar. Kan. Juni. u. Kuli zu verm. Käd. daseibt u. Reitelbeditraße 10, Bart. 1188

Lethringerstraße 21, 1. ar. Sim., Kam., Hadd u. Kuche fof. did. zu verm. Oranienstraße 31, Roh. M., 1 &., A. Schwalbackerstraße 65 1 &. u. K. bill.

2 Bimmer.

Martirade 18 ich. Artip. Bohn. 2 B., Stude. Rell., f. 250 Mt. an rudiae Leute fof. au bm. Köh. K. 1824 Abelheibitrade 47 ich. Bohn. m. Mofdluh. 2 R. u. K. 1. St. diff. der 1. Ault 3 d. K. b. Bran Schauf daf. Walerstrade 18 2 R. K., al. ad. 1. 7. Millerstrade 15 2 Rimmer u. Alide. Ritteld. Dacht., auf gleich o. ipaier. Dachsimeritr. 57, D. 2 r., ich. 2-3. Blüderftraße 15 2 Jimmer u. Rüche, Mittelb. Dadil., auf gleich a. ipaier.

Dosheimerftr. 57. D. 2 r., ich. 2.8.

Bohn. iof. od. 1. Juli au berm.

Dreiweibenftraße 6, D., ichöne 2.8.

Bohn. zu berm. R. Boh. K. rechts.

Friedrichtraße 47, Stb. 2 St., 2 R., S. u. Kam. 1. Juli. Aäh. doseldil.

Gödenstraße 17, Bth. D., 2 gr. 8. u. R. m. Abickl. auf 1. Juli f. 820 Ml.

glerichtraße 3, S. K., 2 Rim. u. Riche iofort zu berm. Räheres daselbit.

Oranienstraße 31, Nib., 2 R., K. I.

Dranienstraße 31, Nib., 2 R., K. I.

Oranienstraße 38, S., 2 R. u. R. zu bm. Räh. Oranienstraße 51. Bart.

Rauenthelerstraße 8 ichöne 2-3.-W. auf iofort ober 1. Juli zu berm. Näh. Rib. R. bei Kortmaun. 1191

Rieblitraße 13, R., ich. 2-8.-W. mit Ball. u. Rubeb. iof. Räh. Bart.

Schensenboristraße 4, Sart., Dachm., 2 gerade R. u. Kuche, im Thicht., zum Einstell. von Sachen, cb. an miß. Lente a. Kinde, im Thicht., zum Einstell. von Gachen, cb. an miß. Lente a. Riche, im Thicht., zum Einstell. von Gachen, cb. an miß. Lente a. Riche, im Thicht., zu b.

Seib. 3, 2 R. u. R., an rub. Z. zu b.

Reußau Waterloofiraße 2—4 ichöne Reil. zu b. Reußau Waterloofiraße 2—4 ichöne Reil. zu bm. Räß. Kontor im Soft.

Sthumer, Rüche und Reller, dift., der 1. Aufi zu bermieten. Räh. Bismarcking 34, 1 linis. 1386

Zh. Dachwohung, 2 R. u. R., javort zu berm. Räh. Karijtraße 30, Z.

3 Bimmer.

Ablerftraße 53, P., 3.8.23. m. Bub

Sarifirade 20, 1, 3 ar. 3im. m. 3bh. joj. 3u berm. Rad. im Laden.

Rarifirade 20 ich. Manj. B., 3 8. u. K. joj. 3u berm. Nah. im Laden.

Nirchgase 29, Ede Friedrichtrag. Eth., schone 3-8im. Bohn. mit R. der schollen der später zu berm.

R. daj. Bilh. Gasser u. Co. 1285

Reifistrade 3, B. 1, sch. 3-8im. B., d., deus. cutspr., 3u dm. Rad. dai. drausstraße 4, 1. Et. I., 3-8-B. spf. ed. später zu dm. Rad. dai. Krausstraße 4, 1. Et. I., 3-8-B. spf. ed. später zu dm. Rad. dai. drausstraße 2, dip., schone 3-8im. Bohnung beriegungshaider tostort zu derm. Rad. Sdh. Batt. 1405

Rauenthaleritraße 8, G., sch. 3-3.B. a. sof. R. dai. B., Rattmann. 1072

Saalgase 4/6, Sib. 2, sch. 3-3im. Rad. Gorder. 1 St. 2267

Schwalbackerstraße 47, gegenüber der Emierstraße, 2. Stock. 3-8im. B. a. 1. Juli zu derm. Rad. 1 Et. 1287

Schwalbackerstraße 47, gegenüber der Emierstraße, 2. Stock. 3-8im. B. a. 1. Juli zu derm. Rad. 1 Et. 1288

Baserlowstraße 2-4, Reub., sch. 3-8. Rohn., d. Reubenhaft Gout. B., 3 8 im., J. u. R. an rub. Lexite preisspert

Am Sauvidahnhof Soutt. B., 8 Sim., R. u. A., an ruh. Leute preisivert. Off. u. R. 456 an d. Tegbl. Berl.

Bismardring 38, 3 St., schone 4.8. Wohn, mit Zubeh, auf sof. od. sp. au vermieten. Rah. Rib. F 462 Blückerplat 4 (freie Lage) 4-8.-28. (3 Friber, 31 verm. Rah. Blücker-plat 5, Sih. B., bei Sartmann. Donbeimerstraße 172, Kart., 4 Sim. und A. 31 bern. Rah. bai. 1269 Friedrichstraße 33 4-6-8im. Wohn. mit Lubeh. neu berger., 31 berm.

und A. zu berm. Käß. das. 1289
Friedrichtense 33 4—6. Jim.-Wohn.
mit Zudeh. neu herger. zu berm.
Käß. Sigarrenladen. 7016
Permannstraße 23, Ede BismardKing, schoue 4-Kim.-Wohnung ver
fosott zu verm. Käß. Bart. 1232
Derrngartenstraße 3, 1. Stage, 4 B.
Küche u. Lud. der 1. Juli zu berm.
Andusehen den 10—1 Uhr. Käß.
Derrngartenstraße 1, 3 St. 1329
Karlstraße 20, 2, 4 Rim. mit Zudeh.
Karlstraße 20, 2, 4 Rim. mit Zudeh.
Karlstraße 37 sch. ger. 4-8.-28., m.
Balf. u. Lub. d. Juli. K. 2 I. 1902
Oranienstraße 42 4-3.-280hn., 1. St.
d. 1. Juli zu berm. Käß. im Laden.
Babezimmer. Bleichplaß. in rub,
freistehendem Hause, somige ges.
Lage. auf gleich oder später m
berm. Käß. das. Bart. lints. 1346
Weltenstraße 1. Ede Lietenrag.
im 1 St. 4 Zimmer. Küche. Bad
2 Balfons, Mans. u. 2 Kell. 1394
Beihenburgstraße 1, 1, 4-8.-28. per
1. Juli zu d. Käß. im Laden. 1173

5 Zimmer.

Dobheimerstraße 106, 3, gr. 5-3.-W., mit allen Beguemlicht, ausgeit., dr. Oft. bill. su d. Räh. 1 St., Beder. Friedrichstraße 50, 2, schone 5-3im.- Wohn. nebit Lubeh. d. sof. od. sp. zu derm. Räh. 1. St. r. 1271 Dellmundstraße 44 5-8.-Wohn. d. sof. o. sp. R. Westendir. 10. Stehler. 1315 Kleistraße 6, Rähe Kaiser-Priedr.- Ring, schone große, der Reugeit entsprechende 5-Simmer-Wohn. der sofott zu dermieten. 1333

7 Jimmer.

Raifer - Friedrich - Ring 31, Bel-Et., 7 Limmer mit reichl. Rubehor auf 1. Offoder zu dm. Nah. B. 1252 Knifer-Friedrich-Ring 54 el. 7-8.-B., 1 St., 3. d. R. Goetheftr. 1, 1. 1121

8 Jimmer und mehr.

(Butenbergstraße 4 (Landhaus) ist die 1. Etage, 10 Simmer mit Jentral-heigung, Gas, eleftrisches Licht, Garten, sowie Alles der Reugeit entspr. eingerichtet, per 1. Oftober au bernrieten, sann auch geteilt w. Rad. daselbit b. Dausmeister. 1163

Stückerplate 4, gegenüber d. Mückerfchule, ist ein gr. heller Laben nebst gr. Labenzum., f. Schreibmaterial., Gefc. geeignet, jof. oder später. zu berm. Räh. Mückerplate h. S., bei Bartmann.

Slückerstraße 15 Naperranm, zieta 65 D-Witz, auf gleich oder später. Külswöreße 13 ger. Wertst. m. Sof. Einfahrt, Gas u. Eleftr., für ruh. Geschaft zu bermiefen. 1071

Desheimerstraße 28, Rendau Bek. Rittlb. Kart., b. Zorfahrt gegenüber, belle Bureau., Bager. oder Wertstatisrämme. 6,50 × 5,00 m. Einteilung n. Bunsch, der sofort oder später zu bermieten. Rächers Karlstraße 39, Hart. i. 1274

Friedrichstraße 39, Hart. i. 1274

Friedrichstraße 50 Ectladen m. Labenzinner, Ladeneimrichtung f. Kolonialwaren. u. Delifatestengeich. u. reichl. Judehör der f. D. 1907

zu berm. Räh. 1. Stock rechts. 1340

Eche Göbens und Scharnburststraße größer Ectladen m. ich. 2-3.23., m. Bands. u. Decemplatien, für Wirtsausschaft, mit Stallung u. Lagerraum, lehteres auch für ich einzeln, zu berm. Räh. Banbursau Blum, Gödenstit. 18. 1275

Geldgasse 2 ichöner Laden mit ansichließ, bellem Limmer preisin. zu berm. Räh. bei Radu Räch. 1123

Zangasse 2 ind großere, belle Räume, im 1. und 2. Stock, zu Kontorzbrecken oder zum Untersiellen von Adelen nud Baren gesignet, josort monatweise zu bermieten. Käh. de Rangasse 27. im Druckeri-Kontor.

Plarithitraße 43 gr. Rad. zu b. 1277

Moriskraße 60 Laden mit st. Wohn, dilfig zu berm. Räh. 3 St. 1. 1231

Röderstraße 3 Laden mit st. Wohn, dilfig zu berm. Räh. 3 St. 1. 1231

Röderstraße 3 Laden mit st. Wohn, dilfig zu berm. Räh. 3 St. 1. 1231

Röderstraße 3 Laden mit st. Geich, designet, josort monatweise zu bermieten. Stal. Danft zu der hösen, dilfig zu bermieten. 1843

Schiersteinerstraße 13 gr. Känmlichleiten, paß. für Landesprodusten. Großenbulung, zu berm. Lades Schiersteinerstraße 13 gr. Känmlichleiten, paß. für Landesprodusten. Großenbulung, zu bermieten. Räheres eignet, im Dause Langassie 25 monatweise zu bermieten. Räheres den Rusenzeie. 2001

Lecre Mäume,
für Bureau- ober Lagerzwede geeignet, im Daufe Langgaffe 25
monatweise zu bermieten. Räheres
Langgaffe 27, im Drud. Kontor.
Laben, mit ober ohne Berkstätte,
Grabenstraße 14 zu bermieten.
Räh. Webgergaffe 15, 1, Et. 1095
90 D-Mtr. Berkt od. Lagerr., 4-seit.,
bell, eb. m. Bur., Südu., sof. z. b.
R. Elise Henninger, Morissit. 51.
Berksatt o. Lagere. in gr. Gof m. I.
Torf. bill. Scharnborstitt. 14, Kenb.
2 Läben am Kochbrunnen, m. Soufol,
in Reubau, auch bereinigt, billig
zu berm. Baul. Bünsche i. n. berücksicht. w. Bafi. i. Billiale grote
kürmen. R. Cieingasse 1, 1. 1818
Schöner Lagerraum m. Eing. b. ber
Straße billig zu b. Horkstraße 20.

Willen und Saufer.

Silla Frin-Renterstraße 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reichlichem Zubeb. Sentralheigung und eleftr. Licht. 5 Minuten bom Sauptbahnhör, per sof, od. spät. zu berm. ober zu berkaufen. Näheres Jahnstr. 17. Barterre. 1280

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Taunusstenfte 26 fc. Mans.-Bohn.

Möblierte Wohnungen.

Dobbeimerstraße 32 schöne abg. möbl. 3-8.-W. mit Kilche 4, b. N. Bart. L. Möbl. 4-Bim.-Wohn. mit Balt. u. K. 4u berm. Oranienstraße 42, 2.

Möblierte Bohnung, 4 eleg. möbl. Zim., Ruche, Bad rc., zu verm. Off. S. 456 a. d. Zagil.-Berl. Möblierte Bimmer, Manfarden

Führ Brisente! Albrechtstraße 31, Abelheibstraße 35, P., in. W. s. s. b.
Thelheibstraße 35, P., in. W. s. s. b.
Ablerstraße 35, P., in. W. s. a. c.
Ablerstraße 35, P., in. W. s. a. c.
Ablerstraße 35, P., in. W. s. a. d.
Ablerstraße 36, P., in. W. s. a. d.
Ablerstraße 37, P., in. W. s. a. b.
Ablerstraße 38, P., in. W. s. a. b.
Ablerstraße 31, J. d.
Ablerstraße 32, J. d.
Ab

Bismardring 19, 2 t., m. 3tm. billa.
Bismardring 29, 3 I., mobl. Jimmer
(icd. Gingana) au bermieten.
Bismardring 38, 1 r., gut möbl. 3tm.
Bisimardring 38, 2 l., ich. möbl. 3tm.
Bisichitraße 14, 2, bei Blum, ich. mbl.
Itmmer per 1. Mai au bermieten.
Bleichitraße 14, D. 1, e. r. Arb. Sog.
Bleichitraße 16, 3, gut möbl. 3tm.
Bleichitraße 16, 5. 2, einf. mbl. 3tm.
Bleichitraße 17, 3, ichön. Logis frei.
Bleichitraße 23, 1, mbl. 3tmmer 2, b.
Bleichitraße 31, 2 gut möbl. B. au b.
Bleichitraße 31, 2 gut möbl. B. au b.
Blicheritraße 34, 1 r., möbl. B. au b.
Blicheritraße 14, 2 r., un Jim. für
18 Mt. monatlich au bermieten.
Blücheritraße 18, 1 L., möbl. 3. 5. b.
Blücheritraße 24, 1 r., ich. möbl. Jim.
Blücheritraße 24, 1 r., ich. möbl. Jim.
Blücheritraße 24, 1 r., ich. möbl. Jim.

Bübingeritraße 8, 2 I., 1 möbl. Sim. su bermieten. Morgensonnenlage. Bülswitraße 3, Bart., 2 g. mbl. Jim. an b. Gerrn zu berm., einz., a. zuf.

an b. Herrn zu berm., einz., a. zuf. Bülowitraße 3 auf mbl. Lim. mit 1 u. 2 Deiten für besieren Herrn.
Dotheimerkraße 2, 2. Et., gr. hin m. R., mit Schreiblisch zu berm.
Dotheimerkraße 10 möbl. Lim. z. b.
Lobheimerkraße 11, H. 2, m. L. fr.
Dotheimerkraße 35, 1. Gtage, 1 bis 3 ichon möbl. Limmer, cotl. Benf.
Dotheimerkraße 38, H. 2, e. r. A. L.
Dotheimerkraße 39, G. 1 l. jich. mbl.
Lim. mit 1 od. 2 Beiten zu berm.

Bim. mit 1 od. 2 Beiten zu berm.

Dosheimerstraße 49, 2. jchön möbl.
Beitonzimmer zu bermieien.

Dosheimerstraße 62, 3 r., ich. m. 3. b.

Dosheimerstraße 72, 5. 2 r., e. S. L.
Eleonorenstraße 8, Ved. 2 r., ichon
möbl. Zimmer zu vermieten.

Elwiserstraße 12, M. 2 L. Loais ir.
Elwiserstraße 14, 1 r., gr. Zimmer,
mit od. ohne Nöbbel, bill. zu berm.
Elwiserstraße 16, M. 1 L. 2. m. 3.
Erbacherstraße 16, M. 1 L. 2. m. 3.
Erbacherstraße 38 r., m. 3. zu m.
Nelbstraße 19, S. 1. b. Schwalm, erh.
reinl. Arbeiter Schlässtelle.
Frantenstraße 3, B., erh. i. 2. St. u. 2.
Frantenstraße 3, 1 m. 3. a. 1 e. 22.
Frantenstraße 3, 5 b. 3. i.d. 2. m. 3.
Frantenstraße 3, 5 c. 1. g. 2. m. 3.
Frantenstraße 3, 5 c. 2 l., e. r. 3. 2.
Frantenstraße 23, Oth. 2 l., erhalten
Arbeiter Schlässtelle.

Friedrichstraße 29, Oth. 2 l., erhalten
Arbeiter Schlässtelle.

Goldgasse 15, 2. St., 2 gut mbl. Zim. mit I u. 2 Getien zu bermieten. Gustade Abolfstraße 10, 1, 2 sch. mbl. 3., Morgensonne, mit Frühlt. sof. Säsnergasse 3, 2. St., ich. m. A., l. E. Oelenenstraße 9 c. r. A. Schlt. R. B. Oelenenstraße 26, 2. schön möbl. R. B. Oelenenstraße 26, 2. schön möbl. Rim. Oelmundstraße 2, 1, m. 3., X. u. W. Dellmundstraße 2, 1, m. 3., X. u. W. Dellmundstraße 40, 1, mobl. Zim. Oerberstraße 1, B. r., sch. mbl. Von. 1. Schlatzimmer zu bermieten. Oerberstraße 22, 3 r., fein m. Z. z. b.

Derberstraße 10, 2, sein möbl. Wohn
11. Sollafaimmer zu vermieten.
Derberstraße 22, 3 r., sein m. S. z. b.
Dermannstraße 12, 1, mbl. Zim., 1 u.
2 Bett., m. u. o. Essen, a. Dam. b.
Dermannstraße 26, 2 r., ich. Log. fr.
Farlstraße 2 crh. Ard. Sollit. V. Vad.
Karlstraße 6, V. erh. r. Ard. ich. Log.
Karlstraße 6, V. erh. r. Ard. ich. Log.
Karlstraße 24, 1, Solon u. Schläfzim. der sol.
Karlstraße 31, 3 r., frd. möbl. Im.
Karlstraße 31, 3 r., frd. möbl. Im.
M. Fribst. iof. z. b. Breis 20 Bet.
Rarlstraße 37, 2 l., eleg. mbl. Wohnu. Schläfzim., auch einz. preism.
Karlstraße 37, 2 l., eleg. mbl. Wohnu. Schläfzim., auch einz. preism.
Karlstraße 37, 2 l., eleg. mbl. Wohnu. Schläfzim., auch einz. preism.
Karlstraße 37, 2 l., eleg. mbl. Wohnu. Schläfzim., frü. B. a. b. S.
Kelleritraße 11, 3 l., frbl. Bim. mi Bension an anst. Fraulein billig.
Kirchgaße 4, 1, gut möbl. Bim. z. b.
Kirchgaße 19, 1 r., f. b. D. a. Alleinmiet. b. t. & fos. o. fp. f. m. g. Auzu erfr. l. Friehrlaß. bei Schüpt.
Langgaße 10, 2, an Aurfrembe ichon.
großes Kimmer zu bermieten.

au erit. 1. Frijeurlad, bei Schuße.
Lausgaße 10, 2, an Kurfrembe ichon.
grozes Kimmer au vermieten.
Luifenstraße 5, Gib. B. I., mbl. Sim.
Luifenstraße 5, Gib. B. I., mbl. Sim.
Luifenstraße 14, S. L. mbl. Summer.
Luifenstraße 16, I. schön möbl. Sim.
Luzemburgitraße 7, I r., m. J. 18 M.
Martitraße 12, 4 I., Spais, Schill. fr.
Mauergasse 14. L. möbl. Rans. 5. b.
Mauritiussir. 3, L., m. J. f. d. Frl.
Mengerausse 27, L. f. L. L. L. L. L.
Mengerausse 27, L. f. L. L. L.
Meristraße 15, I r., L. eleg. möbl.
Kim., zuj. od. einz., zu vermieten.
Morisstraße 21, 4. mbl. Iim. zu vem.
Morisstraße 24, M. L. r., einj. m. Z.
Morisstraße 41, M. I r., einj. m. Z.
Morisstraße 62, St. L. e. B. L.
Morisstraße 63, M. L. R. S. L.
Morisstraße 63, D. L. e. B. L.
Morisstraße 3, L. M. B. L. M. B.
Muhlgasse 11/13, S. L. e. C. H. S.
Muhlgasse 11/13, S. L. e. C. H. S.
Muhlgasse 11/13, S. L. e. C. B. L. S.
Muhlgasse 11/13, S. L. e. C. B. L.
Rerostraße 3, L. M. B. L. L. 2 B. L.
Rerostraße 3, L. M. B. L. L. 2 B. L.
Renogus 24, L. mobl. Rimmer au dm.
Renogus 24, L. mobl. Rimmer au dm.

Dreistvert zu bermtelen. Rengaffe 24, 2, mobl. Rimmer zu bm. Rifetaster. 13, B., gr., g. m. B., Gart. Dranienttraße 2, 1. St., ichon mobl. Limmer mit Benfion zu berm.

Dianienstraße 2, 1. St., ichon mobil. Limmer mit Benfion zu berm.
Cranienstraße 18 ich. mbl. Manf. an anst. Nam z. 1. Mai zu berm.
Deanienstraße 22, 1. ich. mobil. Lim. Oranienstraße 23, M. 2 L. Schlit. fr. Oranienstraße 25, d. 1 L. e. 2 r. A. E. Oranienstraße 31, E. 1. fröl. m. 3. b. Oranienstraße 31, E. 1. fröl. m. 3. b. Oranienstraße 31, D. 1. mobil. Lim. Oranienstraße 31, D. 1. mobil. Lim. Oranienstraße 33, G. 2 L. 8. m. 2 P. Oranienstraße 37, G. 1 L. 1 Lim. m. 1 auch 2 Betten zu bermieten. Oranienstraße 37, G. 1 L. n. g. m. E. Oranienstraße 37, G. 1 L. n. g. m. E. Oranienstraße 42, H. 1. m. n. bill. Oranienstraße 42, H. 1. m. N. bill. Oranienstraße 42, H. 1. mobil. Lim. R. diliebstraße 43, G. B. 1. mobil. Lim. R. Mieinstraße 38, L. an. Bord. Lim. Rheingauerstraße 10, B. L. m. Bord. Lim. Rheingauerstraße 10, B. L. mobil. Lim. Kiehlfraße 6, L. i. ichn m. R. miehlfraße 6, L. i. ichn m. Rienlitzaße 12, Bart. i. mobil. Rim. bill. Kiehlfraße 12, Bart. i. ichn mobil. R. Riehlfraße 12, Bart. i. ichn mobil. R. Riehlfraße 18, B. m. R. Sau b. 7202 Roberaße 18, B. m. R. Sau b. 7202 Roberaße 18, B. i. möbil. Rim. su benn. Römerberg 10, B. einf. mbl. R. bill. Röberhraße 30, L. möbil. Rim. su benn. Römerberg 10, B. einf. mbl. R. bill. Röberhraße 30, L. möbil. Rim. su benn. Römerberg 10, B. einf. mbl. R. bill. Röberhraße 30, L. möbil. Rim. su benn. Römerberg 10, B. einf. möbil. Rim. n. iep. Eingang au bermieten. Römerberg 10, B. gut möbil. Rim. n. iep. Eingang au bermieten. Arbeiter Schlafitelle.
Friedrichftraße 30, 2, gut m. J. su d.
Gerichftraße 11, S. 1, modi. Zim.
Gerichftraße 11, S. 1, modi. Zim.
Gerichfstraße 12, 2, eleg. m. Bohn. u.
Schlafz., a. get. fep. E., Ball., z. d.
Gerichfstraße 5, S. d. Jung. gr. mbl.
Richftraße 12, Bart. fcon modi. R.
Kinn. O. ob. Dame. preiser fojort.
Bun. Senten (Besand). elegant modi.
Ballonzimmer frei, 22 MR. mtl.
Gneifenaustraße 7, 1, mdl. Zim. z. d.
Gneifenaustraße 16, B. K. r. f. m. R.
Gneifenaustraße 16, B. K. r. f. m. R.
Gneifenaustraße 25, Z. gr. freundl.
mödl. Rimmer zu vermieten.
Goetheftraße 1 mdl. Nanf. an Frant.
Goetheftraße 1 mdl. Nanf. an Frant.
Robertraße 31, Z. m. Zim. giv. E.
Robertraße 32, Z. gut mödl. Rim. m.
fev. Eingang zu verwieten.
Robertraße 32, Z. n. f. m. R.
Robertraße 32, Z. gut mödl. Rim. m.
fev. Eingang zu verwieten.
Robertraße 12, Z. n. f. m. R. f. p. E.
Robertraße 12, Z. n. f. m. R. genktraße 13, Z. m. Zim. gu verm.
Robertraße 13, Z. m. Zim. gu verm.

Roonitrade 22, 2 r., fr. m. Zim. s. v.

Saalgasie 24/26, S. 3, id. möbl. 3.

Scharnborditrate 2, 3 l., mbl. 3. iof.

Scharnborditrate 2, 3 l., mbl. 3. iof.

Scharnborditrate 22, A. m. M. M. 3.

Scharnborditrate 22, A. m. A. zu v.

Scharnborditrate 23, A. m. A. zu v.

Scharnborditrate 23, A. m. A. zu v.

Scharnborditrate 46, 3, id. mbl. 3.,

auch an best. Gleichäftsdame 3. vm.

Scharnborditrate 29 ein ichon möbl.

Jim. Dochpart., iof. od. ipät. 3. v.

Scharnborditrate 3, 3. id. möbl. 3.

mit Aad. Jum 1. od. ipäter. 7307

Schierkeinerstrate 16, Ath. 1, 2 id.

möbl. Nimmer zu bermieten.

Schulberg 15, Gth. 2 l., id. mbl. 3im.

Schulbacherstrate 25, A. 1 l., Schit.

Schulbacherstrate 25, A. 1 l., Schit.

Schulbacherstrate 27, 1 r., id. mbl.

Jim. mit guter Achion jof. 3u vm.

Schulbacherstrate 65 cut. mbl. 3. h.

Schulbacherstrate 65 cut. mbl. 3. h.

Schulbacherstrate 1, 2 r., möbl. 3 im. a. h. Schwalbaderitrage 65 cinf. mbl. 3. b. Schwalbacherstraße 65 einf. mbl. 3. h.
Sedanitraße 1, 2 r., möbl. 3im. 3. h.
Sedanitraße 7, 2 l., gut m. 3. du v.
Sedanitraße 7, 2 l., koft u. Logis.
Sedanitraße 8, B., ich. möbl. 8. du v.
Sedanitraße 8, B., ich. möbl. 8. du v.
Sedanitraße 8, B. 2 l., utöbl. 8. du v.
Sedanitraße 1, 1. ichön möbl. 6cp.
Finner lofort an bermieten.
Seerobenkraße 16, B., iind 2 möbl.
3. an 2 anit. Arb. iof. 5. v. R. Lad.
Steingaße 3, 2 l., gr. g. m. B., 18 Mf.
Steingaße 6, 2. Cf., ich. möbl. Jim.
Siftitraße 28, an Rerofal, möbl.
3. m. 1 u. 2 B., wochen u. monativ.
Balramitraße 5, 1 v., f. Ard. Schlit.

Balramitraße 6, 1 r., f. Arb. Schlit. Balramitraße 6, 1, mobl. Zim. au v. Balramitraße 6, 3 r., mbl. 2. a. gl. Balramitraße 7, 2 l., möbl. 3. au v. Psalramitraße 8, 3 r., mbl. Zim. 3. v.

Bermietungen.

2 Bimmer.

2-3-Zimmer-Wohnung.

Gur Babnargt, Rechtsanwalt ober alt.

alleinst. Herrn (eb. mit Bedienung) eine ichöne 2-3-3im. Wohnung, 2. Etage, mtere Webergasse, 1 Min. v. Kochbr., pet 1. Juli zu verm. Näh. zu erfr. bei August Lotte. Steingasse 4, 3.

Von Mendorferftr. in 5 Min.

Bwei-Bimmer-Bohnungen mit reich

lichem Bubehor in gutem Sans, Gde Baloftrage und Baumftrage, an

nur rubige Familien an bermieten.

3 Bimmer.

Schöne 3-Bimmerwohnungen

auf 1. Juli gu vermieten Dobbeimerftr. 93, Reubau Willielm 86 essler. 7015

Deft. a. 3 Immern v. Zubehör (neu), p. 1. Juli zu vermieten Rheinganerstraße 20, Part. r.

4 Bimmer.

Gin bochfein und fomfortabel

ment, besiehend aus 4—5 Zimmern mit klücke. Babesimmer, per sofort wegen Abreise billig zu vermieten, ev. zu verkausen. Kaiser-Friedrich-Ring 60, Barterre Inss.

Tennelbachstr. 12 i. Villa m.

Bad, Veranda. Besch. Rheinstr. 26, 6th. P. links

Don Neudorferftr. in 5 Min.:

Bier-Bimmer-Bobnungen mit reich-lichem Jubehor in gutem Saus, Gde Baldftraße u. Baumftraße, an nur ruhige Familie zu bermieten. Alle Zimmer baben Straßenfront.

Raberes im Saufe und Frantfurter:

5 Bimmer.

Langgaffe 45,

1. Stod, 5 Bimmer, befte Gefchafts-lage, fur Bahnarat, Burean 2c. febr greignet, pr. 1. Juli gu pm.

ftrafe 47, Biebrid.

ftrafic 47, Biebrich.

im Saufe und Frantfurter-

Balramftraße 12, S. 1, Echlaffielle Balramftraße 14/16, B. r., mbl. Mf Balramitraße 14/16, B. r., mbl. Wi.
Balramitraße 22, 1, m. 3., b. Bol.
Balramitraße 23, 2, nache Bellritzitraße, mobl. Jim. zu vermieten.
Bebergaße 3, 6th. B., freundt. mobl.
Rimmer zu vermieten.
Weiserbendurgstraße 4, I. m. Jim. zu v.
Pellrisstraße 51, 1 r., ein. m. Jim.
Bellrisstraße 51, 1 r., ich. mbl. 3. fr.
Pellrisstraße 51, 1 r., mobl. Rim.

Weltenbitraße 51, 1 r., möbl. Zim. Beitenbitraße 3, 3, möbl. Zim. fret. Beitenbitraße 5, 3 r., frbl. m. B.-3. Bestenbitraße 6, 1 L., mbl. Zim. z. v.

Beitenbitraße 12, 3, awei bubich mbl. Rimmer mit Bention. Beitenbitraße 28, 1 L. möbl. Bint. Börthitraße 13, 2, möbl. Half. 3, m. g. Riano o. Schreibt. b. allit. Bine. Börthitraße 20, 2, m. B.- u. Schlafs.

Beriftraße 27, 1 I., erbalten gibei Damen icon mobl. Zimmer. Biefenring 10, 4, m. 3, m. A. 16 Mt. Bimmermannstraße 9, P. r., mbl. 3. But mbl. Bim. mit Schreibt, an fol Berrn. Rab. Bismardring 21, 3 Landhaus, nahe dem Kurhaus und dem Walde, schone möbl. Zim. su dermieten. Iditeineritraße 21. Ml. Arb. e. ich. Log. N. Karlitz. 6, F.

Schöne luft., möbl. 1—3 Zim. ob. a. nur 2, sofort zu berm. Rah. bei Kamm. Kriseur. Schiersteinerstr. 12. Möbl. Zim. mit 1—2 Bett. fof. gu v. R. Zimmermannftr. 4, 1 r., 12—5.

Bobn- und Schlafsimmer, febr hubich möbl., in furz bor Sonnenberg gel. Billa preiswert zu berm. Off. 11. D. 449 an den Tagbl. Berlag.

Taunusstraße 20, 2. Stod, 5-3im., Wohnung gum 1. April gu vermieten. Raberes Taunus-Apothefe, morgens 9-11 llbr. 3n Billa Sodpart., b Bimmer, fo-fort ober fp, für 1650 Dit. ju verm. Off. u. E. 450 an den Tagbl. Berl.

6 Bimmer.

Sumboldtitr. 9 2 Gtage, 6 3 u. reichl. Bubeh., wegen Begging auf 1. Oft. gu vin. R. Uhlanbfir. 10, 1. 1232

Tennelbachstr. 11 Villa mit Bad, Veranda. Besch. Rheinstr. 26, 6th. P. links.

8 Jimmer and mehr.

Triedrichitr. 39a, 1 (Wide Rirdigaffe),

ift eine Wohning von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör, (Dampf-beizung), preisw per 1. Oft b. I. zu vermieten. Rah. daselbit 7017

Billa Frig-Reuterftrafe 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reiche lichem Zubeh., Bentralbeigung und elettr. Licht, 5 Min, vom Haupts babuhof, per fofort zu bermieten ober zu verfaufen. Raberes Jahnftrage 17, Bart.

Schöne best. Famil.-Wohnung am Balbe, in gut gebauter Billa, enth. 9 Zimmer und 5 Manjarden, Rerobergstraße 22, zu Mf. 3000 zu vermieten oder billig zu verfausen. Näh. das. 10—12 u. 4—6 Uhr.

faben und Gefchafteraume.

Babnhofftrafe 5 fleiner Laben gu bermieten. Rab. 1 Gt.

BurBrogbetriebe, Engrosgefd.,

Babritanten 2c. bie von mir bish, innegel, gr. abgefchl. Gefcafteraume Rarifir, 39, 2-ftad. Gebaube m. bell, gr. Raumen, gr. Keller, Aufgug, Stallung, gr. Schupp., Hofraum u. Lorfabrt, f. ab 1.7. er. m. Borfaufbrecht anberm. 311 berm. Biesb. Marmor- u. Baumat.-Jubuftr.

Langgaffe 25 finb gröhere im 1. und 2. Stock, ju Kontorameden ober jum Unterfiellen von Möbeln u. Baren geeignet, vom 1. April cr. ab, monatweise zu vermieten. Rab. Langgaffe 27, im Druderei-Kontor. Saalgaffe 4 6 Laden mit ob. ohne

M. J. Betz.

1182

Wohnung ber fofort gu vnt. 128

Leere Bimmer und Manfarden etc. Bleichstraße 31 leere Manfarde fot. Friedrichtraße 14, 1. gr. h. ft. m. 28. Sellmundstraße 56, S. B., gr. ich. 3. Walramstraße 27 l. Manj. m. Kochg. Sch. Rim. v. d. Abichl., 3 St., a. Ojen, m. Manf. Rab. Drubenfir. 4, B. I.

Memifen, Stallungen etc.

Gelbaase 15 Stallung für 2 Pferde. Jahnürake 25 Stallung für 1 Pferd u. fl. Remise 3. 1. Juli 311 berm. Morihitrake 7 Stall f. 2 Pferde u. Wagenremise per sof. 311 berm. Kab. bei Wrian, Stb. 1. 2 St. 1339

Stallung für 2 Pferde sof, zu vern. Nöb Karliftraße 30, Karterre. Beinteller, za. 75 D.Mir., sofort zu vernteten durch Elise Genninger, Morikstraße 51.

Auswärtige Wohnungen.

Biebrich o. Rh., Kaiferstraße, herrl. 3- u. 2-Fim.-Wohn. breisw. au but. Raß. Baubureau Louis Blum hier, Göbenstraße 18.

Commerwohnungen

In Forsthaus, nabe ber Stabt, Rimmer mit Frühltud zu bermieten Rab. im Tagbl.-Berlag. Br

Mietgesuche 💛

mobl. Zimmer von Berrn gef. m. Breisang. u. C. 2 baupthoitt.

Vierostrane 23

iconer großer Laben mit 2 gr. Schaus fenftein n. allem Bubehor, für Ronfum, Megger ober jonit, größere Geichäfte geeignet, auf sosort zu vermieten, Räheres Sinterbaus 1. 1278

Eleganter, schöner Laden Rheinstraße 103 mit 1 großen Schau-fenfter per 1. Juni ober fpater gu 60 Mf. monatlich gu berm. Rah. baf.

Laden

mit 2 Schaufenftern und geraum. Labengimmer per 1. Juli gu bermieten. Rab. Drogerie Bloos, Meggergaffe 5.

In befter Aur- u. Geichafts. fage eleganter geräumiger Laben mit fehr groß. Shaufenfter, für jedes Geichaft
oder Burcau paff., preisw.
3u verm. Rah. dafetbft oder Mheinftrage 108, Part.

Großer, Igoner Laden

verhaltniffehalter fofort preismert zu vermieten. Raheres Wellrigftr, 89a, 7235

Edladen,

3a. 45,00 qm, mit 3 Schaufenftern, ga. 60,00 qm Lagerteller, an ber Dog-beimerftrage, unweit Bismardring, in einem Reuban, per 1. Oliober ober ipater gn verm. Der Laden ifi ber Lage entipr. f. e. Drogiften febr geeig. Dft. n. T. 226 a. b. Tagbi. Berlag.

Leere Räume,

für Bureau ober Lagermorde geeignet, im Saufe Lauagaffe 25 monatmeife gu vermieten. Raberes Lauggaffe 27, im Drud. Rontor.

Willen und Saufer.

Möblierte Billa, bochelegant, an feine Berricaft für bie

Commermonate zu vermieten. Difert. unter M. 449 an ben Lagbt. Berl.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung Withelmftr. 36, 2 r., preism. g. bm. Möblierte Jimmer, Mansarden

Aleine Burgftrofic 11, 2, elegant moblierte gimmer ju bermieten.

Meltere Dame fucht dauernb 1 gr. od. 2 H. S. mit Kuche in ruh. House, im Abschl., Frontsb. in Villa nicht ausgeschl. Off. u. "Wohnung" postl. Vismardring.

3um Oft. Wohn. v. 4 - 5 S. in mir rub. D. b. 2 B. gef., 2. o. 3. C. Off. unt. R. 454 an den Tagbl. Berl.

An nächter Rähe des Kochbr. Bart. Lof. f. Geschaftszw. (4 bis 6 Ranme) p. bald od. spat. 3. m. ges. Labenl. u. Straßenfr. n. unb. erf. Off. u. O. 456 an den Lagbl. Berlag.

Für Anfang Mai einf. m. Wohn., 3 Zim., Küche u. Kam., ges. Off. m. Breis u. B. 456 an den Lagdl.-Berl.

3-Simmer-Bohnung
im 2. od. 3. Stod zum Preise von
500 Mf. auf 1. Oftober von rubiger
Familie für dauernd gesucht. Obere
Dosheimerstraße od. deren Nähe und
Bismardring bevorzugt. Offerten
mit näheren Angaben und Preis
unter F. 458 an den Laght. Verlag
erbeien.

Ber 1. Oftober gesucht größ. Etage, ev. mit Frontsp. u. Garienben., Lur-viertel u. Waldnabe beborg. Off. m. Breis u. B. 457 an ben Tagbl. Berl.

3mei Freunde,

Sandwerfer, suchen möbl. Zimmer im Breife bon 12 bis 16 Mf. Off. unter 28. 457 an den Tagbl. Berlag.

Innger Monn. Saudwerfer, judit mobl. Zimmer im Breise von 14 bis 18 Mt. Offerten unter B. 457 an den Tagbl.-Berlag.

Beamter fucht fof. 2 mobl. &., eb. mit Mittagstifch. Off. m. Breis imter T. 454 an ben Tagbl. Berlag.

Glifabethenfir. 10, fl. Garth. 1, mobl., Bohng, m. Schlafr. bill. auf bauernb. Hochelegant möblierte Bimmer gu vermieten Glifabethenftrage 10, 2 Ct.

Morititrage 10, 1, Bellrithftraße 29, 1, faidnes, per 1. Mai zu vermieten.

an beff. herrn bei alleinft. alt. D. Ran. im Zagbl.:Berlag. Bo In modern eingerichteter feiner Brivat-Billa in iconer Soben-lage, dirett am Balde, Strafendahnverb., ift an vornehm. She-paar, ev. auch alt. Herrn, icon. Wohn: u. Schlafzim. abzug. Off. u. W. 451 au d. Tagbl. Berl.

Leere Bimmer und Monfarden etc.

3wei große freundliche, unmöblierte Zimmer

in der Ctage, Benutung ber Ruche, find an eine Dame preismurdig in vermieten Moritifte. 72, 2. Gt.

Mitetgejuche

Gine rubige Famitie mit einem erwachsenen Cobn funt in einer nicht gu fillen Strafe per 1. Oft. 1907 eine 4- bis 5-Zimmer-Wohnung, nicht über 1000 Mart. Offerten unter L. 25 an bie Tagbl-Saupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 7801

Feine ältere Dame

fucht auf banernb per 1. Offober incht auf bauernd per 1. Litober 1907 drei große eleg. ummöbl. Zimmer in erfiflaff. Penfion oder feiner Familie, wojelbir fie vorzügliche Küche und etwas Bedienung findet. Elegante ruh. standreie geiunde Lage, Südiette, 1 großes Zimmer Aordieite. Part. oder Life erwänigt. Umgebende ober Lift ermunicht. Umgebenbe Offerten mit genauer Breisangabe unter A. B. Prantfurt a. M., Grantfurter Sof.

Bimmer, Part., mit 2 Betten paar Serr gelahmt geincht. Offerten mit Preis sub. F. T. 5682 bei. Bonnbe & Co., F9 Rrant urt am Din.

Chevaar sucht Varterrezimmer mit guter Benfion. Offerten sub Vogler A .- G., Bleebaden. F 76

Anft. Fenul. f. einf. mbf. Bim. in beif. S. p. fof. Sudviertel bevorg. Off. m. Br. u. G. 458 Tagbl.-Berl.

Dubich mobl. Bim., Connenfeite, Ringliede Biertel, v. 1. Ebepaar get, ev. Rlav. B. Mon. m. Friibit. 30 Mt. Off. n. K. 458 an den Tagbl. Berlag.

Mabliertes Barterre-Bimmer fürs gange Sahr ju mieten gefucht. Off. u. B. 456 an den Tanbl. Berlog.

Mobl. Schlafgim., Bobngim., Ruche u. Madchens., Balt. ob. Garten bom 15. Rai an zu micten ges. Off. unter R. 457 an den Tagbl. Berlag.

Aräulein fucht fleinen Laden mit Bohnung. Off. unter S. 456 im Tagbl.-Berlag abzugeben.

QI. Berffiatte im Gubviertel (Bahnhofenabe bevorg.) zu miet, gef. Off. u. 2. 451 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

nur Mugeigen mit Uberichrift oufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Worte im Zext burch fette Schrift ift unftatthaft-

Gr. mabl. gimmer mit Benf. frei (Rabe bes Gerichts). Abolfftr. 12, 1.

griedrichstraße 7, nahe der Bilhelmstraße, elegant mbt Jimmer mit u. ohne Bension. 7286

Friedrichftr. 43, 2, m. 3. m. Benf.

Gr. möbliertes Zimmer, eb. mit Wohnzimmer, zu bermieten. Stritter, Rheingauerstraße 13, 8 L

Befferes möbl. Bimmer per Anfang Mai in der Rabe

des Rurhaufes gefucht. Gefl. Angebote mit Breis m. erb. unter Chiffre A. G. 336 an

G. Beisswenger, Stuttgart.

Bautednifer judt jum nit Benfion. Off. mit Breisongabe u. N. 172 an bie Erped. ber Harburger Anzeigen u. Rachrichten (Kreisblatt) in Harburg, Elbe.

Geindit

einsach möbliertes Limmer, wo ein 4 Monate altes Kind in Bilege ge-nommen wird. Off. unter A. 886 an den Tagbl.-Berlag.

Fremden Pensions

Villa Grandipair. 15 u. 17 Emserstv. Telephon 3613. Familien-Pension I. Hanges.

Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform Luisenstrasse 14, 2, eleg. mübl. Zim. mit vorzügl. Pension. On parle français. Se habla español. Bäder im Hause.

Gemütliches Seim.

Mobl. Bim. mit u. obne Benfion (moberne Sprachen) Rheinb buftr. 4, 1. 7175 Billa Mojengarten,

Rofenfirage 10, eleg, mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion. Ungefort. Bohne u. Schlaft. Dame o. Berrn ju berm. Portftrafe 9. 2 rechts.

Weimar. Samilienpenfion I. Lisufer, 28. Seim für In- u Unel. - Schweftern Gliem,

> Wohnungs-Rachweis: Bureau

n & Cie Briedrichftrafic 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Mict- unb Staufobjeften jeber Birt.

Martt des Wiesbadener Taablatts.

Lotale Anzeigen im "Belbe und ImmobiliensMarft" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar.

Geldverfehr

Aapitalien-Angebote.

Geld-Angebote!
Ich bin bon bielen Banten, KreditKuffinten usw. beaustragt Geldinchenden mitzuteilen, daß Tarlehne
in jeder Höche au 4, 5, 6 Prozent
bei raienweiter Mäckahlung zu vergeben sind. Wer dashe braucht,
ichreibe zuerst an A. Schünemann,
Berlin 154, Friedrichtz, 243. Ich verl.
leine Austunftip. (E. B. 9625) F 161 Gelb-Angebote!

5000 Mf., 2. Spottef, auch aufs Land, für 1. Juli aussul. Off. u. R. 453 an den Tagbl. Serlag.

Bapitalien-Gefinge.

Gefuct 5000 Mark gegen 6%, Jinien als Nachhpoth, a. Gefchäfish, in b. Lage, Selbstdarl, w. Off, u. B. 446 i. Tagbl. Berl, nieberl.

8-10,000 Mart auf prima Rachhphothei auf gutes Objeft in der Abetnftr, mit 6 Prox. auf gleich oder später gesucht. Off, unter 8t. 454 an den Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Konditorei mit Café u. Weinr., a. Rh., 65 Auten Obig., 1. 86,000 M., 3u berfaufen durch B. Gombert, Biedrich a. Rh., Kaiferdlab 14.

2ftod, Landhaus, 6 J., 2 A., Zub., Gartchen, an eleftr. Bahn Sonnenb., 28,000 Mt. Imand, Taunusfir. 12.

Gefchaftobane in ber Bertramftr., Berriebe hochrentabel, bei einer An-zahlung von 20,000 Mt. sofort ver-sauflich durch Bureau Confiance, Biesbaben 47.

An einem aufblühenden Orte nächfter Rabe Ebiesbadens ist ein Saus zu verk, geeignet für Mich-wirtschaft ob. für jedes andere Gesch. Scheune, Stall., Bascht. u. Futter-speicher, ca. 30 Kuten Land. Näheres im Tagbl.-Berlaa. Bu

Haus mit Läben,
Bismardeing, für 90.000 Mt. zu pf.
Dit. unt. H. 457 an den Tagbt.-Berl.
Begzugshalber billig zu verf.:
1 Ader, cn. 1°/3 Morgen, am Aufanns mit Baugenehwigung für Gärtner-wohnh. Näh. Sonnenberg, Kapellen-ftraße 3, Maus.

Immobilien-Banfgefndie.

Geldverfehr

Sielfach vorgesommene Migbrande geben und Bereinschung zu erfläten, bis wir nur dirette Offeribriefe, nicht aber tolde von Bermitsen bestebern. Der Bersag.

Kapitalien-Angebote.

Sinvothefen=

Kapital zur erfien Stelle habe noch einige Sunberttmiend per gleich ober ipater, 60% Architeften-tare, angulegen. Anträge find, ba Rapital ichwer zu erbalten, balbigst Balluferfir 2. Sprechft, 7—8 früh, 12%—2 u. 6—8 Uhr.
Agenten erhalten Provision.

Muszuleihen auf 2. Spothef find 30,000 Mt. Grbitte Offerten u. M. 452 an den Tagbi. Beriag.

Baugeld Mf. 10,000 abzugeb. D. Aberle sen., Balluferfir,2.

90,000 Mi.

on erfter Stelle auszuleihen. Raberes

Sapitalien-Gefuche.

an den Lagbl.-Berlag.

MR. 4000 2. Hopp. & 5-/...

MR. 4000 mit Rachtaft

au. Garantie in zedieren

7344 MR. 4000 2. Sond. a de general de Burgel, Abolifft. 3.

4000 Mart gegen gute auf Grundflud ober Sopothet gefucht. Dff. unt. M. 453 an ben Tagbi.-Beri. 8-12,000 MR. 2. Supoth. unter B. 658 an ben Tagbi. Berl.

Br. Relitauf 12,000 Mt.,
2. St. S., 60 Brog. der Tare, 3u
verl. Dirette Offert. unter B. 452
an den Tagbl.-Berlag.

15,000 Mt. Relitaufichilling ift mit
Elise Henninger, Morisfir. 51.

Wit. 20—25,000

auf ein größ, Grundflid nach 40% b. felbgerichtl. Taxe per fofort gefucht. Event, wird Rachlag gewährt. Offerten unter 2. 454 an ben Tagbi.-Berlag.

Gefucht 25,000 mit. merben auf prima 2. Sypothet für 1. Juli. Das Saus ift in befter Lage hier. Offerten erbeten unter C. 257 on ben Tagbl.-Berlag.

Suche 30,000, 2. Sup., à 5 %, 75 % felogerichtliche Tare, boppelte Carantie. B. Aberie sen.,

35-40,000 M. 1. Sup., prima Diff. unt. P. 453 an ben Tagbl-Berl.

72,000 Wit. gefucht auf prima 1. Supothet in der inneren Stadtlage, Felbgerichtl. Zare 185,000 Mt. Dit. u. E. 455 an ben Tagbl Berlag.

38-45,000 mit. 1. Supoth. 311 1/1-41/4 0/4 gefucht. Dif. unt. T. 433 on ben Zanbl. Berl.

Immobilien

und Beranlaffung ju ertlaren, bag mir nur birette Offeribriefe, nicht aber folde bon Bermititen befarbern. Der Berlag.

Immobilien-Berhanfe.

Wer eine Billa

faufen will, wende fich gweds toftenfreiem Rachweis in großer Answahl an-Benfal für Immobilien, Rheinftraße 43.

Wer fein Grundftud, Geichaftes ob. Brivatbaus, Billa, Setel, Refigurant, Ritlerg., Landwirtich., Mubte, Biegelei, Baupl. 2c. bald vorteilhaft verfaufen wiff,

fenbe Abr. folort an ben Tagbl. Bert. inter A. 896. Generalvertr. in nachften Tagen anweienb. Befuch foftent.

Die Billa Möhringstraße 13

mit Garten, gujammen 11 ar 08 qm groß, ift wegen Sterbefalls fofort ju berlaufen. Rachfragen im Saufe felbit, fowie bei dem Bertreter ber Erben, Jufignat Bo. Alberti. Abelheibestraße 24.

Berfaufe

meine prachtvoll gelegene Billa gum Alleinbewohnen, mit Stall und großem Obigarten. Terrain ga. 118 []-Ruten. Gleich beziebbar. Zuschr. u. Kt. 258 an ben Tagbl.-Berlag.

Dilla Leffingftrafie 10, 9 gimmer mit reichlichem Zubehör, fehr geräumig, mit großem Garten, gu verfaufen. Rab. Jahnftraße 17, B.

Zwei Billen, Bithelminenftrafte 52 u. 54, jebe 14 Bimmer, ber Rengeit entipredend folid und gut gebaut. Angusehen von 11—12 Uhr. vadmittigs von 4—7 Uhr.

Die gum Rachlag ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40

mit Garten, on ben Ruranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer n. reichs liche Rebenraume, Zentralheigung, eleftr. Licht-aulage, ift burch unter-zeichneten Testamentsbollstreder an perfaufen.

Befichtigung nach porberiget Unmelbung bafelbft F 241

Justizrat Dr. Loeb. Rirdigaffe 43.

Saus, Müllerftrafe, m. Garten, auch ju Burgweden geeignet, gu bert. Emand. Tanunoftrage 12. Durch meine Studien- und Geschäfts-Reisen

in sämtlichen Ländern von Europa

bedeutendste Ortskenntnisse u. ausgedehnteste Verbindungen speziell für Verkäufe von

Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc. Internationale

J. Meier Immobilien- u. Hypotheken-Agentur Taunusstr. 28. Gegründet 1889. Telephon 215. Telegramme: Globus.

Unter Preis

nmhändehalber herrichaltliche Billa in nachter Nähe des Aurhaufes zu ber-fausen, event. auch zu vermieten. Gefl. Offerten u. IV. 121 Tagbl. Berlag. Gtagen-Villa. 3 – 6 Zimmer, vorzügtiche Lage, für 125,000 Mf. zu verfausen. Dif. unter IV. 150 an den Tagbl. Berlag.

Rene Billen,

Schützenftrage 16 u. 2Balfmühlftrage 55, Salpentrage 16 u. Beatmublitrage 55, mit 9-11 Zimmern u. reichem Aubehör, ichönen Garten, freie gefunde Lage, in Beldbesnäbe, an eleftr. Bahn, mit Jentralbeizungen, eleftr. Licht z... zu verfaufen oder zu vermielen. Räheres beim Befiser Max Bartmann, Schützenfrage 1. Telephon 2105.

Billa, Nerotallage, größte Gelegenheit, 10 herrschaftl. Simmer und reicht. Indehör, Mt. 10,000 unter Erbaus ungspreis, 10. gu verf. 7193 Otto Eugel. Abolifitage 8.

Rene Billa,

Amfelbergstraße 9, mit 8—10 Zimmern, Jentralb. u. reichem Komfort, Entree in Marmor, schüter Garten, herrliche Fernsicht auf Stadt und Gebirge, am Ende bes Kurbarts, au verfanfen. Rah, durch den Besiper Max Martmann, Schützenftraße 1. Telephon 2105.

Villa Aldolfshöhe,

7 Bimmer, Diele, Bab ic., reiche Marmors ausftattung, unter gunftigen Bebingungen au verfaufen. Raberes beim Gigent, Abelfsböhe, Schillerftraße 10.
Wegen Auft. einer Baugefellsch. berf. diese ihre lette mob.

8 8., Bad, Binterg., gr. Garten, herrt. Lage der Bergitraße, 3. bill. Breis b. 28.000 Mt. Offerten an S. Bruder, Bensheim. F 119

Landhaus

Miedernbaufen i. T., 10 Zimmer, grober Obits und Gemilfegorten, 30 Ruten, für 20,000 Mf, au verfaufen. Off, unter J. 45-3 an ben Tagbl.-Berlag.

2 Billen,

neu erbaut, Biebricherftr. 37 u. 39 (Bie:badener Gemarfung), in ber Rabe bes neuen Bahnhofes, praftifch u. fünftlerifch mit allen Begnemlichfeiten ber Reugeit ausgestattet, preismert ber fofort gu Måb. Fr. Brosende, Arhit., Quifenftrage 3.

Neueres Hans

in feiner Lage, mit Stallung u. Rutichers. Bobnung preismert ju vert. Julius Allstudt, Schierfteinerftraße 18.

#######**############################** Mentenhaus, in feinster Wohnloge Biesbadens, fehr rentabel und elegant, mobern ausgestattet, verhaltniffen, u. g. Beb. gu verfaufen, ev. auch gegen ein fleineres Objeft in Maing gu vertaufden. Gefl. Offerten unter M. 457 an ben Tagbi. Berlog erbeten.

Saus mit Garten (Philippsbergfirafe) reell zu bf. Rentiert nach Abzug der Untofien u. Berinfung des Amlage-Ravitals 1000 Mf. Ueberschuß. Preis 88,000 Mf. Off. u. M. 423 an ben Zagbl. Berl, erb.

Sallererfte Lage, 2 Läden, reicht. Snebenraume, für Mr. 150,000 gu bert. Ung. n. thebereint.

O. Engel. Abolifir. 8.

Neueres Haus

in befferer Lage umsugehalber gu bertaufen, lleberfduß ub, 1000 Mt. Julius Allstmit. Gdierfteinerftrake 18.

haus mit Kolonialwarenaeld. im Kernpunft ber Stadt, fehr gutes Gefchäft mit alter treuer Runbichaft, unter glinft. Bebing, zu verfaufen. Dir. unter ID. 458 an ben Tagbl. Berlag.

Rentenhans, icone Lage, verfaufe ob, vert, auf Meder. Dff. unt, V. #58 an ben Tagbl. Berl.

Ertragsreiches Gut feil m. Berrich. Saus, 325 Morgen, Unterfr., 'n Ct. v. d. Babu, reichtich inventarifiert, billigft. Rab. burch Is. Rosenbaum. Bergweg 24, Frantfurt a. DR.

Butbürgerliches, altrenommiertes Sotel - Reftaurant im Mittelpunft ber Stadt preisin, gu berfaufen. Dif. n. V. 454 an ben Zagbl.=Berlag.

Hotel im Bz. Aoblenz in 1. Lage, m. 8000 Mr. Logie, 13,000 Mr. Wein, 17,000 Mr. Ache, w. Sterbef. billigft feil. Näh. d. Is. Mosenbaum, Frankfurt

Rentabl. Sotel, nur Beinausfcant, großer Umjan, in Deibelberg für 185 Mille mit 25 Mille Mus. gu vert. J. Imand, Taunueftr. 12, bier.

Gastwirtschaft.

febr verfehrt. Fabritpl., nabe Maing, neugeb., groß. Garten, für Mf. 89,000, Ang. Mf. 8000, gunftig gu verfaufen. Auch für Meiger febr geeignet. Rab. burch Julius Wolf. Elbestraße 11, Frantfurt a. M. (Fa. 6207/4) F130 Brauntoblengrube und Bajaltbruch

bei Bahn (Befterwald) ju berfaufen. Immud, Taunusftr. 12.

Banplane Rähe Ring gunftig gu bert., ebtl. mit Bangelb. Off unter J. 454 an ben Zagbl. Berlag.

Immobilien-Baufgefudje.

Sie finden Kaufer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiget Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

obne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nacht. Kreuzgasse

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 zeitungen erscheinenden Inserate bin steit unt ca. 2500 kapitalkriftigen Retfielttanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaden in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, sightnenden u. zahlreichen Anerkeumungen. Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hamnover, Köln a/Rhund Karisruhe (Baden).

Wer sein Grundstüd, Geichäfts- ob. Privathaus, Billa, Hotel, Meitaurant, Mitterg., Landwirtsch., Wuhle, Biegelei, Baupl. 2c. balb

Biegelei, Baupl. ic. balb vorteilhaft verkaufen will, wer Hpoth. ob. Teith. sucht, senbe Abr. sofort a. d. Tagbl. Berl. unter A. VI. Generalvertr. in nächsten Tagen anwesend. Bejuch softenlos. K. Ugent. Strengste Tistretion. Ber-bindung m. za. 200 Bankgeichäften.

Billa, Bremben-Benfion, ja. 20 Zimmer, mit allen mobernen Gin-richtungen versehen, wird in bester Aur-lage zu faufen gesucht. Off. u. U. 3.4 an Lagbi.-Spi.-La, Bilheimfir. 6. 7237

mögl. eben gel., ja. 10 3im. enth., ju faufen gel. 7289

Landhaus in ber Rahe von Wiesbaben mit größerem Garten im Breife von 20—20,000 Bit. bei größerer Angablung zu taufen gesucht Offerten unter E. 459 an ben Lagbi.-Berlag.

Kleines Landhaus

gum Mlleinbewohnen, eb, für 2 Familien, gemen Barzahlung ju faufen ge-fratt, in bem Befiber 1000—1200 Mt. berwohnt. Al. Garten Bedingung, Nähe bes Walbes bevorzugt. Kolonie Gigen-beim ausgeschloften. Offerten unter

Junger tüdytiger Kadymann fucht feines Gafe ober hotel zu faufen ober fich an folden aftin zu beteiligen. Ansführl. Offert, n. J. 35 an Tagbl.- Saupt-Agentur, Bilbelmftr. 6. 7294

Grundstücke: Grteleborn, Gemartung Bierftabt, Bartturm, Bellrit, ju taufen gejucht.

Julius Allstadt, Schierfteinerftrage 13.

Bauplas und Grundfüde, letiere zu Gärtnerei geeignet, zu fauten och. Gebe rent, Haus u. cd. Bargeld. Genaue Off. unt. B. 451 an den Tagdi. Berlag.

EKleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe

nur Mugeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das hervorteben einzelner Worte im Text burch fette Echrift ill unfaithaft.

Relonialwaren-Geichäft, gutgebend, zu bert, Erfordert, zirka 6000 Mark. Offerien unter A. 438 nn den Tagbl.Berlag. MI, Rotonialw.-Gefch. m. Gemufeb. MI, Stotonialw.-Gefch. m. Gemüsch.
(nate Loge) berbältnisch. an Sect.
E. u. S. 454 an ben Land. Noct.
MI. gutgeb. Aslanialwarengeichäft.
in beiter Lage itt gegen bar zu verf.
Off. u. R. 458 an ben Lagbl.-Berl.
Atteines Mildgeschäft
zu verf. 30 bis 40 Liter. Abresse
im Lagbl.-Berlag.
Drei frischmelt. Schweiz. Siegen
zu verf. Aab. Ludwigstraße 11, 1 C.

Schieden, gut dreif. u. wacht, billia zu vf. Schwelbachertt. 59, B. Schiedenbachertt. 59, B. Schiedenbachertt. 59, B. Schiedenbachertt. 59, B. Schiedenbachertt. 59, B. Schiedenbachert. 59, B. Schied

erl.

CH=

it.

Scharfer Solbund billig zu vert. Mebgergasse 33, 2 St. Ein Wachtel-Spin bill. zu verf. Wellripitr. 49, H. D. r. ceine Rafie, Ilmitande balb, preistr. gu bert. Elivilleritraße 6, 3 rechts.

Ranarien-Sahne, pram, reiner Stamm Geifert, gu bl. Bh. Belte, Bebergaffe 54. Ranarienhalpne und Weibchen, sowie neue Ziehharmonika billig su bert. Weitenditraße 3. Stb. 2.

Sing. bentiche Nachtig, m. v. v. A. billig zu vert. Walramitraße 22, H. 1. Diftelfinten und Girlige zu vert. Bulowitraße 11. Hinterh. T.

Tabellofer Fradanzug billig gu bert. Bullivpsbergitr. 15. 2 recht Knaben-Andug, b. 5—6 Jahren, zu bert. Biftoria-Sotel, von 2—3. Schön. Koftum (Tuch) m. p. Out wegen Trauer billig zu berlaufe Rah. Dismardring 26, 1 links.

Mehr. halbs u. f. fert. Som. Aleib. billig au verl. Bismarchring 24, B. r. Sommerfleib, f. gr. ich. dig. b., billig au verlaufen Clarenthaler-ftraße 5, Bart. rechts, bei Sall. Efeganter Sommerumbang (w. getr.), preisivert zu verf. Angus. Jahnstraße 40, Gth. 2.

Wer ist Anthographenjammler? Ber faust sir 5 Mf. Antogr. einer allbeliebten Königin? Abr. R. 44 postiagernd Amt 6, Wiesbaden. Ein altes Dalfänder Delbild, auf Gois, 1 franz. Kupterstich zu berlaufen Platterstraße 46, 2.

Boitfarten-Automat billig abzug. Roris und Müngel, Wilhelmirr. 52. Tafelflavier, gut erhalten, nunzugshalber für 60 Bef. 511 berf. Hellmundstraße 56, Bart.

Fait neue engl. Reise-Kamera,
12×16¹/2, mit 3 aufflappb. Doppel-lassetten, Goera' Doppel-Anastigmat Dagox, Serie 3, Rr. 2, Lebertasche, Kouleaurvericht., u. Statib. Ansause-preis Vel. 230, ist f. 150 Vel. zu bt. burch Ehr. Tauber, Kirchgasse 6. Sianins, Wt. 150, an berl. Bismardring 16, Cart. r. Bisma, auf erhalten.

Biano, gut erhalten, (180.—) abzugeb. Sedamplah 3, 1. Gine gute ganze Geige, bertrefflich eingesp., billig zu bert. Schenfendorfitraße 4, Part.

Brachtvolle Engimmer, Bianino, gr. Richeneint., O. u. D. Schreibt., Spieg., Aleid. n. Kückenicht., Bert., Ottom., Bett. bill. Sermannitr. 12. 1. Ein Klavier wegen Platmangel für den billigen Br. v. 450 Mt. zu verl. Anschaffungsw. 650 Mt. Abam-iches Fabrifat. Sellmunditraße 25, 1. 6 Betten, einschl. Bettiellen

6 Betten, einschl. Bettstellen u. Rohhaarmatraßen, 8 Baschson, mit u. ohne Marmor, 4 Nachtrische, 2 Konsolicher, 2 Schreibtische, 2 Spiel-tiche, 1= u. Lür. Kleiberschr., ein Schrant m. 16 Ges., Krantentisch, Klüßchsell, Schlafdinvan, Gesinde-betten, 2 Ausziehtische, Kleibersch., Bortierenringe, Dalter, Kleibersch., Bortierenringe, Dalter, Kleibersch., 2 Glasberde u. sonst noch Berich, Die Sachen sind alle noch gut erh, und werden zu iedem annehmbaren Gebot billig abgegeben. Thuring Nachf., Eneisenaustraße 4.

Mah. Bett u. Ronfolds., 6 Rohrft., eichen, billig gu vt. Friedrichfte. 46,

Lad. Duidelbett n. Robb.-Date. einf. Bett m. Sprungt., berft. Ottom. febr bill. bf. Jahnftrage 3. S. B. r.

jebr bill. vf. Jahnitraze 3, O. B. r.

1 Rußb.-Bett, 2 Tijche, 1 Waicht.,

1 Racht., 1 ant. Schrankch., gr. 2tür.

Kijchr., Sofa re. jof. b. Dame zu bt.

Arolfsallee 3, B., bon 3—7 Uhr.

2 Muchelbetten, neu, à 58 Mf.,

Spicael. Bilder Rauenthaleritr. 6, B.

Betift., Sprungr., 3t. Matr., g. crh.,

30 u. 35, Rachtt. 5, 1- u. 2-t. Kleidericht. 18 u. 25, Divo. 40 u. 50, Bertilos

32 u. 35, Küchenicht. 26 u. 34, Küch.

Br. 5 u. 8, Tijche 6 u. 8, cif. Bettit.

3 u. 5, Sprungr. 20, Matr. 15, Dedbett f. 12 Mf. b. bf. Frankenitr. 19, B.

Rinderbettstelle billig

Kinderbettstelle billig zu berfaufen Gödenstraße 16, 1 r. Plüschgarn., Sofa 4 Stüdle, 2 Sefiel, Kom. u. berich. Sachen bill. zu berk. Delenenstraße 19, Oth. 1 L.

Bu verf.: 1 Sofa, 2 Tifche, 1 Kinderwagen. Rah. Körnerstr. 5, Bart. r. Kein Sandler. wegzugeh. bill. zu bf. Jahnstr. 1, 8,

Umsugsh. gut erh. Ledersvia, gr. Tifch, s. Zeichnen geeign., einfach. vollst. Bett, Nachtt. n. versch. fl. Tische zu verst. Weißendurgstraße 3, 2 rechts. 3ft. Woquet-Diwan, neu, 65 Mt., ipan. Band Kauenthaleritraße 6. B., Gut erh. Sofa und Waschfraße 6. B. Gut erh. Hofa und Waschfraße 6. B. Gut erh. Hofa und Waschfraße 7. S. 1.

Chut erh. Sofa
bill. zu bert. Albrechtitraße 7. S. 1.
Chatfelougue, neu, 18 Mt., m. Dede 24 Mt. Kauenthaleritr. 6, B.

Schönes Bufett, faft neu, umzugsh., nur 128 Mf., abzug. Anz. b. morg. 10 bis mitt. 3 Beilftr. d. 1 L. Spicgelicher, Bafchtichtänd., lad., Rederbett, w. Klm. Albrechftr. 35. 1. Bufett, gut erhalten, billig zu bert. Riehlstroße 13, Part.

Begen Aufl. Des Oansh. bill. vert.: Kich., Flien., Bajcheicher. Bolit. R., Bett., Spien., Bild., Lüfter, Leiter. Dobheimerkraße 29. 1, mittl. Türe, D. Schreibt. v. 60 an, Bückericher. b. 30 an. Bajchtom., Nachtt., Kücken-u. Kleibericht., Betten, Spieg., Tiche, Sofo, Ottomane, Lüster ufm. zu vert. Abolisalice 8, hinterh. Part.

Thefe und Regal, fast nen, billig zu vert. Delenenitraße 18. D. B. Fabue mit Abler, Babewanne, weiß emailliertes Bett billig zu bert. Rieblitraße 22, Part. linis.

Deutiche Fabue, ebenso amerikan.
(Wollitofi), Kluichiofa, Küchenschr.,
18 pacher, tarbige Tiichtücher für Birte, filb. Bestede, alles gut erb.,
b. 4. vf., ebenso Warmw.-Reservoir m.,
Deissichlange. Käh. Lagbl.-Berl. Bp.

Rähmefdine, neu,
billig Gellmunditraße 56. Bart.
Rähmefdine, Schwingschiff,
befannt als beit. Spitem, fast neu,
3. Bors u. Nidw.-Räh., billig zu bert.
Gaalgasie 16. Kurzwarenladen.

Waidmaidine neuejter Art billig Seilmundftrage 56, Bart. Kontroll-Kaise, fast neu, billig zu berkausen Meins Schwalbacheritrage 8, Laden. Bügelfurfe grünolichft. A. Arnft, Boefftrage 29, Bart. linis.

Berloren Gefunden

In bieje Rubrif werben nur Auzeigen mit Aberfchrift

aufgewommen. — Das hervorbeben einzelner Worte im Tryt burch fette Schrift ift unftarthaft,

Beiß-feibenes Salstuch, 1 Bujen-Nabel in Brehelform bert. Geg. 10 Dit. Belohnung abzugeben Fortier Sotel Allecjaal.

Damenuhr gefunden.
Abreise im Tagbl. Terlag.
Bw Entlanfen ein Bernhardiner Hund, weiß m. gelb. Leichen auf d. Kamen Barri hörend. Bor Anlauf wird gewarnt. Abzüg. Görinerei Ed. Jung, Franifurier Landstraße.

Ein großer Dobermann-Binider, idwarz u. gelb gezeichnet, entlaufen. Abzugeben Alexandraftraße 8.

Geschäftliche

Empfehlungen

nur Mugeigen mit Aberichrift

aufgeummen. — Das herverheben einzelner Worte im Digt burch fette Schrift ift unftattbaft.

Bücher-Revifionen,

Pilangen, Sieuer - Dellarationen, Bermögensberwaltungen. Einrickt, und Beitragen von Geschäftsbückern beiorgt zuberläffig älterer erfahrener Kaufmann distret nach langiähriger Braris. B. Ffefferforn, Bertram-itraße 3, 2.

E. m. gebr. Johns Waschmaschine Rr. 4 b. zu vi. Mambach, Wiesbitr. 25 3.00×0.60, für 12 Mf. zu berfaufen Bebergasie 26,

Schublabenregole, Thefen, Spiegelichrant, vorz. gearb., b. zu vt. Kartifixahe 12, bei Späth. 2 gut erhaltene verg. Schaufasten, chmiederiserne, zu berfaufen. Rah, Launusstraße 26, Laden.

Ein Landauer, ein Omnibus und 1 Katienrolle sehr billig zu ber-faufen. Räh. Abelheidstraße 44, B. Ein fast neues Break, auch als Geschäftswagen einzur., sof. bill. zu berk. Gustab-Abolfstraße 5.

bill. zu berk. Gustab-Abolfstraße 5.

2 gebr. Doppelspänner-Wagen
(als Zahl. ang.) sehr billig zu berk.
Dobbetmerstraße 101, Vart.

Elegant leichter Zagdwagen,
ganz neues Einsp.-Pferbegeich, sow.
sompl. Stalleinrichtung wegen Aufg.
des Fuhrwerfs billig zu berkaufen.
Näberes Gneisenauftraße 7, 1 rechts.
Zwei Feberrollen, leicht, zu berk.
Erbenbeim, Bierstadterstraße 3.

Veue und gebrauchte Veberrollen.

Reue und gebrauchte Feberrollen, gebr. Einsp.-Wagen, s. bo. Schnepp-farren, bersch. Sandfarren billig zu bersauten Felbstraße 19.

Bu verfaufen: 1 zweirab. groß, Sandfarren, für Schreiner u. Weißbinder passend, Br. 15 Mt. Anguschen Leberberg 1.

15 Mt. Angujehen Leververg 1.

Gin Träderiger Sandwagen
billig zu berkaufen Michelsberg 21.

Riffert, g. Seeb, n. Richensche.

Gartenicht. Spielt., Bacht., Nachfit.,
D.-Leit., Sv. W. 20. B. 20. b. Nevoltr. 20. 1. Gut erh. Kinberwagen u. Stühlehen billig au bert. Rheinftraße 65. Bart. Kinberwagen, faß neu, bill. zu bert. Luxemburgitt. 2, B. I.

Sinberwagen mit Gummir. 2, 13. 1.
Ainberwagen mit Gummir.
zu bert. Bülowitraße 4, Sinterh. V.
Ainberwagen zu verfaufen Scharnhorftitraße 11, Mib. Part. r.
Gut erh. Herren-Rab
bill. zu verf. Albrechtitraße 23, 15. 2.

bill zu bert. Jägerftraße 8, 1 Bivei Damen-Bahrraber bill zu berf. Laumusitrage 45 Damen-Fahrrab,

fait neu, mu Breifauf. bill. zu berk. Wielanditrake 1. Bart. r. Fabrrad, gut erhalten, Freilauf, zu verk. Wilhelmfiraße 32, 4 St. r. Gut erhalt. Derreurad f. 25 Mk. zu berkaufen Webergaffe 8, Sih. 1.

B. Obel Hahrrad billig zu berkaufen Gellmundstraße 56, B. Dameurad fehr billig zu berk. Abelheiditraße 89, 1 St. Bamen-Rab, gut erhalten, für 20 Mt. au berfaufen. Rau, Blücherftraße 5, 2 St.

Renes herren Rab, Abler, au bert. Neugasie 16. Friseurladen. Waschfestel m. Benerung, Kaltenw. mit Jedern. Thesen u. Laden-Ginc., Bürett billig Hermannstraße 12.

Roff-Seil, 20 Reter lang, fait neu, für 12 Mf. au berfaufen. Rau, Bluderstraße 5, 2. 2 prachiv. Begelbauer m. Sinder,

fow. 1 Sportwagen m. Gummireifen b. zu bf. Wellripftraße 37, 8, b. Gros. Eine Führe Pferbemiß au berfaufen Kößlerstraße 5.

Raufgeiuche

In biele Mintell merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das Dervorbeben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ift unflattbakt.

Gangbares Geichäft ber Lebensmittelbranche zu faufen, ebent. Laden in geeigneter Lage zu mieten gesucht. Angebote u. U. 448 an den Tagbl.-Berlag.

Asmblettes Schlafsimmer für einz. S. gef. Gen. Off. m. Breis unt. E. 454 an den Tagbl. Berlag.

unt. E. 454 an den Tagol.-Verlag.

Gebr. Tefretär ob. Bidgerfdr.
bill. zu f. gef. Off. n. E. R. Rr. 80
boitlagernd Schübenbofftraße.

Gebr. Rußb.-Triegelfdranf
zu faufen gefucht. Off. unt. J. 457
an den Tagol.-Berlag.

Eisfdranf zu faufen gefucht
Taunussiraße 45.

Berbed für eine Feberrolle gesucht. Räberes bei Bb. Schön, Wellribstraße 19. Gebr. guter Berrichaftstanbauer

su faufen gefucht. Off, unt. C. 456 an den Taabl. Berlag. Damen Fahrrad, gebraucht, gefucht Germannitr. 15. Berffiatte.

Berrenrad, gebr., aber gut erh., event. amerikan. zu kaufen gefucht. Offert. u. S. 458 an d. Zagdl.-Berl. Bwei gebrauchte Fghreaber icfort zu taufen gesucht. Bender, Walramifrage 5.

Gas-Babeeinrichtung mit emaill. Babewanne in sehr aut, Rustande zu faufen ges. Off. m. Br., unter A. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Berpachtungen

Birtichaft, an ber Peripherie der Stadt, ver josort zu verpachten. Offert, unter D. 449 an den Tagdt.-Berlag.

Garten, eb. mit Wohnung, ju berb. Rab. Tagbl. Berlag.

Bt

Rleinhainer, auch gefeilt, pachten. Luifenstrage 88.

Unterricht

Rubeit merben nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das Dervorheben einzelner Eborte im T gt burch fette Schrift ift unftarthalt.

Gept. Lehrerin, 16 3. in Frankr. t. getu. univer. Deutich, Fra., Engl., Klav., St. 1 Mt. Rocinitr. 52, S. 1.

Rachhilfe f. Seria, Quinta, Quarta. Beite Refereus, Rheinstraße 72, Bart. Englische Gircfe und Stnuben. Ptig Broione, Nerotal b. Untere. i. b. fr. Spr. erf. Frangofin billigit. Derberftrage 1, Bart. r.

n. maichinenichrift. Arbeiten, Ab-ichriften v. Schriftit. Albeiten, Ab-ichriften v. Schriftit. all. Art., spez. wisenschaftl., Berbielfält., Aufn. v. Siemaar. u. Brivatsekreiär-Dienste in u. auß. d. d., auf Bunich a. außm. Allererife, faufm. u. wissensch. geb. Araft. Diekrete Bedien. Borzugl. Referenzen. Felix Schnegopki, Schul-aasie 6, 2. — Telephon Rr. 2740. On parle franzais.

Diplom. Lehrerin erfeilt gründl. Gejang- und Klabier-Unterricht. Scharnborftftr. 33, 1 r. Erfahr, Kanfmann empfiehlt fich in schriftl. Arb. ftundenw. Bei-tragen d. Bücker, Rechnungsabschluft. Off. unt. R. 456 an den Tagbl.Berl. Unterricht. Scharnbortiftr. 33, 1 r.
Wer g. Rlab.-Unt. n. b. Anleit.
b. Burfard. Off. m. Br. u. B. 35 a.
Taghl.-O.-Ag. Bilbelmitr. 6. 7316

But. fröft. Mittageffen in u. aus. b. Haufe bon 60 Kf. und böber. Neroftraße 18, M. Jube. Helenenitraße 15, 1. Stoc. L. n. mehr. besiere Arbeiter gut bürg. Mittagktisch erhalten.

Guten fraelit. Brivat-Mittagd. Gt. Eingang Gemeinbebabgahch. Eleftr. Klingel: u. Telephon-Anl., fow. Repar. w. brompt, reell u. bill. ausgef. Bill. Becht. Balramitz. 21, 3, Tapezier. Rolle 30 Pf., Gar. f. g. A. Mehgergaffe 33.

Lanmert, Mehgergape 38. Rähmafchinen repariert prompt u. bill. unter Garantie. Abolf Kumpf, Mechanifer, Gaalgasse 16. Im Anichl. v. Wolläben u. Rebar. u. allen Schlosserarb. empf. sich Fr. Grabenhofer, Gneisenauftr. 5, 2. Et.

Berl. gold. Uhr, Wonogr. E. K., mit Heiner gold. Kette, aus 2 Stied beit., an jed. Stied eine Kugel, Kreitag morg. ungefähr '/ili, b. Sonnenbergerikraße 11 nach Leberberg, auf der Streigenbahn durch Kirchgasse ungekintraße, durch Dobbeimerstraße, Schvalbachers, Wauritusstr., Langsaße, Laumus, Wilhelmitr. b. Kaifer-Kriedrichlaß, zurück Bilhelmitraße nach Sonnenbergerstraße 11. Gegen Belohnung abzugeben.
Beel. Broide mit der Brillanten Möbel w. in u. auß. dem Saufe aut und billig aufpoliert. Rauen-thaleritraße 8, Sth., Helfeld. Serren-Ang. w. u. Garantie angef.. Sofe 4 Mt., Neberg. 11, Röde gew. 7, Reparat. u. Rein. b. Wufter 3. D. S. Kleber, Sellmundstraße 3, Bart. Belohnung abzugeben.

Berl. Broide mit drei Brillanten
Samstagmorg, d. King durch Körnern. Gostheitr. Abolfsallee dis Bieritadteritr. Abzug, gegen Belohnung
kaiser-Briedrich-King 61, Bart.

Bwider in d. Kähe der Abolfsallee
am 23. verl. Abs. Gerichtsged., R. 87,

Weild-Liebenes Gelstuch.

S. Aleber, Sellmundfrage 3, Bart. T. Schneiberin empf. fich im Anf. b. Damen- u. Linderff., sowie Aend. u. Ausben, derf. Drudenfix. 1, 2 Ifs. Schneiberin fucht Kunden auf. d. S. Belenenftr. 1, 8 r., Reub.

Rahmabd, nimmt noch Runben Anthor, Ablerfrage 6.

Dabden fucht Runben im Musb. von Kleid. u. W., auch Beränd. von Aleidern. Herderstraße 26, Stb. 2.

Feine Weiftliderin fucht nach einige Kunden außer dem H. Karlftraße 37. Part. linis. Mobes.

Mobes. Anfert, von Damen- u. Kinder-Hüten in geschmadt, Aussicht, det billigster Berechn. Getr. Sachen w. modernif, Zutaten in ich. Ausdr. u. jed. Preis-lage. M. Müller, Roonstraße 9.

Berfette Mebiftin fucht noch einige Kunden in u. auß. d. S. Offert. unt. N. 445 postlagernd.

getr., fowie neue, w. billig garniert Limmermannstraße 6, 1 links.

w. fcbid u. bill. garn. Stiftfir. 22, 1, Berf. Buglerin f. Brivattundichaft. Bu erfr. Mauergaffe 14, 1 St. lints. Berf. Buglerin fucht Kunden. Oranienjirage 39, Sth. 2, Et. links.

Eine tüchtige Büglerin fucht Bribatfunbich.: biefelbe übern, auch Stärtwäsche. Rab, Labnitr. 7.

Reu Bafderei 29. Munb, Riehlfte. S u. Römerberg 1. eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Arogen, Manichetten. Bors u. Ober-Semben.

Räh. empf. fich i. Auf. u. Ausb. b. Wäsche u. Rleid. (Tag 1.30 Mt.) Sechiatte 19, 2 links. Frau Walter. Balche zum Waschen u. Bigeln wird angen. Sonnenberg, Platter frage 2. Frau Ferdinand.

Reuwäschert Fischer, Porffitage 11, B. Daniens, Serrens u. Saush. Bafche. Karte genügt.

Gelibte Frifeuse empfiehlt sich im Abounement und Einzelfrisieren. Abolfstraße 10, S. 2. Tücktige Briscuse n. n. einige Dan. an. Bleichstr. 16, 1.

n. noch Damen an. Bleichstraße 28, 1.

Berichiedenes

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen - Das Dervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftatt aft.

Gelb.Darleben ohne Bürgen, 5 Brog. Linien, ratenweise Rudgabl. Gelbstgeber Schilinssi, Berlin 39, Schleswiger User 10 Midb. F 117

Theater-Billette

für die Keissochen..... gel.; für den 13. Mai "Armide" 8 Billette für Barlett ob. 1. Rang. Offerten unter II. 457 an den Zagdl.-Berlag.

den 13. Mai "Armide" 3 Billette für Varfett od. 1. Kang. Offerten unter II. 457 an den Tagdt.-Berlag.

Hat Fauunternehmer!

Diesiger Gelchäftsmann (Schlosser) mit aut gehendem Geschäft, nucht ein Tarlehen von 800 Mt. gegen Lieferr. den krbeiten, doppelte Sicherbeit v. gute Amsen. Offerten unter B. 452 an ten Tagdt.-Berlag.

Reisenber, met und Umgegend Birlichaften besucht, zum Bertrieße e. gangbaren Artisels gegen hobt Brodinon gesucht. Offerten unter R. 449 an den Tagdt.-Berlag.

Belder Schneibermeister ist gewillt, für ein Konselfionsgesch. Watgarbeit, der nicht zu teur. Breit. zu übern. Tadelloser Sih n. Berarbeitung Bedingung. Off. unter R. 457 an den Tagdt.-Berlag.

Gut erh. Salomseinrichtung für 1 Jahr zu leiben ges. Off. mit Areisang. u. B. 453 a. d. Tagdt.-Bl.

Armes Mähden möchte sein Krablen, der im Kreisang. u. B. 453 a. d. Lagdt.-Bl.

Armes Mähden möchte sein Reitlich Berlag.

Eebendluk. Tame, in den Loer J. (selienisieh.), mit eig. Deim, wünscht die Besannisch. e. alt. guti. Berrn.
Off. u. O. 457 an den Tagdt.-Berlag.

Eebendluk. Tame, in den Werlag.

Eebendluk. Tame, in den Werlag.

Seiterer Mann, 54 Jahre alt, guter Geschlichafter, s. zw. eb. spät.-Berlag.

Eebendluk. 20 Jahre, et. des Schren. Off. u. Steinun polit. Berliner Hof.

Brüntelin, 20 Jahre, et. und bermögend, word mit Herr Seitlung zweds späterer Seital besannt zu werden. Alter Seitart besannt zu werden. Elter Beitung weds späterer mit einem ed., haust. erzog. Mädd. aus gut. Ferm. der eine Reitlung. Munsche lich wieder mit einem ed., haust. erzog. Mädd. aus gut. Ferm. des eine Reitlung.

Reutlunder, 25 Jahre alt, in guter Eiellung, wunsche lich wieder Lagd.-Berlag.

Mitwee uhne Angdt.-Berlag.

Mitwee uhne Angdt.-Berlag.

Mitwee uhne Angdt.-Berlag.

Mitwee uhne Kinder, 27 J. alt, in guter Eiellung, wunsche Berlanntschaft mit junger hübieder Dame zweds späterer Seital. Gest. Offert. u. H. 458 an den Laabl.-Berlag.

Tunger Wann, Bärfer, 27 J. alt, iddan zuges späterer Seital. Gest. Offers.

Junger Mann, Büder, 27 3. alt, evang. lucht die Bef. e. tücht. Mädch. aweds Seirai. Vermittler berbeien. Offerten unter P. S. 500 haupt-poitlagernd.

Bertäufe.

Deutidier Borer, 10 Monate alt, ff. fupiert, bunkelges ftromt, berrliches treues Lier, ift billig zu verfaufen Glienbogengasse 9, 2 Er, bet 16. Bittmer.

Vianinos,

gebrauchte, wie neu bergerichtete erfillaff. Inftrumente, fowie einige neue bobe Bianinos, Rusbaum fdmarg, empfiehlt gu tvefent-6961 lich redugierten Breifen

Heinrich Wolff. Sofiteferant, 2Bilheimftr. 12.

Aurge Beit gefpieltes Mefrofiple-Pianola preiswert abjugeben. Stöppler, Aboliffir. 7.

eichene Speisezimmer,

Bufett, Arebeng, Umbau mit Diman, Unsgiebtiich, Leberftuble, hervorragenb fcon gearbeitet, als Gelegenheitetauf gang befonders billig ga verlaufen. Joh. Weigand & Co., Bellrighraft 20.

Antifen Schrant, Giden, fowie einen Spiegelfdrant taufen Sie billig

Marttftrafte 12, b. Splieb. Martife,

gut erhalten, 3 Mtr. breit, rot und grau gestreift, für Balton ob. Laben geeignet, billig abzugeben Abelheibitr. 83, 3. 7308

Gläfer-, Süchen-, Aleider-und Cisfchränke, sehr gut erh., 2 Auszieb- u. rd. Tische, 12 Beitstellen mit Springen, 30 einzelne Springen, 1 mittelgen, 1. ich. Glasschrank, 70 Kleiberbaken, Siopfmasch., gute Defen, Gasberbe bill. Eleonorenstr. 8. Tel. 8940.

Gisidrante u. Rücheneinrichtungen

billig gu berfaufen. Anton Maurer, Schanplat 7. Gin neuer Biftoria mit abnehmb, od, ein neuer und ein gebr. Miniord gu perfaufen.

G. Bummel. Blücherplas 3. Zweisv. Break und zweifp. Chaifengeschirr, wenig gebr., febr billig zu vert. Wiceb. Bementwarenfabr. Diaimerftr. 47.

Manfaeinche

Die beften Breife gablt immer noch fr. Dradmann, Meggergaffe 2, für getr. Rteiber. Gold, Gilber, Brillanten u. Antiquitat,

A. Geilfals, Betjaergaffe 25, fauft von herrich an boben Br ifen aut erhaltene frn. u. Danienfleiber Möbel, g. Nacht., Bfanbicheine, Golden, Silberelachen, Brillanten, Auf Beft. f. ins Sous.

Karl Kankel gablt am beften für herren u. Damen-Rleiber, Schubmert, Uniformen, Do el und Pfanbicheine. Dochftate 18.

Wegen Gribarnis ber hohen Labenmiete

bin id im Stante, ben bochten Preis an gabien fiir getragene berren- und Damen-Rieiber, Mobel, Betten, gange Rachlaffe. S. Laufeller, Göbenftrage !. Bianinos, alte Biolinen faut: Meine. Wolff. Bilhelmfir. 12, 6962 Gin gut erhaltenes

privat zu faufen gefucht. Dändler ausgeschloften. Offert. unt. Z. 432 an ben Tagbl-Bering.

Mobel, Betten, Teppiche, Celegematte, Mufifinfirumente, Fahrerder fauft fortwährend L. Mers, Friedrichftrage 25, Seitenbau. Bitte ausichneiben! Bumpen, Bapier, Fafchen, Gifen ac, tanit u. holt p. ab E. Sipmer. Oranienftr. 54.

Patificine (ouch Felbbraub) gu foufen gefucht. Offerten unter 20. #55 an ben Tagbl. Berlag.

Berpachtungen

Baderei, mobei Raffce- n. Speifer wirtichaft beir eben werben fann, in E. Mitzsche, Sortingfir, 11.

52 Ruten Eder bor Dotheim, bireft an ber Chauffer, als Magerplay ju verpachten. Offerten unter L. 256 an ben Zagbl-Berlag.

Pagerplat, cingefr., 100 M., mit 50le n. Brunnen, Umfassungsw. aussaument, a. b. Schierfteinerftr., gleich ob. ipat. auch geilt zu verp. Nah. bei Weblers. Rieberwalbitr. 5, 1.

Pachtaeluche ...

Bäcferei Su pacten gesucht. an ben Tagbi. Berlag.

Unterricht

Pensionat Worbs.

Lirbeiteftunden ; Beaufficht, b. Cont. Erveiteskunden : Beaussicht, d. Schul-aufgaben, für Benkomare und audere. Beste Erselne, sogar mit Brim.! seit über 12 3. Beri, ert. d. U. gründl. Unt. t. all. Fach., auch f. Anstäuder, und bereitet ersolger, und ichtell auf alle Riassen, Schul-und Mitter-Cramina vor, bes. Ginj., Brim., Abitur "Er.! Words. staatt. gebr. Edertehrer, Luienstr. 43 und Schulkacherite.

Schillern ber Mittelid, Borid. Schulen ert. erfolge Rachbitfeunterr. in Teutid, Remnen, Aransonich und fenglich ein erf. Lebrer. Bu erschild ein Tabl. Resign frog n im Tagbl.Berlag.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache, A. Wiezzoli. Adolfsallee 33, 8.

Gründliche Vorbereitung gur Ginjahr. ., Faborid., Brimaner.

n, Abiturienten-Brifung, Grte. Arbeite- u. Radbilfeftunden. In bem ju Often por ber Ronigl. Brufungstommiffion ftattgebibt. Eramen beftanb n wieberum 4 meiner Schuler b. Ginjabr.-Brufung beim 1. Male.

Dr. E. Loewenberg, fanti. gepr. Gberle rer.

Bu fprecen v. 8—1 i. b. Unterrichts-raumen Rheinfir. 18, 3 L. v. 2—3 i. b. Wohnung Rheinftraße 58, 2.

Gugl. Unterricht u. Ronverfation erteilt Dig Carne. Mouergaffe 17, 2,

Berlitz-School Sprachlehr-institut

für Erwachsene Luisenstraße 7.

Französi ch Englisch Italienisch Deutsch Russisch

durch Lehrer der betreff. Nation. Von der ersten Lek iou an hört und spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache. Prospekte und Probelektionen gratis.

Ub Unfang Mai fuche während 4-wöchigem Rur= aufenthalte Unterricht im Spanischen,

event, täglich. Off. nach "Botel Kölnischer Bof". Dr. Victor Berger.

Handelsschule für Damen und Herren. Beginn neuer Hurse zu Anfang und Mitte Jeden Monats.

Einzel-Unterweisung edes Schülers, resp. Schülerin, in allea kaufm. Fächern. Kostenlose Stellen-Vermittelung. Pension im eigenen Hause.

Hermann Bein,

Tel. 3080. 20-Milirigo Franis.

Mitglied des Ver. deutscher Handelslehrer. Rheinstr. 103, 1. St.

Parisienne Institutrice donne leçons de Gram, et e Taunusstrasse 51, Parterre.

Rheinisch-Westf Handels- und Schreib-Lehranstalt



por Mur: Ton 38 Rheinstraße 38, Gde Morigftrafic.

Beginn псист 1. Mai. Rurie: Mur erfte Behrfrafte.

Anmelbungen täglich

Profpelte Rollenfrei.

Italien. Jehrerin erteilt Unter-Mutteriprache, Grangofiich u. Spanifch. Rab. Moripftrage 51, Bart.

Musiktheorie-Lehrer Hermann Grober. Prof. Dr. H. Riemann.

Operujängerin grimblich Stunde Mt. 2 -. Off, unter T. 451 an ben Tagbl. Berlag.

Mlavier=Unterricht ert. gründl. n. leichtfaftl. Methode j. fons. gebildeter Musifichrer, am Rons. tätig. Monatsbreis 8 Mt., wöchents. 2 St. Geft. Off. u. C. 410 an ben Tagbl.-Berlag.

Otto Kilian. Behrer für Sither, Biolinett, Mandoline, Laute und Guitarre. Bleichftrage 25.

Lebr-Inftitut für Damen-Schneiderei bon Marie Wehrbein.

Friedrichftrage 36, Garrenhaus 1, gegeniber bem "griebrichshof". Grindlicher Unterricht im Mahnehmen, Schnittmufterzeichn., Bufchn. u. Uni. D. Damens u. Binder-Garberob. Die Zamen fertigen ihre eigenen Koftime an, welche bei einig, Aufmerffamt, tabell, werben, Ann. v. 9—12 u. 8—6. Schnittmufter-Bertani.

1. Mai

Beginn eines neuen Qurius für Chauffeur-Muobitoung. Broipette n. Austinit im Borgell. Beichaft von Rud. Wolff, Biesbaden, Martibrage 22.

Tanz-Unterricht

in allen mobernen Rund- u. Gefellicaftstangen erteilen granblich gu jeber Beit im eigenen Unterrintolaal "Loge Blato".

Julius Bier u. Frau, Sehrer n. Tehrerin für Gefellichaftsund Aunftfange,

Midelsberg 7 (Laben).

welcher wächentlich zweimal von 1/16-7Uhr nachm. stattfinden soll, sind noch einige Anmeldungen von Damen und Herren aus guter Familie erwünscht. Der Unter-richt beginnt Anfang Mai und findet in unserem Unterrichtssaal, "Loge Plate", statt.

Julius Bier and Frau. Emserstrasse 43. 1. Michelsberg 7, Laden.

Geschäftliche Empfehlungen

Maschineuschriftl. n. stenograph. Arbeiten, Vervielfältigungen aller Art und jeden Umfangs, spez. Absehr. von wissenschaftl. Arbeiten,

Romanen, Theaterstücken, Dichtungen usw., werden prompt und gewissenhaft angef. — Stundenweise Hitigkeit als Privatsekr. n. kfm. Korrespond.

Felix Schnegotzki, Schulgasse 6, 2 (Tapetenhaus Stenzel).

Zahn = Atelier für Grauen u. Simber. Frau Dr. Eisner Wwe..

Sprechft. 9-6, Morigfir. 4, 2. Man. Br Bervielfältigungen



von Anndidreiben, Rarien, Beng-niffen, Roftenanidiagen, Theater-ftaden zc. in Mafdinenidrift.

Hansentische Schreibflube, sirchgaffe 30, 2. Tetephon 3875. Zapezierell D. Roffe 30 Bf., Beiftermobeln b. Bertramfir, 9, 8.21

Obr. Menrer, Damenfdneiber, 9, 2. Babnhofftr. 9, 2. Anfertigung eleganter Damentoftume Balrtote gu billigen Preifen.

Jaketts, Boleros u. Rode, for eleg. Toiletten werben angef. Seerobens fr. 16, 3. St. Tabellofer Sit und Ausführung garant, Befte Referengen.

Baiderei nimmt not Sotelmafche gum Baiden an. Offert, unt.

Walds- und Bleichanfialt mit großer Mafenbleiche, neu eingerichtet, fibernimmt botel. und Bripatmafche bei befter u. billigfter Bebienung. Offerter u. C. 45# an ben Tagbi. Berl. F4

Bard.-Wafd. u. Spannerei, gegr. 1878, fonellfte Beb., Berfiell, wie neu. L. Gorbard. Blücherftr. 6, R. B.

Avis für Damen!

Maffage gegen Fettleibigfeit u. jur Erhaltung ber Gefcmeibigfeit und Beweglichfeit bes Rorpers wird von arztlich ausgebilbeter

Boldagfie 1, Jimmer 2ft.

Hallenie, a. in Krantenpfiege ausgerenmaffage (nach ärztl. Berfahren)
jur Erzielung boller Biffe.

Briedrichftraße 18, 3. Wianage -Salou,

Diplom Deutschland, Frantfurt a. DR., Gronpringenfir. 3, 1. 2Bleder perfonlich gu fbrechen

Uhrenologin und Arithmomantin & (Griedifche Bablenbeutung). Belenenftrafe 12, 1.

Bhrenologin 34 Langaaffe 5, im Borberbaus.

Peridiedenes

Junger tücht. Argt fann in lerel, Mbeingeg, fich, beg, Land-praris u. baff, Partie f. 4 Mille Anacht. Off. sub S. 457 fostenlos Tagbi. Berl. Rent. sol. Fabrihunternehmen fucht tätigen ober fiiffen Tellhaber mit 70,000 Mt. Ginlage. Off. n. G. 452 an ben Tagbl. Berlag.

In Wiesbaden oder Biebrim sucht bis 1. Oltober d. J. ein tückt. Raufmann sich mit Kabital an einem nachweisl. rent. Kabritgeschäft ober sonst. lufrat. Unternehmen tätig zu beteiligen. Gefl.Offerten u. A. 875 an den Tagdl. Berlag.

Suche einen tüchtigen tatigen Celthaber für ein altrenommiertes gewinnbringendes Geichäft mit einer Ginlage bon 20- bis Socioli int einer einer eine bei ber So. 50,000 Mf. Hachtenntels ift nicht er-forberlich, nur Energie u. Berechnung.
— Rapital fann sichergesiellt werden, Offert, u. ** * * * * * * * * * an ben Tanbl. Berl.

Teilhaber

können sich vor Verlusten u. Unan-nehmlichkeiten Versichtsmassregeln) bewahren, wenn sie besitzen: Paul, Rechte and Püichten der Teilhaber. Foo. seg. 1.60 M. in Brkm. (geb. M. 2,—) w. Gustav Weigel, Buchhelig., Leipzig

Sehr guter Reben-berdienft bietet fich für eine fladtfundige Berfonlichteit, welche die hiefigen Lebens-mittelgefdafte befuchen tann. Un-gebote u. S. 455 Zagbl. Derl, erb.

Bis 311 3(14) Proz. Reingewinn ergielen Schreiner-, Bagners, Dufers, Glafermeifter, med. Bertfiatten, Cagewerte, Solswarens Gisfdrant-Mobels, Riftens, Faffabriten, Zimmereien ic. burch llebernahme ber Fabrifation eines patentamilich geschühten Massenariseinespatentamitich gefangten Wassenartifels. in Stadt u. Land leicht verfänstich, Einsache Sandarbeit. Rachenahmeartifel. Beste Gelegenbeit, selbsteftändig zu werden, bezw. hober Nebens verbienst. 200-200 Mart ersorberlich. Ansragen zu tichten umgebend unter W. 456 an den Tagbl-Berlag.

Eine Lebensrente erwerben fich Berfonen jeben Stanbes burch ben Abichlus pon

Geners, Ginbrudsbiebffahl - Berficerungen für eine eingeführte alte beutiche Aftien-Gefellicaft. Off. erbeten unier W. G. 706 au F76 Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frantfurt a. M.

Altrenommierte Berficherungs-gefellichaft fucht bei Gewährung lobnender Provifionen für Bies-baden, fregiell für Infibrung von Glasverficherungen geeigneten

Bertreter.

herren aus Glafer- und Baufachfreifen beborgugt. Offerten unt. W. T. 567\$ Daube & Co., Franffurt a. DR.

Haupt-Algentur

einer groß, beutschen Lebensversicherungs-Alttene Gesellichaft ift in Wiesbaden neu gu besehen. Benorgugt werden Firmen ober Bersonen, die einen, wenn auch fleinen Teil ibrer Zeit regeimäßig ber Bertretung wohnen fonnen, Ges mabrt wird Girum, bobe Abichluffe und Jutaffo-Brovisionen. Geff. Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten sub R. 4795 an Mansenstein & VoglerA.-G., Frantfurta/M. F76

Fenerverficherung. Gine alte ringeführte Gefellicaft bat

ibre Bertrefung für Wiesbaben und limgegend zu vergeben. Geriquete, in besteren Kreisen bertehrende Bewerber, die auch gewillt sind, sich dem weiteren Ausban des Geschäfts zu widmen, belieden ihre Offerten unter A. 890 in d. Tagbl.-Berl. abzug.

Privat-Beifender (auch Dame), welcher b. Rentiers u. Benten beff. Stonbes bet. u. eingeführt, f. febr Iohnende Renheit mit pertreiben. Abreffe: Bleubeiten - 29ald - Solingen poftlagernb.

Hotelangestellten auf befannt ift, fann burch Berfauf bon Bajde guien Berbienft ergielen, Reliner, ober folde, bie es waren, beborgugt. Offerien u. N. 35 an Lagbi. Compt. Ageniur, Littelinftrage 6. 7812

Leichter Webenverdienft.

G. gute Militarbienfts, Muslieners und Bebeneberficherunge-Bel. f. f. Wiesbaben gegen bobe Brov. Berireter. Offerten unter G. 457 an ben Tagbl. Berian.

Geincht

für ein alteres Bischgefchaft in Geeftes

tüchtiger Bertreter. Seltenes Angebot.

Belche Dante ober herr mare wirft. ernftbalt geneigt, unter febr gunft. Bebingungen gur Grundung an einem bier noch völlig font errenalofen, gang enorm gewinnbringen en, riffofreten Unter-nehmen fich zu befeiligen? Material bor-banden und kann fofort mit dem Ber-trieb begonnen werden. Offerten unter ... Recklamia* hauptpofilagerud bier.

G. m. b. H. Gesellsch Haftung. Prakt. Anskunftsbuch für Gesschäftslicher, Mitglieder u. Lieferanten. Ero. geg. M. 1.00, geb. M. 2.—. Bfm. od. Anw. Gustav Weigel, Buchhög., Leipzig.

Erfter Buichneiber, langjahr. Inhab, eines feinften Damen - Konfektionsgelchafts,

wegen Sterbefall abgegeben, fucht an gleichem Unternehmen tatige Beteiligung und mit Kapital. Off, u. 84. 457 an ben Tagbl.-Berl.

Wald=Jagd in ber Rabe bon Frantfurt, Dormitabt ober Wiesbaben gu übernehmen gejucht. Dft. u. 20. 21. 2238 an ID. Frenz,

Biesbaden. F41 Geld. Darl., 5% Bini, Raten-Rudg. Gelbfigeber. Rudp. F161 Diessner, Berlin 71, Friedrichftr, 248,

Gallensteinleiden.

Sage Jebem, wie ich innerhalb 24 Stunden ohne Schmerzen bei 5 Bersonen fiber 100 Stud entjernt babe. (Rein Gebeimmittel.) Große Erfolge, auch in Wiesbaden, welche gern Auskunft erteilen. Mehrere Dankichreiben. Diff. unter E. 457 an ben Tagbl. Berlag.

Schladen

aus bem Schmelgofen mit Giegereifand unentgelflich abgugeben. 7818 Wiesbadener Gifengiegerei, Mainger Landftrag

Damen Rat b. benticher f. freundl. Mufn., Fratt Frants. Berbiers i. Belg., Blace bu Marthy Ro. 9, 2.

Damen find, bistrete fof. Auf-nahmen. Rat bei F193 Sebamme Frau Weber, Monigeminter, Siebengeb.

Damen wenden fich in Distr. Angelegenb. erfahr, Berfon, Off, unter &. 895 an ben Tagbl. Berlag.

Damen beff. Stanbes wend, leiben an gewissenb., erfahr. Fran (Deb.). Off. m. Rudp. u. A. 786 Tagbl. Berl.

Frauenleiden.

Menfiruationeftorungen, fowie familiche Erfranfungen ber Unterleibsorgene hanbelt arzeneis und operationslos Muse tor. Wiesbaben, Emierftraße 2, Sprechft.: von 11-12 und 8-5 Ubr.

Franenleiden, diskrete, bef. A. Ziervas, Kall 186. b. Köln a. Rh. Fran Sch. in B. jchreibt: "Besten Dant, Ihr Reittel wirtte ichen am vierten Tage. (Riich, erh.). Bhrenologin

Belenenftrafe D, Borderhaus 2. Bei Pranenteiden jeber Art wende man fich bertronensooll an gewifienhafte, erfahr. Deb. Rudporto erb. Offerten unter A. 824 on ben Tagbi-Berlag.

Tennispartie fucht noch einen Bertn ober Dame, Anfänger ausgeichlossen. Off, u. R. 35 Tagel.-Boupt-Mat., Wilh.-Str. 6. 7820 rebensiustige Dame in mittleren Jahren (alleinstehen) mit ichonem Heim jucht gemütlichen gleichen Anschluß. Gest. ausführliche Offert. u. Mercedes 1807 postl. Bismardring.

bef. bornehm. S., Offizier, i. gut. Erfch., incht paffenden Auschluß. Off. u.

Geb. Dame incht Anichten an jung-gemitroll, Mabchen a. gemeinf. Spapteren-geben. Ans feiner Familie Habchen bedingung, jedoch mittellofes Mabchen bevorzugt. Geft. Off. u. C. D. 100 durch d. Buch. R. Vogelsberger burch d. Buch. R. Vogelsberger in Raftel a. Rhein erbeten.

Deirats - luftige Berren jed. Standes Damenpart m. 5-200,000 Mf. Bermögen nadgem, d. d. renom, Bureau, Fibeb", Bertin 42. (Rab. bistr. foftenfr.) F161

Mittet, Bittver,
2 Kd., 13 u. 14 J., 15,000 Berm.,
1. m. alt. Hrl. od. finderl. Wwe.
1. m. dit. Hrl. od. finderl. Nwe.
1. m. foat. Deirat. Offerten unter
1. 1885 an den Tagbi. Berlag.
Etrengfie Tisfretion. Anonym
wird nicht berückstigt.

Heirat

fucht finbert, fath. Raufmann, ehrenbaft, 20,000 Mt. bar, 55 Jahre, ang. Neuß., mit faih. D. mit einig. Berm. Off. u. F. N. E. 4.40 beförbert Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

Wer beiratet icone junge Brünette mit 100,000 Mt. Berm.? 2 reich-perforgte angerebel, Kinber. Rur herren, w. a. ohne Berm. jed, gewillt, die Kinber zu adopt., erhalten Rah, bei ftrenger Disfr. b. ., Gibes", Berlin 18. F161

Beirat! Baife, 25 Jahr, 200,000 Mt. Bermög., w. heirat m. charafterv. Mann, wenn auch ohne Berm. Anonym zwedl. Off. Ideal, Berlin 7.

Für m. Dichte, fol. Blond., ali 28, n. unverm., von fireng fol. Lebensaufdau., jeboch beit. Temp., gepr. Krantenpfi., ihred aufr. Beruf. mide, finde aw. Seirat gebild. Serrnbet. in fich. Bofition. Witte. nicht ausgeschl. Richt anounm. Off. u. W. 451 an ben Tagbl. Berlag.

passende Heirat

für eine febr immpatbilche Brünette, 28 3., fleine Statur, burchaus praftifch erzogen, mufitatifch, aus angelebener, mittelrheim, eb. Großfaufmannsfamilie — mit einem jehr vermögenben tachtigen, welterfahrenen gebildeten Saufmann, befähigt, die Beitung bes großen inter-nationalen paterlichen Geschafts zu übermationeien dareritiden Geichafe zu weridernehmen. (Bank- od. Weinfachmann bevorzugt.) Rur entspreckende Mit-teilungen unter B. G. M. 484 an Ruscholf Mosse. Frankfurt a. M., zur Weiterbesorderung finden Berück-sichtigung. Strengste Distretion zu-gesichert. (Fa. 6215/4) F 120

Reelle Heirat.

Bitwer, 50 Jahre, eb., b. gt. Ruf ta Charafter, gr. fumpathifde Ericeinung, m. gr. Barvermögen, wuricht fich mit alterem Franfein ober Witwe mit Saus ober Beichaft mieber ju verbeitaten. Bermittlung von Berwanbten erminicht. Dff. u. E. 457 an ben Tagbi. Berlag,

Dienstag, ben 30. April cr., nachmittags 2 / Uhr beginnend,

berfteigere ich gufotge Auftrage im Saufe

Zannusitrafie 43,

1. Ctage, nachberzeichnete gut erhaltene Dobiliargegenfianbe, als:

7 Ruft. Betten, 3 Garnituren Bolpermovel, 4 Bifichfofas, Ruft. Buffet, Gerrn-Schreibtisch, 2 fcwarze Bertitos, 4 fcmarze Pfeiterspiegel, som. Schreibe und achtedige Tifche, Ruft. Baichfommoben, Rachtische, zweiter. Aleiderschränke, Haber, Aleiderhalter, div. Tische und Stähle, Bolberieffel, Bilder, Hirichgeweihe und innftige Danseinrichtungs-Gegenstände aller Art freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. 7318

Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Multion. Wilhelm Helfrich.

Anftionator und Tagator, Schwalbacherstraße 7.

Caftelban-Maties-Heringe per Stiid 15 Bf. 6 BRatta Rartoffein. F. Schanb, Grabenfirage 6.

Brühlartoffeln, 3tr. Mt. 2.75. Doghetmerftrage 57, 1. Benfee in 6 getreunten Farben, auch gemijcht, Bergismeinnicht billig Schiersteinerstraße 46.

Seltene Gelegenheit! Herren- and Damen-Stiefel, schwarz u. farbig,

darunter echt Wiener, echt Chevreaux, Boxkalf, davon Jedes Paar 10° 8°°

Ohne Konkurrenz!

Mainzer Schuhbazar

Markistrasse II. Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung, billige Preise.

Turnverein Wiesbaden. (D T.) Sountag, 5. Mai b. 3 .: Frühjahrs:



Bidenbach, von bier Fulmanbernig nad Jugenheim (Fribftiid Gafthaus "Jum Unter"), Schlop Beiligenberg, Alofter-Anfer"), Schloß Helligenberg, Alofter-ruine, Golbenes Kraus, Raiferbuche, Feles berg, Felfenmeer mit Riefenjäule und Altarftein, Ohly-Turm, Melibotus, Auer-bocher Schloß, Fürfienlager, Anerbach (Blittagesien um 4 Uhr Gaibans Zur Beraftraße"), Zwingenberg, Bidenbach, Rüdfahrt 8" Uhr. Lieberbücher mit-bringen. Turnfreunde find willsommen. Zu recht zahlreicher Beteiligung labet ein Der Borfiand. F434

Saalban "Jägerhans Scute von 4 Uhr ab:

Humoridildes Canzkranzgen. In ben Bivifchenpaufen Bortrage bes Siengu labet hoft, ein Jak, Koob.

Det Manner - Athleten - Verein Biesbaben,

gegr. 1895 Mitglieb b. beutichen Athleten-Berbanbes, peranftaltet Countag, den 28. 21pril, im Raiferfaal feine biesjahrige

Frühinhrs-Veranstaltung perbunden mit athletifden, fowie humoriftifden Lufführungen,

Combola und Cans. wogu ergebenft einlabet Der Borfiand.

Rell! Die Lodesfahrt im Rell! Raffenöffung '-4 Uhr, Anfang 4 Uhr, Ende morgens 4 Uhr.

Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt. Makulatur

in Pieken zu 50 Pig., der Zentner Mk. 4 .-

za haben in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.

Georg Ruder.

Amtliche Anzeigen

Berdingung.

Die Arbeiten zur Entwässerung und Bflasterung zweier Zusuhr-ktraßen auf Bahnhof Biesbaden-Belt solen im ganzen oder getrennt in zwei Losen bergeben werden. Los 1 umfaht die Lieferung und Berlegung von etwa Too Ifd. Mir. Ton- und Lementrohre, sowie Her-stellung von Weinle u. Einsteig-itellung von Weinle u. Einsteig-ichächten.

ichachten. Los 2 umfaßt die Lieferung und Heritellung von eine 4000 Cm. Kopffteinpflaster. Die Zeichnungen und Berdingungs-

unterlagen tönnen auf Simmer ö der unterfettigten Betriebs - Inipetion eingefehen und Angebotsformulare gegen portofreie Einsendung von 20 Kf. für jedes Los von da bezogen

20 Kt. int jedes 20.
werben.
Die Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote
erfolgt in Gegenwart ebentuell erjchienener Bieter am 8. Mai, vormittags 11 Uhr.
Butchlagsfrist: 14 Tage. F 284
Wesesbaben, den 25. April 1907.
Rgl. Betriebsinspettion 1.

Stammholz - Versteigerung. Dienstag, ben 7. Mai 1907, vormittage 10 Uhr

anfangend, tommen im Sattenheimer Gemeindewald, Diftr. "Begenloch" u. "Begentammer", folgende Stamme gur Berfteigerung:

22 Giden-Stamme von 44,41 Jeftm., 5 Buchens " 3,29 16 Erlens " 7,01 16 Griens

Bufammentunft bei bem Rlofter Eberbach. F 308

Hattenheim, 10. April 1907. Der Bitrgermeifter: Beimes.

> Michtantliche Unzeigen -

Vier Jahre Garantie

leiste ich kontraktlich für den Erfolg beim Vertilgen

In 1 Stunde kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden. Reine Beschädigung. Geruchlos. Diskretion. Bis date liber 10,000 Zimmer gereinigt. Basier Reinigungs-Institut
J. Willimann.

3 Grand Prix, 3 gold, Modaillen. Gegr. 1894.

Verlangen Sie Prospekt u. Besuch durch den Vertreter Herrn Bruno Beier. Wiesbaden, Elisabethenstrasse 10, Gth. P.



Tages: Veranstaltungen

Sonntag, den 28. April.

Aurhaus. Radm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Richard Bagner-Ronigliche Schaufpiele, Abbs. 7 Ubr:

Robengrin.
Reideng-Theater. Rachm. 3.30 Uhr:
Am bunten Rod. Abends 7 Uhr:
Oaden Sie nichts zu berzollen?
Valhalla Theater. Rachm. 4 und
abends 8 Uhr: Borfiellungen.
Valhalla (Reifaurant). Bormittags
11.30 Uhr: Frühlchoppen-Konzerl.
Abends 7 Uhr: Konzert.
Reichsballen. Rachm. 4 und abends
8 Uhr: Porifellungen.

Reichshallen. Nachm. 4 8 Uhr: Borftellungen.

Montag, den 29. 3pril.

Kurhaus. Rachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Königliche Schauspiele, Abds. 7 Uhr: Hebda Gabler. Refibeng-Theater. Abenbs 7 Hhr: Balballa-Theater. Abends 8 Uhr: Borfiellung. Balballa (Neftaurant). Abds 8 Uhr:

Stongert. Sierdishaffen Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Affuaryus' Kunfifalon, Taunusfir. 8. Bangers Kunftfalon, Luijenftr. 4 u. 9. Kunftfalon Bistor, Taunusftraße 1,

Sangers Kunistelon, Zulenier. 2 il. 4. Kunistelon Bistor, Taunusjtraße 1. Gartenbau.

Philipb Abega-Bibliothef, Gutenbergschule. Geöfinet Somntags bon 10—12, Mittwochs bon 4—7 und Samstags bon 5—8 und 10 u

a. d. Schulderg. Friadenbott, Allacerschile. Hilfsträfte zur Witsarbeit erwünight.

Zentralstelle für Krantendslegerinnen (unter Jutimmung der hiesigen ärztlichen Vereine). Abt. 2 (f. höh. Berufe) des Arbeitsmacht. f. Kr., im Rathaus. Geöfinet den 1/.9 dis 1/.1 und 1/3—7 lihr.

Lichte, Luft- und Sonnendad des Bereins für vollsderfündl. Gesundheitspslege auf d. Abelberg (Halte-tielle. Lindenhof" der elekte. Bahn. Min.), getrennte Abteilungen für Damen und Hertennte Abteilungen für Damen und Hertenhof" der elekte. Bahn. Min.), getrennte Abteilungen für Damen und Hertennte Abteilungen für Damen und Hertenhoff der Elekte. Bahn. Mit.), getrennte Abteilungen für Damen und Hertenhoff der Elekte. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathaus den 9—121/2, und den 3—7 lihr. Männer-Abteilung den 9—122/3, und den 21-16 lihr. Frauen-Abteilung 1: für Diensthoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Hostelberfonal.

Berein für unentgeltliche Austunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Nathaus (Arbeits-nachveis, Abteil, für Männer).

Aranfenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbeftelle: Bermannfrancu. I firate 22. 1 Gemeinsame Orisfrantentaffe. Relbe-ftelle: Luisenftrafte 22

Wetter=Berichte

Metcorologische Scobachtungen ber Station Wiesbaden.

26. April. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mitt. Barometer*) Thermom. C. 4.7 10.2 5.8 4.5 8.9 5.7 5.7 5.2 Duning. Rel. Fenchtig. - 82 Dunftip. mm feit (1-). - 82 48 93 74,3 Windrichtung R. 1 N. 2 NO. 8 — Rieberf lagsbobe (mm). - - - Sochfie Temperatur 10.7. Riebrigfte Temperatur 3.1. *) Die Barometerangaben find auf

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Come burch Gaben nach mittel-europäilder Beit.)

H im San Massang Unterg Muss. Hinterg. Supp. Hinterg. Supp. 192.6 182.*

29.12 25 5 10 7 3919 192.6 182.*

30.12 24 5 9 7 41 10 382.6 473.* *) Sier geht Collntergang bem Muf.

gang porans gerner tritt ein für den Mond: Um 80. April 3 Uhr nachm. Erbnähe.

Bereins-Nachrichten

Sonntag, den 28. April.

Chriftlicher Arbeiter-Berein. Rachm. 12-2 Uhr: Spartaffe. herrn Rauf. mann Balger, Faulbrunnenftr. 9. Gvangelifder Manner- u. Jünglings.

Berein Rachm, 2 Uhr: Jugend-Abteilung. 3 Uhr: Glefellige Bei-einigung. Abends 8.30: Bortreg. Chriftlider Berein junger Manner. Radm. 3 Uhr: Gefell. Bufammen-funft und Golbaten-Berfammlung.

Spar-Berein Einheit. Rachmittags 4 Uhr: Ausflug. Geiellschaft Terpsichore. Rachmittags 4 Uhr: Ausflug.

Danner-Athleten-Berein Biesbeben. Gegr. 1895. Rachmittags 4 Sumoristische Unterhaltung.

Tre-Abend für Bertäuferinnen und alleinsteh. Mäbchen best. Stände. 6.30-9.30 in der heimat, Lehr-Strake 11.

Montag, den 29. April.

Biesbabener Schüten-Berein. G. B. Ausschießen einer Ehrengabe. Turn-Geschlächaft. 4—5 U.: Turnen ber L. Mäbchen-Abteilung, 5—6 U.: Turnen ber 1. Anaben-Abteilung.

Turnverein. Abends 6.30—8 Uhr: Damenturnen. S—10 U.: Fednen. Turnen der Altersriege. Rach dem Turnen Berfammfung. Biesbabener Athleten-Rlub. Abends 8.30 Uhr: Hebung.

Rolleriche Stenographen Gefellicaft. Abends 8,30-10 Uhr: Hebung. Gefangberein Frobfinn. Abends 8.30:

Brobe.
T. A. O. D. Abends 9 Uhr: Sihung.
Sitherberein Wiesbaben. 9 Uhr:
Brobe im Vereinslofal Westendoof
Manner-Turnberein. Abends 9 Uhr:
Turnen der Altersriege.
Stenotachparaphen-Gesellschaft Wiesbaben.
Eb. Männer- und Jünglings-Verein.
Abends 9 Uhr: Manner- Männer.
Abends 9 Uhr: Gesang.
Artheten-Verein Wiesbaben. 9 Uhr:
Uebung.

Uebung.
Guttemblerloge "Lebensfreube" Ar. 9.
Abends 9 Uhr: Sihung im "Westendhof", Schwalbacherstraße.
Errein der Friseurgehilsen 1900.
Abends 9.30 Uhr: Versammlung:
Freidenker-Berein, E. B. Abends
9 Uhr: Sihung im Friedrichshof.

Berfteigerungen

Montag, den 29. April.

Berffeigerung bon Naturweinen des Bodenheimer Bingerdereins, im Saale der Liebertafel zu Mainz, Gr. Bleiche 56. borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 189, S. 9.)

Bertehrs Rachrichten

Dampfer-Sahrten.

Roln. u. Duffelburfer Gef Gefellichaft. Abfahrten von Biebrich, morgens
10.40, 12.50 bis Göln, mittags 1.30
(Güterfchiff) bis Koblenz, 3.50 bis
Akmannshaufen und zurud.
Billette und Austunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bidel,
Langgaffe 20. Telephon 2364. F 327

Theater Concerte



Conntag, ben 28. April. 116, Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement.

Lohengrin.

Romantifde Oper in 3 Aften bon Richard Bagner. Mufif. Leit .: Berr Brof. Mannftaedt. Regie: Berr Debus.

Berfonen: Beinrich ber Bogler, beutider Rouig . .. Berr Braun. Lohengrin . . . Der: Ralijch. Gla von Brabant . Frl. Müller. Derzog Gottfried, ihr

Bruder Frl. Rohr. Friedrich von Telra-mund, brabantiicher

Graf Gerr Muller, Ortrud, feine Be-mablin . Fran Schröber-Raminsty.

Der Herrufer des Königs . herr Geiffe-Binkel.
Sächigs . herr Geiffe-Binkel.
Sächighe Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Gelfrauen. Edelfnaben.
Mannen. Frauen, Knechte.

Det ber Saublung: Antwerpen, erfte Salfte bes gehnten Sabrbunderts, Defor, Ginr .: Berr Oberinip. Schid. Die Türen bleiben mahrend ber Quberfüre geichloffen.

Nach bem 1. und 2, Alt finden Baufen bon je 10 Minuten ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 11 Uhr. Ethobte Breife.

Königliche Schanspiele.

Montag, ben 29. April. 117. Borftellung. 46. Borftellung im Abonnement B. Rum erften Dale wieberholt:

Bedda Gabler.

Schouspiel in 4 Aufzügen von Senrit Ibien. Deutsch von Bilbelm Lange, Regie: herr Dr. Braumuller. Dr. Jürgen Tesmann,

herr Bollin, Frau Renier, Brivatgelehrter . . Sebba, feine Fran . Fraulein Inliane Tesmann, f. Tante herr Beffler.

Gilert Bobborg . . . Brad, Richter am höchften Gerichtshof

powiten Gerichtshof in Artifitania . Gert Schwab. Frau Thea Clofted . Frl. Reffel. Betta, Dienstmädden bei Tesmann . Hrl. Koller. Das Stüd ipielt in Tesmanns Billa, im westlichen Teil der Stadt Kristiania. * Juliane Tesmann: Frau Marga-

rete Bir bom Großherzogl. Sofs theater in Rarlsrube als Goft. Rach bem 2. Aufzug findet eine langere Baufe flatt. Anfang 7 Ubr. — Ende nach 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienstag, 30. April. 118. Borftellung. 46. Borftellung im Abonnement D. La Traviata. (Bioletta.) Mittipoch, den 1. Mai, bei aufge-hobenem Abonnement: Mignon. Donnerstag, den 2. Mai, Abon. B:

Freitag, ben 3. Mai, Ab. C, zum Bor-teile der bieligen Theater-Kenfions-Anitalt, 2. Benefig pro 1907: Wann wir altern, Die Abreise, Frühlingsgauber.

Sanston ben 4. Mai, Abon. A: Sufarenfieber. Sonntag, 5. Mai, bei aufgehobenem Abonnement: Die Jüdin.

Balballa-Theater, Mauritiusfir. 1a. Spezialitäten - Boritellungen. Rach-mittags 4 und abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten - Borftellungen. Nach-mittags 4 und abends 8 Uhr.

Raifer . Banorama, Rheinftrage 37. Diese Boche: Serie 1: Lineburg u. Lüneburger Deibe. — Serie 2: Wanderung im herrlichen Sals-fammergut.

Befidenz-Theater. Direftion: Dr. phil. 6. Bandy.

Conntag, ben 28. April. Im bunten Rock.

Luftipiel in 3 Aufzügen bon Fraus von Schöntfan und Freiherr von Schli Spielleitung: Theo Tachauer. Berionen:

Fabrifant Biedebrecht Theo Tachauer. Sans, fein Cobn . . Rubolf Bartaf, Mijfis Anny Clarffon, Elic Roorman.

Bottenegg . Betto von Sobenegg, beffen Schwefter . Being Betebrügge. Bertha Blanben.

bessen Schwester . Bertha Blanden, Baul von Gollwig, Assellenz von Troß-bach, Divisions-Kommandeur And. Miliner-Schönan. Instigrat Rösler . Frieder Degener. Sergeant Arause . Sans Wischen Beiden, Sussantie, Clarkson Place Beidening. Jeanette, Clarkson Place Darden. Fran Bäders. Wirt-ichasterin in Wieder bredits Daus . Clara Krause.

brechts Saus Clora Praufe. Billy Schafer, Andia De ting. Blar Ridiich. Glernard Safda. 2Boligang Legler. Bweiter Solbat bufar Chriftian, Buriche Arthur Rhobe.

bei Sobinegg . Arthur Rho Ort ber Sandlung: Berlin. Beit: Gegenwart. Beit: Gegenwart. Anfang 'a4 Uhr. - Enbe 1/26 Uhr. Salb: Breife.

Conntag, ben 28. April. Dusendfarten gultig. Funfgiger-

Jaben Sie nichts zu versollen?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwant in brei Aften von Maurice Heunequin und Bierre Beber. Dentsch von Mar Schönau. Spielleitung: Dr. Herm. Nauch.

Berfonen: Graf Robert be Trivelin Seinahetebrugge. Paulette, feine Frau Gin Mirnot, Dupont, Gerichts-

Clara Krouje, Sciene Leidenius, Rudolf Bartaf. Gerharb Saida. banbler . . . Berhard Said Boniran be Barbettes Gurt Stetten. Reinhold Sager. Bertha Blonden. бонзан

Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Refideny-Cheater.

Montag, ben 29. April. Dubenbfarten ungültig. Fünfzigerfarten ungültig.

2. und legtes Gaftipiel Agnes Sorma.

Monna Yanna.

Schauspiel in 3 Aufgligen von Maurice Maeterlinf, Deutsch von Friedrich von Oppelne Bronitowski. Spielleitung: Dr. Bern. Rauch.

Berfonen:

Guido Colonna, Rommandant der Be-fatung bon Pija . Warco Colonna, fein Beinghetebrügge.

Banna), feine Ges mablin . Bring vallt Feldbaupts mann im Golbe bon

mann im Spioreng . Dans Filoreng . Dans Erwulzio, Kommissar ber Republik Flo- Rub. Milfners Schönau. Rubolf Partal.

reng . . Rub. Borfo, | Guibos Torello, Bentnants Rubolf Partal. Gerharb Sajana.

Bedio, Petunitus Gerhato Sapon.
Bedio, Prinzipallis
Sefretär . May Ludwig.
Ebelleute. Soldaten, Bauern, Männer und Weiber aus dem Bolfe uiw.
Das Stück ipielt in Pija und im Held-lager Prinzipallis am Ende des füns-* Bovanna (Monna Banna); Agnes Sorma, als Gaft.

Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen statt. Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/9 Uhr.

Dienstag, ben 30. April, Dusend-farten aultig, Hünisigerlarten gultig. Die schöne Marseilauserin. Mittwoch, ben 1. Mai: Die Brüder bon St. Bernhard. Donnezstag, den 2. Mai: Haben Sie nichts zu verzollen? Freitag, den 3. Mai: Der Abt von St. Bernhard. Samstag, den 4. Mai: Wegen Preß-vergeben. Die Reubermahlten.

Mefideng-Theater.

Gin Blag foftet:	halbe Preije		Einfache Breife		Grhober Preife	
Frembenloge . 1. Rangloge Sperrfis 1. bis	2 2	50	,45 4	2	A6 7 6	\$50 50
10. Breihe	1	50	3	-	5	-
14. Reibe	1	50	2 1	=	3	75

Walhalla-Thea **Heute Sonntag**

Nachm, 4 Uhr bei kleinen Preisen, abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen. Neues Programm.

Premiere ausverkauft. Alles spricht über das = glänzende Programm. =

Man muss Bros Rigoletto, Tacianu, Mary Irber u. die I Barowskys gesehen haben.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Täglich im Foyer nach Schluss der Variété-Vorstellung von 11 bis

Gastspiel des Intimen Theaters Münchner Künstler-Kabaret mit

Mary Erber. Preise der Plätze im Kabaret: Numerierter Platz Mk. 3.—, Entrée Mk. 2.—.

Voran eige. Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts.

Ab 1. Mai Gastspiel des Meiringer Hof-Hunde-Schauspiel-Ensembles.

Aus einem kleinen Garnisönchen

Burleske. Ein Hundeleben in 10 Bildern von Hektor und Pudel. Dargestellt von 30 Hunden. Die vierfüssigen Künstler

führen das ganze Stück ohne jegliche menschliche Hülfe auf.

Ausserdem Auftreten von weiteren 9 erstklassigen

Attraktionen. Ausmärtige Cheater.

Frankfurter Stadttheater. —
Opernhand. Sonntag: Mignon. —
Beontag: Tannbäufer. — Edjanspielshand. Sonntag, nachmittags 8% Uhr: Her Blarrer von Kredfeld. — Montag: Mieze und Maria. — Dienstag: Wieze und Maria. — Dienstag: Gog von Berlichingen.

Sdjadi

Redigiert von 6. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 28. April 1907,

Schach-Aufgabe.



Matt in 3 Zügen. Domino - Aufgabe.

A, B, C und D nehmen je 6 Steine auf. Die Steine von B haben 23, die von C 31 und die von D 32 Augen. Es wird nicht gekauft.

hat: 6-3, 6-2, 4-4, 4-3, 4-2 und 1-0. A setzt 4-4 aus und gewinnt, indem er seine Steine zuerst les wird. Als letzten Stein setzt er in der sechsten Runde 1-0. B muß in der ersten, C in der fünften, D in der dritten und vierten Runde passen. C behält 2 Steine mit 7, D 3 Steine mit 15 Angen übrig. Die Steine der ersten Runde haben 25, der zweiten 29, der dritten 18, der vierten 16 und der fünften 11 Augen. — Welche Steine liegen im Rest? Welche Steine behält C übrig? Wie ist der Gang der Partie? A. St.

Skat-Aufgabe.

Abkurzungen: tr = Treff (Eichel), p = Pik (Grün), 6 = Coeur (Rot), car = Carreau (Schellen), A = As (Daus), K = König, D = Dame (Ober), B = Bube (Wenzel). B (Mittelhand) gewinnt Großspiel mit Schneider auf folgende



A hat mehr Schellen als Grün und Rot; seine Karten haben 19 Augen. Dürfte A eine Karte gegen eine von gleichem Range einer anderen Farbe tauschen, so verlöre B sein Spiel mit Schneider. - Wie sind die Karten verteilt? Welche Karten müßten getauscht werden? Wie ist der Gang des Spiels?

Auflösung der Domino-Aufgabe in Nr. 185.

Im Rest lagen: 6-6, 5-5, 4-8, 4-0.

C behielt: 5-0, 3-1, 2-1, 2-0, 1-1, D behielt: 3-3, 3-2, 3-0, 2-2,

Der Gang der Partie war: J. A 4-4, B -, C 4-1, D 1-6 A 6-4, B -, C -, D -; III, A 4-5, B 5-6, C -, D 6-2; IL A 6-4, B -, IV. A 2-4 (=64).

(Der Nachdruck der Rätzel ist verboten.)

Rätselhafte Inschrift,



Geographisch-botanisches Rätsel.

Nimm zur Hälfte Balsam, zur Hälfte Moschus, einige Tropfen Tinte und Resedaparfüm und schüttele alles gut durcheinander. Das Gemisch ergibt dann eine amerikanische Stadt.

Königszug.

ble	wer	Seğ	Şāt	id	was
te	idj	te	then	iģ	[e6
flee	ber	ma	follen,	chen,	ben
mei	an,	fle	ge	fie	Sa Sa
12517		100	1000	THE R	BUR
fo	ich	tan,	mas	tradit	ne

Arithmetische Aufgabe.

Die Zahlen 1—25 sind so in den 25 Feldern eines Quadrates zu verteilen, daß die fünf Wagerechten, die fünf Senkrechten und die beiden Diagonalen die Gesamtsumme von 65 ergeben.

Vexierbild.



Wo ist Mama

Auflösungen der Rätsel in Nr. 185.

Bilder-Rätsel: Unrecht Gut gedeihet nicht, - Verwandt-schafts-Rätsel: Frau Marie ist Tochter erster Ehe eines Mannes schafts-Rätsel: Frau Marie ist Tochter erster Ehe eines Mannes namens Richard, sie hat aus der gleichen Ehe eine Schwester namens Else. Frau Marie heiratet einen gewissen Friedrich, der aus einer früheren Ehe bereits eine Tochter Emilie besitzt. Diese Emilie nun heiratet den Richard nach dem Tode von dessen erster Frau, Frau Maries Vater Richard wird dadurch zu ihrem (Schwieger-) Sohn und ihre Tochter Emilie zu ihrer (Stief-) Mutter. Der Sohn aus der Ehe Richards und Emilies ist also Frau Maries Bruder, zugleich aber ihr Enkel, und Frau Marie selbst als dessen Schwester ihre eigene Enkelin. Dasselbe ist bei ihrer Schwester Else der Fall, die zu ihrer Enkelin wird.

— Rösselsprung: Was wir bereen in den Sürzen. Ist das — Rösselsprung: Was wir bergen in den Särgen, Ist das Erdenkleid: Was wir lieben ist geblieben, Bleibt in Ewigkeit. — Dechiffrier-Aufgabe: Vor jedem steht ein Bild dess, was er werden soll: So lang er das nicht hat, ist nicht sein Friede voll. — Logogriph: Stern, Ernst, — Rätsel: Armbrust. — Zusammensetz-Aufgabe:



altbewä bie unvergleichliche Feinheit bes bamit ergielten Gefchmads und ihre

gleichen Bwed angepriefen werben, hervorragenb aus.

Musglebigfeit geichnen Maggis Burge bor allen Probutten, Die gum

Man laffe MAGGIS Burge nur in MAGGIS Originalftafoden nadfüllen.



Zu haben Parfumerie Altstaedter, Langgasse, E. Möbus, Taunusstr. 25, C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 55, Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 9.

Leiftungsfähigtes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer.

Mahe Schwalbacherftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.

Schweitzer. Hoffieferant,

ältestes u. grösstes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.



Das beste Rad der Gegenwart! Teilzahlung. Anzahlg. 20-40 Mk. Azzahlg. monatlich 8-10 Mk. Reichstäder bei Barzahlung von Mk. 56 au. Zubehörteile sportbillig. Katalog grafis u. frence.

Frau E. Koschel.

vormals 2. Hebamme an der Königl. Universitäts-Frauen-Klinik in Berlin unter Leitung des Herrn Geheimrats Prof. Dr. Olshausen, empfiehlt sich den geehrten Damen für vorkommende Fälle, übernimmt auch die Wochenpflege u. nimmt jederzeit Damen unter Zusicherung liebevoller treuer Pflege bei sich auf.

Biebrich a Rh., Kaiserplatz 3, II.



Gebirn- und Rückenmarkanerven-Zerrüttung, Folgen
schaffen und Exzesse und
wurde. Deren Verhätung
ein preisgekrönten, eigenpunkten bearbeitetes Weri
Für jeden Mann, ob jung
oder schon erkrankt, ist
nach fachmännischen Urschätzbaren gesundheitsunde lernt, sich vor
schützen – der bereits schützen -- der be sicherstenWege zu so marken franko zu bezie Genf sző (Schweiz).

HA

befindet fid nur Rheingauerftrage 2. Telephon 479 und 2165.

Empfehle in nur prima Bare bei reellem Gewicht: Magnum bonum, echte Thuringer Eierkartoffeln, Mäuschen, gelbe Rieren, sowie gelbe englische Saatsartoffeln, Frankenthaler Kaiserkrone, Frührose, Industrie, Landmannwirende und Haiger. Reue Zwiebeln, Sauerkraut per Itr. 5.50 Mt., per Pfd. 7 Pfg. Rollsmöpse per Stud 6 Pfg., 10 Stud 55 Pfg.

Neu eröffnet!

im Hotel "Grüner Wald" am Schlossplatz.

Allein-Ausschank des berühmten und wohlbekömmlichen Bieres aus dem

direkt vom Fass. Ausserdem Pilsener und Kulmbacher Bier. Reine Weine. Anerkannt gute Küche. Hochmoderner Restaurationssaal. Diners von 12 Uhr ab zu Mk. 1.50, 2.- und höher. - Abonnement. - Reichhaltige Abendkarte.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Neu erbauter

Countag, 28. April 1907.

auf Schläferskopf bei Wiesbaden. In 30 Minuten leicht zu erreichen von Station Chausseehaus, Gepfleschattige Waldwege. Herrlicher Ausblick nach Rhein- u. Maintal.

Restauration den ganzen Tag geöffnet. W. Frohn.

Zum Empfang Sr. Majestät des Kaisers

Fahnen, Flaggen, Banner

von Schiffsfinggentuch. z. B. billige Nationalfahnen, Adlerfahnen etc. Wappenschilder, Lampions, Fahnenstangen. Festkatalog gratis u. franko.

Hoftief, Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Bestellungen werden zu Fabrikpreisen angen, bei:

M. Schweitzer, Hoflieferant,

Ellenbogengasse 13.

Josef Piel, Abeinstraße 97, Parterre,

miffenichaftlich und tedmijd ausgebilbet an amerit. Sodifdule. ung fünftilder Jahne und ganger Gebiffe elegant und preiswert. Brante Jahne werden ocheilt und faufabig gemacht. Sprechstunden 9-6, Sonntags 9-12 Uhr.



Eismaschinen,

liegenschränke

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Eisenhandlung,

Kirchgasse 10. Unerreicht feinften golbgelben ober weißen

das Befte, was es gibt. 5 Pfund infl. Emailletopf 1.65 Mt. 10 3.20 Gmaillceimer.

ohne Faß . . . 22.— gegen Rachnahme ab hier. Fi91 100 Medienburger Sonig - Werte. Oskar Busse, Maldow.

daß Obst sowie Dörrobst beim Ernten, Dörren, Bertauf und Berpaden in den Broduktionsländern wenig reinlich behandelt wird. Deshald verdirbt jest manches Dörrobst, besonders Bstaumen und Zweischen. — Ein Reinigen weiß gewordener Zweischen hat wenig Wert; man wäscht den ausgetretenen Fruchtzuder weg, ohne die Ware gesund zu machen. — Die einzig wirklich gut konservierte Frucht dieser Art sind die auf mechanischem Wege im Derbst

gereinigten u. doppelt etuvierten Zwetschen

Marle "Türfenjabel",

weil biefe bom Sterilifierbad an mit feiner hand mehr berührt werben (Sa. 1235g) F 117 und burch bie Badung in

Original-Paketen von 1 Kilo = por jeber Berunreinigung durch Staub und Schmut bewahrt bleiben. Dan verlange ausbrudlich Originalpatete ber

Marte D, "Türkenfäbel"

gu 35 Bf. Bo nicht erhaltlich Berfand bireft.

Marcus Berlé & Cie.

Bankhaus WIESBADEN

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. --- Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

Aufbewahrung u.Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv. Baareinlagenin laufd, Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

410

Nur echte gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

und nach zweitägigem Gebrauche von Grolichs haarmilch zeigt mein haar eine wunderbar ichone braune Farbung, welche nicht abfarbt. Durch Baschungen mit Seise tritt die Farbung nur umjo schöner bervor. (Einszug aus einen der täglich einlangenden Anerkennungsschreiben.)

Auszug ans einem der täglich einlangenden Anerkennungsschreiben.)
In Grolichs dielfreier Haarmitch bestigen wir endlich ein Bräparat, welches alle Borzüge besitzt, die man an ein haarverjüngendes Buttel fielt. Grolichs Haarmitch verjüngt granes Haar, während rotes und sichtes Haar eine dandernde dunfle Färdung annimmt. Es genügt schon eine Keine Kalche, die einen Enlben sosie, sie einen längeren Gebrauch und jedermann kann ich überzeugen, welche schone jugendliche Härbung das Haar davon erhält. Die Härdung ist echt und widersteht Waschungen mit Seise, sa, die Parde kommt dadurch nur m umso ichönerer Geltung.

Die k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien hat die Unschälcheit der Grolichschen Haarmitch mittels Attestes benefundet. Der Berland eriolgt durch die Engels Drogerie von Joh. Frolich in Britm. Eine Flasche kontrolle und Vielkothefe, A. Crutz. Drogerie, Wasche & Eskeldung, Barsümerte n. Brogerie, Wille. Sulzback. Hols-Frische, G. Kauungarten. Bahnhosstrade 10. (We 1119g/190) F 115

Chesterfield-Sofas. Reparaturen billigft. Konturrenglofe Linsführung Billigfte Breife. Größte Muswahl.

Adolph Seipel, Spegialift für englifd Saffianleder-Sib-Möbel,

11 Richiftrafe 11. *******************************

Telephon

Möbel- u. Innendekoration Schwalbacherstrasse 34/36,

Ecke Wellritzstrasse.

Grosse Ausstelluna kompl. Wohn-, Schlaf-, Herren- und Speisezimmer,

Salons, Einzelmöbel, sowie moderner Mitchen-Einrichtungen in nur garantiert prima Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

Kostenanschläge bereitwilligst. Reelle Bedienung.

Spezialität: Brautausstattungen.

Stofflag

Heinrich Wels.

Marktstrasse 34. Telephon 2491.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Meine Konfektion ist in Bezug auf Eleganz, Verarbeitung, Schnitt und Sitz das Vollendetste.



Besichtigen Sie mein Lager. Sie werden erstaunt sein über die Reichhaltigkeit und Auswahl.

Grethers



allerersten Ranges.

L Etage. (Motel St. Petersburg) I. Etage. an der Wilhelmstraße. am Marktplatz.

Exquisite Küche. Täglich frische Austern, Maviar, Hummer, alle Delikatessen der Saison.

Dejeuners und Diners von 12-3 Uhr. Soupers von 6-11 Uhr.

Saal und Salons für grössere und kleinere Gesellschaften.

Garten= und Veranda = Möbel.



Triumphstühle, Rollschutzwände.

Grösste Auswahl. - Billigste Preise.

Kirchgasse 39/41.



Fischbach

Grosses Lager.

Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Kirchgasse 49,

zunächst der Marktstrasse.

Für die Hälfte Kurz und gut! BINE CONTROL OF THE C

ber per. Spedifeure, G. m. b. S. Telephon 917. Brompte In: und Abfuhr von Stüdgütern. Baglid fünfmalige Gilgutbeftellung.

Bureau nur im Güter-Absertigungsgebände Bahnhof Süd.

Bitte genan auf die Firma gu achten.



Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent F327 W. Bickel, Langg. 20.

Größte Auswahl. Befte Fabritate. Hufb.-Spiegelfdranke v. Alk. 75 an, -Bucherfdranke " " 48 " 15 " 1-tur. fileiderfdranke " 2-tür. desgl. " Küchenfdranke. . . . " Rufb - Gufetts " Vertikos Schreibtifche " Auszichtische . . Wafchtifche " Hufb .- Kommoden . . ,, Ottomanen . . . bis gur eleganteften Musführung.

Betten eig. Anfertigung. Speziatität:

Braut - Auskattungen.

Mueftellung in 3 Gtagen. Gigene Bolftermerfftatten. Telefon 8670. - Transport frei

Ferd. Marx Nachf., nur Rirchgaffe 8,

nabe ber Quifenftrage.

Lager in amerik. Schuhen. Bierm. Stickdorn, Gr. Bargets. G.

Teufels

d bekannt durch thre tudellose zwerkentsprechende Aus ührung, richtigen anstomisch. Schnitt, sowie gutes. anzenchmes Sitzen, in allen

yon Mk. 3 .- bis Mk, 15 .--Teufels

Correctio - Leibbinde,

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Em--tand-binde, nach den Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduktion des Leis-umfanges, zur Verbesserung und Erhattung der Pigur mit vorzüglichstem Er-folg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Mirchgause G. Tel. 717.

Laut Befdlug bes Borftanbe und Auffichterats nehmen wir bon heute ab bis auf Beiteres Gelber bei 1/2 - jahriger Runbigungefrift (Darleben gegen Schuldscheine unseres Bereins, mindeftens Mf. 300.—) zu 4 0/0 Binfen, halbjährige Binszahlung, an unserer Raffe bon Jebermann entgegen.

Biesbaben, ben 19. April 1907.

Allgemeiner Borichuß- und Sparkaffen-Berein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel. Beidaftsgebaube: Mauritineftraße 5.

Was ift das

ift bas einzigfte, auf wiffenfchaftlicher Grundlage beruhenbe

Bafde und Bleichmittel ber Belt. Meine Bafdmafdine,

fein Waichbrett 2c., auch feine sonstigen Zufätze nötig. Boichfrau entbehrlich.

Nachweisbar billigstes Waschmittel.

Batente in allen Rulturftaaten.

Berlaufsstellen: Backe & Esklony, Tamusstr., Ferd. Alexi. Midelsberg. Fritz Bernstein. Belleisber. Otto Blumer. Scherfteinerstr. J. C. Bürgener. Hellinubstr., Fr. Feubel. Brodt Nachf.. Albrech str., Beh. Flick, Eugenburgstr. B. Fuchs, Sanlgaste. Jac. Melbig. Hismard-Ring. Louis Botmann. vormals A. Nicolay. Rarifir., Chr. Metper. Bebergasse. Brunst Mocks. Hismard-Ring. Carl Köhler. Mantisusstr., C. W. Leber Nachf., W. Massig. Belleisstr., Carl Portzehl. Rheinstr., F. equint., Markitr., Fritz Köttger. Eugenburgstr., Otto Siebert, Markitr., Oscar Siebert Nachf., Zaumsstrage.

Biebrich: Eug. Fay Nachf., Aug. Weil. General-Berireter: Fritz Becker, Berberftrage 13.

Hotel and Badhans "Goldener Brannen, Telephon 245. - Goldgasse 8-10.

Eigene starke Thermalquelle.

Bilder Dtzd. 6 M., % Dtzd. 8.50 Mk., Einzelbad 70 Pf. - Trinkkur, sawie Ruheräume vorhauden.

Mäßige Peusions-Arrangements. - Zimmer 2 Mk.

In Berlin vom 20. April bis 5. Mai.

Lose à 1 M., 11 St. 10 M. Ziehung am 6. Mai in Berlin. (Porto und Liste 20 Pfg. extra.) 2444 Gewinne im Werte von zusammen

Haupt-gewinner 10000, 5000, 3000, 2x1000=2000,4x500=2000,5x200=1000 etc.

Marienburger Pferde-Lotterie

Lose à 1 M., 11 St. 10 M. Ziehung am 8. Mai (Porte und Liste 20 Pig. extra.) 2451 Gewinne im Werte von

69000 M. Haupt-rewinne: 10000, 4800, 3500, 2500, 2000, 1200 ...

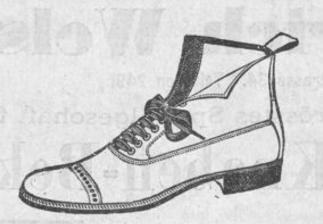
Lose Königi. Lotterie - Einnehmern und in allen durch Plakate Wo nicht, versendet diese Lose die

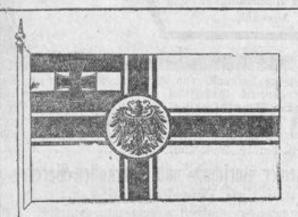
Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., BERLIN, Monbijouplatz 1.

Wegen ber bevorftehenben angezeigten Beranberung in unferem Beichafte muffen wir unfer Warenlager bebeutenb redugieren. Bir gewähren auf faft alle Baren hohe Rabattfage und bitten um Beachtung ber Breife. Der Rabatt gilt nur für Ginfaufe gegen bar.

Sonntag, 28. April 1907.

Sett & Co.'s Shuhwarenhaus "Union" Langgaffe, Ede Goldgaffe.





Zur Einweihung des Kurhauses u. zum Besuche Sr. Majestät des Kaisers empfehle

Fahnen, Flaggen, Wimpeln

zu liusserst billigen Preisen. = Fahnenstangen, Fahnenknöpfe, Wappen. ==

Wiesbadener Fahnenfabrik Friedrichstrasse 25.

Fabrikniederlage: M. Bentz, Ellenbogengasse.

Pferde-Preisbewerbung zu Frantfurt (Main).

Montag, den 13. Mai, vormittags 10 libr, findet auf ben Reit-und Fabrplagen bes Landmirtichaftlichen Bereins, Oftenbitrage 30, eine Preis-bewerbung intandischer, bon ihren Züchtern nach Frankfurt a. M. gebrachten Pferbe ftatt. Für Preise ist die Summe bon 2500 Mart ausgefent.

Die Anmeldungen find bis späteftens 6. Mat an das Sefretariat des Franklurter Landwirtschaftlichen Bereins zu senden, woselbst auch Bestimmungen und Anmeldemuster zu haben find. (Fra. 5399) F 9

Georg Schwab, Heidelberger- Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

Zimmereinrichtungen einschliesslich Küche in allen Preislagen,

stets lieferfertig vorrätig. Uebernahme kompl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats u. Hotels.

Eigene Fabrikation. 10-jährige Garantie. Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands.

Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Haupt-Ausstellungshaus Darmstadt,

Heidelbergerstrasse 129-129 1/2.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehens-würdigkeit 1. Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

(B.Z.39245) F5

Gasthaus zum Adler, Erbenheim. Jeden Sonntag wohlbesetzte

Tanz - Musik. Besitzer: Heinrich Ulrich.



262 C gratis und frei

Freunc



Erfiffaff. Fahrrader billigit, auch auf Teils zahlung. Bertreter gei. Katalog gratis. Hans Crome. Ginbed 280. F7

CONTROL NAME OF THE OWNER, THE OW

Wirksamstes Kräftigungs - Mittel¹⁷
bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Mannerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empfohlen. co
Flakons à 5 und 10 5½.

Neue Virisanel-Brèschure graffs. —
in Apetheken erhättlich.

Chem. Fabrik H. Unger. Berlin NW. 7.—
In Wiesbaden:

Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 41.

für die Reife. Reifes, Schiffes, gu verlaufen Rengaffe 22, 1 Et.

Wundervolle

Büste, schöne velle Körperform durch Nährpulver "Thi osla"

(patentamtl. gesch.), preisgekr. Berlin 1904, in 8-4 Woch. bis 18 Pfd. Zunahme, Garant, un-schädt, Viele Aner-kenn. Karton 2 Mk. Nachn. 2.50, 3 Kartons franko 6.00 Mk.

R. H. Haufe, Berlin 22, Greifenhagerstr. 70.

Weingesellschaft zu Wiesbaden,

G. m. b. H.,

Weinhandlung,

Loge Plato - Friedrichstrasse 27 - Telephon 465

empfiehlt ihre

Rhein- und Moselweine, Bordeaux- und Südweine, Deutsche Schaumweine, und Französische Champagner.

Preislisten stehen zu Diensten.

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,

= anerkannt grösste Auswahl ====

Steinberg & Vorsanger,

Moritzstrasse 66 68.

Kein Laden.





empfehlen

Turngeräte, Croquets-Spiele, Tennisspiele, Boccia-Spiele, Kegel-Spiele,



ferner alle Arten Gartenspiele, wie: Kugel-, Ring- und Reifspiele, Luftbüchsen, Bogen u. Pfeile, Schiess-Scheiben. Ballwurfscheiben, Waldhörner, Schiffe, Sand- und Leiterwagen, Kinder-Rutschbahnen und Schaukeln etc. empfiehlt in grösster Auswahl

Kirchgasse 48, Inh .: Rich. Hartkopf. Grösstes Spielwarenhaus am Platze.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

(Aktienkapital 54 Millionen Mark),

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg u. Fürth, Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Hallers Spar Gaskoder

Mit feder Stamme fann man 2 Beichirre jun Roden bringen. Durch Innen-u. Aufenftammen und boppeite Luftjuführung iparjamfter Rocher.

Franz Flössner, Wellritftrafic 6.

Wie verhüten wir das

Antwort hierauf in ausführl. Schriften der Firma: Bock & Co.

Moderne Toilettenkunst.

Gratis zu haben bei: A. Stoss. Taunusstr. 2, Adler - Brogerie, Bismarckring 1,

Schriftlich gegen Portoeins, vom Fabrik, Bock & Co., Bismarek-ring 27 (kein Laden), oder in Berlin, Gitschinerstr. 12, Blamburg Mrs. Buggan, Bleichen 9, Bremen bei Beinssen & Ruyter, am Dobben 148, etc. etc. 7280

hem.Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.



Schützenhofstr. 2. Ecke Langgasse,

Spezialgeschäft I. Ranges.

Pariser Korsetts H. P. "A la Bergére".

Korsetts Sarah Bernhard la Parisienne

Korsetts S. L. "Prima Donna".

Amerik.Korsetts in allen Preislagen.

Pariser Gürtel Tall- u. Sport-Korsetts Grösste Auswahl

Carlix-Korsetts

für starke Damen.

Strumpfhaltern, Untertaillen n. Unterröcken. Morsett-Anfertigung nach Mass.

A. Merkel

Schützenhofstrasse 2, Ecke Langgasse,

Gebrüder Herz, Kammerjäger,

Wiesbaden, Moritzstrasse 11, II.

Grösstes Geschäft dieser Art Deutschlands.

Vertilgung sämtlichen Ungeziefers, wie: Ratten, Mänse, Schwaben, Kakerlaken, Wanzen unter mehrjähriger schriftlicher Garantie des Erfolges. Spezialität: Vertilgung von Motten und deren Brut. D. R. G. M. 62282. Giftfrei! Geruchlos!

Referenzen erster fürstlicher Häuser und der grössten industriellen Gesellschaften.

Spiegelgasse 5

Parterre u. 1. Etage.

Schöner Garten.

Diners und Soupers à Mk. 1.25 und höher

(im Abonnement Ermässigung).

Reichhalt, Frühstücks- u. Abendkarte. Täglich: Frischen Stangenspargel

mit Schnitzel oder westphäl. Schinken.

Inh .: Hermann Domschke.

Albert Gross

vormals Johann Gross Schneider.

Atelier

für

feine Herrenkleidung.

Kirdigasse 4, I, Ecke Luisenstrasse.

Telephon 3934.

Telephon 3934.

Heber 660 lobenbe

100 Zigarren III onst. Dantidreiben und Rade mnter Andern von: Eurt Diebe, Apotheler, Maddeburg, M. Bradfe, Fabrisant, Freiburg i. Schl., Priefen, Registrator a. D., Baidenamusling, Teweleit, Kfarrer, Einsburg, O. Giefe, Gutsbesither, Eins, Rob. Perus. Rentier, Berlin W., E. Benfer, Gasthojbet., Bische-Afieln, Paul Hoser, Frose i. And., C. Botchert, Landwirt, Borne, Seibet, Follimpestor, Specibero, Kaue Maschinenmeister, Breitungen, Detten. Baumeister, Berin, Krummheuer, Pastor, Liebenseide, Miller, Officiant Fishersmalbe R. R.

Offigiant, Fifchersmalbe 20. 20. A. Mauffmann, Samburg I, Poftiach 34.

Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet morgens 10 bis 9 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Reisen-Ausgestellt vom 28. April bis 4. Mai. erie I: Lüneburg und Lüneburger Heide.

Wanderung im herrlichen Salzkammergut.



Möbel Betten

11111111111

Komplette Ausstattungen

in jeder

Preislage

Kosenkranz

WIESBADEN, Blücherplatz No. 3.

Seute Conntag, ben 28. April, nachmittags 4 Ubr:

Alostermühle,

moielbit Huterhaltung und Tang. Biergu labet ein

Der Borfiand.

NB. Befonbere Ginlabungen ergeben



Opelmahrrader find weltberühmt n. nur 3. bezieh, durch den alleinigen Bertreter für Wiesbaden: Friedrich Mayer, Hellmundstr. 56.

Gruppensteine,

fogen. Balbgierfteine, im Baggon und in einzelnen Suhren gu beziehen burch Fritz Jung. Grabiteingeichaft, Blatteritrage 189, 570

Globin besteufeinste Schuhputzmitte uberall erhältlich

Gustav Gottschalk.

Posamentier,

Spezial-Haus für feine Damenmoden.

Kirchgasse 25.

Gegr. 1876.

Tel. 784.

Aparte Neuheiten zur Garnierung feiner Damen-Toiletten,

sowie große Auswahl in

Till-, Spachtel-, Valenciennes-Spitzen und Stoffen.

Auswahl gerne zu Diensten.

532

Bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland.

Donnerstag, den 2. Mai 1907, vormittags 111/2 Uhr, laffe ich im oberen Caale bes Binger Babnhofs folgenbe Beine verfteigern:

15/1, 23/2 und 1/4 Stiick 1905er Weißweine, worunter feine Riesling-Auslefen aus meinen Beinbergen im Rempterberg,

Gifel und Scharlachberg. und Schartamoerg. Ausgemeine Probenahme vom 27. April on täglich in meiner Rellerei, (N. 2678) F41

Beinrich Joseph Pennrich,

Beingutsbefiger.

Naturwein=Derftei

von Wilhelm Gber, Gittsbesitet, in Socheim am Main, Dienstag, den 7. Mat 1907, mittags 1 Uhr, im Saale bes Gaftbofes "Burg Ghrenfels" bafelbft.

5 halbe Stild 1902er, 21 bo. 1903er, 16 do. 1904er, 8 do. 1905er felbftgezogene

Magemeine Probetage in Sochheim a. M., Kirchgasse 34, am 30. Abril, und 3. Mai, 10 vormittags bis 4 nachmittags. (No. 1833 B.) F41

ju Eltville im Rheingan.

Samstag, den 11. Mai d. 38., 12% Ilhr machmittags, gelangen in ber "Burg Craß" zu Elwille:
11, 562 Stück 1905er Ranenthaler
42 " 1904er "

"Gewächse bes Kimmel'schen Weinguts

3u Rauenthal zum Ausgebot. Probetage sur die herren Kommissionäre: Freitag, 19. April. Augemeine Probetage: 29. und 30. April und 7. Mai im Kelter-hause des Bersteigerers zu Rauenthal, sowie am Tage der Bersteigerung von 10 dis 11's Udr vorm. im Bersteigerungslosal. (Rr. 2677) F 40

Fürftlich von Metternich Tomane. Weinversteigerung

Schloß Johannisberg (Aheingau).

Montag, ben 27. Dai I. 36., nachmittage 1 Uhr, gelangen hierfelbit nachftebenbe Echloftweine gur Berfteigerung:

1/1 und 8/2 Stud 1906er, 6/1 ,, 50/2 1905er, 52 " 1904er.

Darunter befinden fich berborragenbe Mustejen aus ben beften Lagen ber

Schlosweinberge. Montag, ben 29. April, Mittwoch, ben 22., und Donnerstag, ben 23. Mai, jowie am Berfteigerungstage. (Rt. 2863) F 41 Der fürftliche Domane-Inipeftor: Menisch.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

A. Rosgarsky, Damenschneider, Sedanstrasse 1.

Anfertigung höchst eleganter engl. Costumes, Paletots u. Jacketts.

Garantiert für guten Sitz. Erstklassige Ausführung. Zivile Preise.

Biebrich a. Rh.

Sonntag, den 28. April 1907: Menu à Mk. 2 .-.

Ochsenschwanz - Suppe. Seezungenfilet à la Condé. Kar Roastbeef — Jardinière. Brüsseler Poularde. Kopfsalat und Kompott. Parfait au Nougat.

Mk. 3.—. Stangenspargel, Sc. mousseline.

Spezialität: Rheingauer Originalgewächse.

Wieshadener Depositencasse

Feruspr. 164. Wilhelmstr. 10a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

Zweignieferlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 409

Kapital u. 300 M Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Countag, 28. April 1907.

. Schneider's rosse

von Montag, den 29. April, bis einschliesslich Samstag, den 4. Mai.

Während dieser Woche gelangen grosse Posten

Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche, Tischwäsche

zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Ganz besonders günstige Kaufgelegenheit für Braut-Ausstattungen.

Weisse Damen-Wäsche.

ALCOHOLD BUILDING		A.A.A.
Taghemden,	Achselschluss aus starkf. Kretonne mit Spitze,	1 30
Table 1 Miles Control of the Control	statt 1.70	1. 30 Mk.
Taghemden,	Achselschluss aus starkf. Kretonne mit Bogenfeston, statt 2.70	2.35 Mk.
Taghemden.	Achselschluss aus starkf. Kretonne mit Stickerei,	9 20
	statt 2.50	we Mk.
Taghemden,	Achselsohluss aus starkf. Kretonne mit echter Madeirapasse, statt 2.25	1.90 Mk.
Taghemden,	Achselschluss aus In Renforce mit echter Madeirapasse, staft 2.75	2.40 2. Mk.
Taghemden,	Achselschluss aus feinfädigem Ia Renforce mit echter	3.25 3. Mk.
	Madeirapasse statt 3,75	
Taghemden.	Vorderschluss aus mittelfädigen Kretonne mit Spitze,	1. 90 Mk.
	Vandamilian 8 at 2.25	
Taghemden,	Vorderschluss aus prima Kretonne mit Bogenfeston,	1.60 Mk.
	statt 2	
Taghemden,	Vorderschluss aus feinfädigem Renforce mit Bogenfeston,	2.00 Mk.
	Statt 240	
Taghemden,	Vorderschluss aus feinfädigem Wäschestoff mit Stickerei.	3.25 3. Mk.
	statt 3,75	
Phantasiehen	nden aus feinfädigem Wäschestoff mit reicher Stickerei-	9 20 0. Mi

Beinkleider,	Kniefasson, mit Stickerei,	statt 1.65	1.35 Mk.
Beinkleider,	Kniefasson, mit reicher Stickerei,	and and it	9 80
Beinkleider,	Kniefasson, mit reicher Stickerei,	statt 3.20	9 50
	Kniefasson, aus feinf. Renforce mit reicher Stick-	statt 3.95	3.50 3. Mk.
Beinkleider,		statt 4.75	4. 25 Mk.
Nachthemden	aus sehr solidem Kretonne mit Bogenfeston,	statt 3,20	2.90 Mk.
Nachthemden	aus feinfädigem Renforce mit Umlegekragen, fe	stoniert, statt 5.50	4. 90 Mk.
Nachthemden	aus feinfädigem Wäschestoff, mit viereckigem und Stickerei	Ausschnitt statt 7,50	6. 25 Mk.
Untertaillen,	Blusenfasson, Ia Renforce,	statt 2.50	2.10 2. Mk.
Untertaillen,	Miederfasson (Bandgarnitur),	statt 3,25	2.75 Mk.
Anstandsröck		statt 2,50	2.20 Mk.
Stickerei-Rö	Ke Wolant Stickerei-Einsatz und 5.75 Nk.	statt 8.75	6. Mk.

Grosse Posten in extraweiter Wäsche für sehr starke Damen bedeutend unter Preis.

Massanfertigung von Damen-Wäsche in jeder Ausführung unter Garantie für gute Passform und Verarbeitung.

Farbige u. weisse Batistwäsche mit reichen Valenciennespitzen u. Lochstickerei-Garnierungen. Phantasie-Hemden, Rock- und Kniebeinkleider, Nachthemden, Matinees und Unterröcke.

Tisch-Wäsche.

	0 100 010 01000	
Tischtuch,	halbleinen Jaquard, za. 110 $ imes$ 150 cm gross, für 6 Personen, das Stück	1.35 Mk.
Tischtuch,	halbleinen Jaquard, za. 180-× 160 cm gross, für 6 Personen, das Stück	3. 10 3. Mk.
Tischtuch,	reinleinen Jaquard, zs. 130 × 160 cm gross, für 6 Personen, das Stück	4. 25 Mk.
Tischtuch,	reinleinen Jaquard, za. 130 $ imes$ 225 cm gross, für 8 Personen, das Stück	7.00 Mk.
Tischtuch,	Hausmacher Damast, za. 130 × 135 cm gross, für 4 Personen, das Stück	9.80 9. Mk.
Tischtuch,	Hausmacher Damast, za. 180 $ imes$ 160 cm gross, für 6 Personen, das Stück	4.25 Mk.
Servietten.	Grösse 65 × 65 cm, per Dtzd. 4.50, 5.50, 6.50	8.50

Bett-Wäsche.

- 1. AV D.	75 pc
statt 95 Pl.	80 TH
statt 125	95 Pf.
	and the second
statt 1.75	I. Mk.
statt 8.95	2.75
statt 4	9 25 0. Mk.
	9 80
	2.80 Mk.
	3.75
statt 4.50	O. Mic.
	statt 95 Pf. statt 1 25 statt 1.75 statt 8.25 statt 4.— statt 3.50 0 × 180 cm, statt 4.50

Diese Woche beachtenswerte Schanfenster-Dekoration hocheleganter Damen-Wäsche.

Befiellungen für die Matter=Zage auf Sausfahnen u. Flaggen jeber Mrt, befonders

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

halbiaft erbeten. Bir liefern bie Fahne genan nach ber mangebenben Reichnung des Geren Brof. v. Thierach, wie fie und für Die Rupbel des neuen Aurhaufes in Auftrag gegeben ift, mahrend von anderer Seite unrichtige Fahnen augeboten werben.

Zede Größe lieferbar.

Mile Rationalfahnen, Sausfahnen mit Staats- und Kamilienwappen, Fahnen mit Coriften. Befie Musführung. Billigfte Preife.

> Vietorsche Sunftanftaft, 2Biesbaden, Wilhelmftrage 54. Telephon 449.

Grabftein-Gefchäft, Stein- u. Bildhauerei, bireft Enbstation ber eleftr. Bahn "Unter ben Gichen".

Größte Auswahl in Grabdenkmälern jeber Form und Steinart.

Celephon 629.

Figuren aus Marmor und Bronze. Afdenuruen, Menovationen etc.

Grabdenkmäler-Ausverkauf.

Begen Umzuge und Ranmung meines Lagers Rarlftrage 39 gebe ich bie noch vorhandenen Deufmaler feinfter Ausführung in poliertem ichwarg, ichweb. Granit und Dbenwald-Spenit jum Celbitfoftenpreife ab.

Wiesbadener Marmor- u. Baumat.-Indultrie WE. J. Betz (Aug. Defterling Rachf.), Rarlftrage 39. - Telephon 509.

Geburts-Anzeigen

Heirats-Anzeigen

Trauer-Anzeigen

Verlobungs-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27.

in einfacher

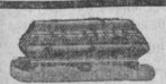
wie feiner Ausführung fertigt die



Carl Roth, Mrdritelt,

Platterfirage St, am Weg nach Beaufite, umfaßt über 200 Grabfteine bon Mt. 15.- bis Mt. 3500.-. Urnen für Feuerbeftattung.

Separates Lager mob. Dentmaler nach Runftler - Entwürfen, ausgemählt non ber Biebbabener Befellichaftf. vildende Runft.



Beerdigungs-Anftalt Wiesbaden 2178

Ed. Hansohn, Moritfir. 49. Tef. 3322.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K4

Kirchgasse 39/41.

besitzern

hohen Rabatt. Tapeten à Rolle von Goldtapetev,22 Pf. an. Echte Lincrusta. 53 cm breit, à Meter 48. 649 und 20 PL F117 und 70 Pf. F 117 Lincrusta - Ersatz, fertig lackiert, a Meter 20 Pf. Muster überall hin franko Ringfreie Tapeten-Industrie C. Bapsch, Frankfurt a. M.



Fahrräder 41 Mk. O. G. schon für 41 Mk. Laufdecken 2,90, 3,75, 5 Mk. Schläuche 2,30, 2,75, 3,50. Nähmasch. 27, 36, 44 Mk. Motorräd., Motorwagen billig. Scholz. Fahrradworke, Steinau a. Oder. C.93. F75

gerglichen Dank für die vielen Beweise auf-richtiger Teilnahme bei bem und beiroffenen ichweren Ber-lufte, bie gablreichen Rrang-ipenben und bie troftenben Borte bes herrn Bfarrers Gberling fagen

Wiesbaden, 26. April 1907 Familie Julius Braun, Philipp Fraun, Bioc.,

Damen-Ronfeftion,

8 Adolfftrafe 8, Oths. 2 St. Anfertigung feinerer Kostüme.

Mittlere Breife.

Danklagung.

Bur bie hergliche Teilnahme beim Beimgange unferer unber-

Fran Katharine Hartmann,

fprechen mir unferen tiefgefühlteften Dant aus.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, 27. Mpril 1907.



Allen Freunden und Befannten die fcmergliche Radricht, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern lieben, guten Sohn u. Bruber,

Wilhelm Soffinger,

burch einen ichredlichen Abfturg in Aaden von biefer Belt abgu-rufen. Er ftarb mahlberjegen mit ben beiligen Sterbejaframenten ruhig und gottergeben.

Die trauernben Sinterbliebenen: garl Soffinger, Luifenftrage 27a.

Die Becrdigung findet in Wiesbaden am Dienstag, den 80. April, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt. Regutem Dienstag morgen 7.15 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche.

Statt besonderer Anzeige.

Seute morgen entichlief ploblich und unerwartet meine liebe Grau, unfere gute freuforgenbe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

grau Roja Werner.

im 61. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

A. Werner.

Wiesbaden, 27. April 1907.

Die Beerdigung findet Dienstag, 30. April, nachmittags 21/2 Uhr, vom Trauerhaufe, Rübesheimerftraße 9, aus ftatt.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Gestern nachmittag 1/25 entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater,

Herr Gutsbesitzer

m keicher

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clarita von Reichenau, geb. Jacobi.

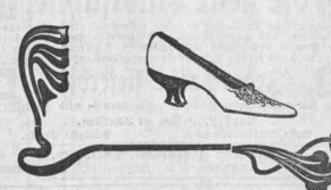
Wiesbaden, 27. April 1907.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. April, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Mainzerstrasse 10, aus statt.



Sonntag, 28. April 1907.





Zu den Mai-Festlichkeiten

empfehle eine besonders

grosse Auswahl

eleganter

Gesellschafts-Schuhe und Stiefel.



Fernsprecher Nr. 626.

Ferdinand Herzogs

Hoflieferant

Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt, Langgasse 50, Ecke Webergasse.



Fernsprecher

Nr. 626.



Montag, ben 29. April, wirb eine von einem Mitglied geftiftete

Chrengabe

auf Gelb ausgeschoffen. Bu recht gahlreicher Beteiligung labet ein Der Borftand.

Telephon 1927. Gegründet 1858. Bilder-Einrahmen,

Spiegel — Photographie-Rahmen. Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuvergolden und Renovieren alter Gegenstände

gut und billigst Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach,

Herzogl, Nass. Hofvergolder, 18. Taunusstr. 18. Kunsthandlung, kunstgewerbl. Werkstätte. - Lager in losen und gerahmten



Inhaber des C. Theod. Wagnerschen Uhrengeschäfts, alte, bestempfohlene Firma, gegr. 1863,

ühlgasse 17,

Ecke Gold- und Häfnergasse,

Spezial - Uhrengeschäft und Werkstätte für Reparaturen.

zu vergeben.

Renommierte Firma ber Spirituosenbranche sucht für eingesührte Touren in Sessen, Abeingan, Bial, Eljah, Baden u. Würrtemberg einen undt gen b-anchekundigen und in den Geschäften der Lebensmittelbranche eingeführten Bertreter. Gutes Aussommen gewährleisten die bisberigen Provisionen. Rur Fachleute, mit Artikel und Ausbichaft vertraut, bitte Offerten unter A. 883 an den Tagbl. Berlag einzureichen.

Polierte Spiegelfdrante innen Eiden . . . Bertifos mit Spiegel 2-tür. pol. Aleideridirante 80 Mf. 15 2-tür. Rleiberfdrante Büfette . . Flurtoilette m. Fagettipieg. 15 ", Spiegel und Bilber gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moberne Ruchen - Ginrichtungen von 50 Mf. au, helle und dunfle Schlafgimmer (Giden) mit Spiegelglas n. weißem Marmor v. 280 Mt. an.

Unerreichte Auswahl.

Spez .: Braut - Ausftattungen. Möbellager Blücherplat 3.

3nh.: Ign. Rosenkranz.

Fahnen. Reinecke, Mannover.



Nahmaschinen aller Sufteme, mierteften Jabr. Deutichlande, mit ben neueft., itber-Berbefferungen empf. beftens Ratenjahlung.

Langjahrige Garantie. Rirchgafie 24. Rechanifer, 538 Ginene Steparatur. Wertfiatte.

pro Jahr können durch Kauf der Licenz unseres pat. Restameapparates perdient werden. Barkapital 2—3000 Mk. erforderlich, womit sich jeder ohne Branches kenntnisse selbsändig machen konn.
Unser Direktor ist von Donnerstag die Camstag in Mainz, Sotel Pfälzer Sof, zu iprechen.



In großer Auswahl und allen Preislagen empfehlen: Unterkleider für Herren, Damen und Kinder, Normalhemden mit Achsel- und Vorderschluß,

Unterjacken in bester Konfektion,

Unterhosen in jeder Art u. Größe, Herren-Sport- und Reise-Hemden, Knaben-Sweaters,

Damen-Trikot-Unterjacken, Reform-Beinkleider f. Damen

Prof. Dr. Jaegers Normal-Unterwäsche. K4 S. Blumenthal & Co., Kirchgasse

Zu kaufen gesucht 20,000 bis 30,000 qm Industriegelände

mit Beleife-Aufchluß in ber Umgebung von Wiesbaben. (F. cpt, 1399/4) F 120 Offerten unter F. B. G. 454 an

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

1 Drenftrom : Gleichftrom . Umformer (mit Eransformator) und eine vouftandige Schattantage für Licht u. Graft. 1 Atalafis Widerstand und 1 Regulier - Widerstand, Alles in bestem, gebrauchstäbigem Bustande, billig zu verfaufen.

I. Schellenberg'lde Hofbuchdruckerei,

Montag, Dienstag, Mittwoch

grosse Verkauts-Tage Damen-Wäsche.

Für diese Tage haben wir 5 grosse Posten zu enorm billigen Preisen auf Extra-Tischen zum Verkauf ausgelegt:

Posten I. Damen-Taghemden, Schulterschluss, Passe mit solidem Festonbesatz, Wert 1.75, jetzt 75 Damen-Taghemden, Schulterschluss, kräftiges Hemdentuch, Passe mit schönem Stickereibesatz oder Spitze . . Wert 2.25, jetzt 0 35 Damen - Taghemden, Schulterschluss, Ia Hemden-Posten III. tuch, handfestoniert, Wert 3.10, jetzt 95 Damen-Nachthemden, feinfädiger Creton, mit hübscher, reicher Wert 5.50, jetzt

50 Posten V. Anstands - Röcke, gerauht Croisé, weiss, mit ausgebogtem Volant, jetzt nur

Einzelne Piècen,

sowie

durch Dekoration trübgewordene

llamen-

Kinder-Wäsche enorm billig.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.



fanft man am beften und billigften im

Manergaffe 15.

Gingiges Epezial-Geichaft am Blate. Streng reclifte und billigfte Bezugequelle. Bettfebern 35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2 .- , 2.40, 2.60, 2.75, 3 -, 3.50, 4.-, 4.25.

Dannen 3 .-, 3.50, 4.50, 5.50 bie gu ben feinften. Fertige Riffen bon DRf. 1.40 an. Fertige Decibetten von Dit. 5 .- au.

Allein-Berfauf ber größten Bettfeberufabrif ber 2Belt. Ginfüllen ber Bettfebern im Beifein bes Ranfere.

Aronenburg, Sonnenbergerfir. Conntag, den 28. 21pril:

Große W Romiker = Borftellung Tang.

Anfang 4 Ubr. Gintritt frei. Ge laben ergebenft ein P. Schupp. Dir. Willi Wagner.

Gut bürgerl. Mittagstilch

Dankbarkeit Cungen- und Salsleidenden mitgutellen wie mein Sohn, jest Bebert, burch ein einfaches. billiges und erfolgreiches Rautrorobult von

Lebensversicherung.

Alte deutsche Gesellschaft sucht für großen Bezirk einen bewährten Bebingen Biesbaben ober Coblenz. Günstige Bebingungen. Angenehme Stellung. 60 Bf. m. Raffee. Bismardefting 33, 1 r. | Geff. Dff. unter F. F. 5628 bef. Daube & Co., Frantfurt a. M. F9

i langmierigen Beiben befreit murbe. Imgartl, Gaftwirt in Reubet bei Karisbab.

Bu ber am Mittwods, ben 8. Dai er., abende 81/1 tihr, im Gaal des Gewertichaftehaufes, Wellritftrage 41, naufundenden

2. ordentlichen Generalversammlung

laben wir die herren Bertreter ber Arbeitgeber und ber Raffenmitglieber bierburch ein, Tagesordnung: Abnahme der Jahredrechnung; Bericht des Rechnungs-Brüfungs-Ausichusies; Entlastung; Beschlußfassung über Abzüge der Zuschüsse für Walderholungsstätte - Pflege am Kronkengeld; Antrag des Borftandes, betr. Bergütung für freiwillge Krankenkontrolle; Sonstiges.

Sinfictlich ber Bichtigfeit ber Berbandlungen wird um vollgabliges Gr-

icheinen gebeten. Der Gefchaftsbericht ift im Drud ericbienen und geht ben herren Bertretern mit ber Ginlabungslatte (Legitimation) gu. F 384 Bicobaden, 28. April 1907.

Der Raffenvorfiand: Carl Gerich, 1. Borfigenber.

Gintommen! Hohes

Mingenehme Gelbftandigfeit ohne Rifito ober Rapitalbeteiligung! Miteingeführte Affeturanggefellichaft ber Lebens, Unfalls, Safta beabfichtigt für Biesbaden und Umgegend eine

Plat:General-Agentur

zu errichten und mit der Leitung derselben als Oberdeamten gegen hoben, vertroglich gesicherten Gehalt, Browssion u. Graiffiation einen Herrn zu betranen, der infolge seiner Beziehungen dort in der Lage ist, den Ausbau des bestehenden, großen Geschäfts nach jeder Richtung bin zu sördern und sich befähigt fühlt, eine Berussorganisation zu leiten.

Berufsorganisation zu letten.
Anger Angeboten von erfolgreichen Fachleuten werben auch Bewerbungen von herren beruchschigt, die gewillt wären, sich durch einen Berufswechfel eine angenehme, zuhunftsreiche Selbiandigkeit bei großem Berdienst zu ichaffen. Gefällige anssihrliche Off. sub F. T. 5832 an Daube & Co., Frankfurt a/Bie

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus. Wolfsheimer, Kim., Pirmaseus. — Kornder, Ludwigshafen. — Koenig, Prokurist, Halle. — von Weydlich, Gutsbes., Lemberg.

Alleesanl. Allecsanl.
Ortweiler, Fr. Rent., Meiningen. —
Mannbeimer, Fr. Rent., Meiningen. —
Grosch, Kfm., Barcelona. — Prussek,
Dr., m. Fam., Lodz. — Krämer, Fr.
San.-Rat, Dertzow. — Hardenberg, Fr.
Gräfin, m. Bed., Dertzow. — Gramm,
Tebrikant, Köln. — Wissner, Fabrikdirektor, Erfart. — Heine, Direktor,
Berlin.

Astoria-Hotel.

Hertt, Rent., m. Fr., Chemnitz.

Bellevue.

Overhoff, Bankier, m. Fr., Amsterdam. — Lustig, Direktor, Wien. —
Landgreen, Rechtsanw. Dr. jur.,
Stockholm. — Burmester, Frl. Rent.,
Labor.

Lübeck. Schwarzer Bock. Seggel, Frl., Düsseldorf. — Mal-medie. Fr. Rent., Düsseldorf. — Christofes, Kfm., Braunschweig. — Müntzel, Kfm., m. Fr. Berlin. — Geissler, Nürnberg. — Schnakenbech, Landrat, Charlottenburg

Zwei Böcke.

Gericke, Fr. Rent., Charlottenburg.

Gericke, Charlottenburg. — Messer,
Frau Mühlenbes., Oberursel.

Goldener Brunnen.

Braatz, Fr. Rent., Schirwenelb. — Stein, Kfm., Frankfurt. — Trautmann, Sekretär, Erfurt. — Oppermann, Kím., Königaberg

Hotel Burghof. Hotel Burghof.

Schey, Kfm., m. Bed., Berlin. —
Kleineberg, Kfm., Herford. — Hermanns, Kfm., M.-Gladbach.— Rentsch,
Kfm., Bünde. — Noack, Referendar,
Dortmund. — Gebrecht, Kfm.,
Solingen. — Lührs, Kfm., Bremen. —
Adolfs, Kfm., Berlin. — Moll, Kfm.,
Käln.

Hotel u. Badhaus Continental. Schützendorff, Fr., Bonn. — Spiekernagel, Fr., Köln. — Dickhut, Rent., m. Fr., Bremen.

Hotel Dahlheim. Hupertz, Köln. - Mertel, m. Frau,

Haag. Darmstädter Hof. Buchholz, Rechn. Rat. m. Familie, Gotha. — Grif, Kim., Sell. Hotel Einhorn.

Hotel Binhorn.

Janssen, Kfm., Köln. — Fränkel,
Kím., Plauen. — Bergers, Kím., Köln.
— Grönhut, Kfm., Gablonz. —
Stephan, Kfm., Mülhausen. — Guggenheimer, Kfm., Mülhausen. — Guggenheimer, Kfm., Augsburg. — Peters,
Kfm., Berlim. — King, Kfm., Bamberg. — Wagner, Kfm., Köln.
— Englischer Hof.

Friedmann, Fr., Breslau. — Friedmann, Fabrikant, Breslau. — von
Spreekens, Frl., Haan. — von Mitzlaff, Exzell., Generalleut., m. Frau,
Potsdam. — von Schönaich-Carolath,
Prinzessin, Hannover.

Potsdam. — von Sch Prinzessin, Hannover.

Pollack, Kfm., Berlin. — Müller, Kfm., Heimerlingen. — Friedländer, Kfm., M.-Gladbach.

Friedrichshof.
Seisser, Rent., Würzburg.
inkler, Ingen., Bamberg. Finkler, Ingen., Bamberg. Hotel Fuhr.

Hotel Fürstenhof. de Bruyn, Rent., m. Fr., Nymegen. Secco, Fr. Rent., m. Kinder, Bra-llen. — Ames, Frl. Rent., England. silien. — Ames, Fr., — Ledne, Ing., m. Fr.,

— Ledne, Ing., m. Fr., Val St.
Lambert.

Grüner Wald.

Bahner, Kfm., Oberlingwitz. —
Wertheimer, Kfm., Stuttgart. —
Beller, Kfm., Berlin. — Blaschke,
Kfm., m. Fr., Düsseldorf. — Kassriel.
Kfm., Berlin. — Machenheim, Kfm.,
Mannheim. — Berger, Kfm., Berlin.

— Gieser, Kfm., Berlin. — Michaeli,
Kfm., Berlin. — Zahn, Kfm., Strassburg. — Knoll, Kfm., Dillenburg. —
Schild, Kfm., Berlin. — Kroll, Kfm.,
m. Fr., Berlin. — Link, Oberin-pektor,
Frankfurt. — Fuchs, Kfm., Wien. —
Rosenbaum, Kfm., Berlin. — Bauer,
Kfm., Limbach. — Tuchauer, Kfm.,
Berlin. — Schapper, Kfm., Lahr. Berlin. — Schapper, Kfm., Lahr. — Schöll, Kfm., Viersen. — Kohl, Fabrikant, Mülheim. — Hirseb, Kfm., Wien.

Wien.

Hotel Happel.

Kohl, Kim., Koblenz. — Metz. Fr., m. Tochter. Dresden. — Ritter, Insp., Köln. — Krüger, Kim., Freiburg. — Keil, Kim., Dortmund. — Kühne, Unternehmer, m. Fr., München.

Hotel Prinz Heinrich.

von Redwitz, Fr., Bamberg.

Hotel Hohenzollern.

Schlieber Kim. m. Fam. u. Bed.

Hotel Hohenzellern.

Schlieper, Kim., m. Fam. u. Bed.,
Remscheid. — Berlin, gepr. Rechtspr.,
Fürth. — Berlin, Fr., Fürth. —
Detrick, Fr., Berlin. — Levenne, m.
Fr., Belgien. — Rich. m. Fam., Milwaukee. — Sachs, Kim., Berlin. —
Ricker, Fr. Rent., Petersburg. — Wahl,
Kim., m. Fr., Barmen.

Vier Jahreszeiten.

Vier Jahreszeiten. Silverberg, Fr., Düsseldorf, Kraemer, Prof. Dr., m. Fr., Berlin, Hotel Impérial.

Scheulen, Fr. Barmen, hardt, Fr. Dr., barmen, Kaiserbad,

Kaiserbad,
Duisberg, Fr., m. Bed., Barmen. —
Weber, Kim., Osnabrück.
Kaiserbaf,
Bolcom, Frl., New York. — Busch,
m. Fr., New York. — Holm, Konsul,
Gothenburg. — Hertzberger, Neunkirchen. — Levin, Kim., Berlin. —
Rocckel. Petersburg. — Norbert. Gothenburg. — Hertzberger, Neun-kirchen. — Levin, Kfm., Berlin. — Bockel, Petersburg. — Norbert, Frankfurt. — Gebhard, Fr., New York. — Lazarus, m. Fr., London. — Boissier, m. Fr., Genf. — Aukarewna, Frl., Gothenburg. — Turner, London. — Herzfeld, Fr. Rent., Berlin.

Privat-Hotel Goldene Kette. Frankfurt, Fr. Kfm., Krefeld. Kölnischer Hof. Ebeling, Rent., Krefeld. — abrikbes., m. Fr., Friedberg.

Fabrikhes., m. Fr., Friedberg.

Badhaus zum Kranz.

Ehrlich, Kfm., Berlin. — Frühauf,
Kfm., Geringswalde.

Goldenes Kreuz. von Trützschler-Falkenstein, lössnitz. — Steinkopff, Fr., Oberlössnitz. — Alber, Rent., m. Frau, Stuttgart. — Magerhans, Rent., m. Fr., Plauen. — Scheppler, Fr., Frankfurt. — Hoffmann, Frl. Lehrerin, furt. -Schöneberg.

Hotel Fuhr.

Eabeneek, Rent., m. Fam., Moskau.

Heimmig, Fabrikant, m. Fr., Leipig.

Wogt, Baumeister, Chemnitz.

Hotel Kronprinz.

Pickolny, Kfm., Lodz. — Pickolny, Fr., m. Tocht., Lodz. — Epstein, Student, Bonn. — Margulies, Frau, Berlin.

Munkert, Rent., Nürnberg. — J gürtel, Rent., m. Fr., Dresden. Hotel Mehler.

Torge s Hauptm., Strassburg.

Hotel Meier.

Caub. — Aboling.

R.-Leut., n. Fr., Petersburg.
Meyer, Kim., Caub. Monopol.

Metropole u. Monopol.

Wilk

Buxbaum, Köln. — Wilkens, remen. — Herzberg, Berlin-Schöne-Bremen. — Herzberg, Berlin-Schöne-berg. — Brökelmann, m. Fr., Neheim. — Wallau, m. Fr., England. — Erler, Frl. Konzertsängerin, Berlin. — Fischer, Kfm., m. Fr., Antwerpen. — Schütz, Kfm., Breslau. — Hildeln, Prof., Marburg. — Stöhr, Landrat, Kassel.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. von Schmeling, Fr., m. Tocht. Oggerschütz. — von Lehmann, m. Fr. oggersenutz von Belinann, in. Fr.
u. Bed., Amsterdam. — Moltke, Graf,
Dänemark. — Teljer, Dr. med., mit
Frau, Holland. — von Bylandt, Komtesse, mit Gesellschaftsdame u. Bed., tesse, mit Gesellschaftsdame u. Bed., Holland. — Absche, Frl., Berlin. — von Schwellhaus, Fr. Generaldirektor, mit Fam. u. Bed., Sachsen. — Schöttler, Fr., Leipzig. — Wiss, Fabrikbes., Hagenau. — Schöttler, Fr., Leipzig. — Rindfleisch, Fr., Berlin. — Wolf, Fabrikbes., m. Fr., Zwickau. — von Wittenberg, Göttingen. — von Mühldorfer, Fr., Göttingen. — Minotta-Sorma, Fr. Gräfin, m. Bed., Berlin. — von Winter, Fr., m. Tocht., Berlin. — von Winter, Fr., m. Tocht., Berlin. — von Helarius, Exzell., m. Fr., Stockholm. — Wenzel, Fr. Baronin, mit Bed., Frankfurt. — Lauteren. Rent., m. Fr., Köln. — Schulz, Dr., Berlin. — Hotel-Rest. Nassaner Warte. Kress, Bochum. — Reitz, Kassel. — Gunkel, Darmstadt. — Hotel National.

Hotel National.
Gansch, Fr. Rent., Hellingen.
Kurhaus Bad Nerotal. van Marken, Haag. — van Biema, Fr., Hannover.

Hotel Nizza. Brinkmann, Weingrossh., Glauchau.

Staat, Bank-Vorstand, m. Frau, Schwäb-Gmünd. — Moser, Kfm., Düsseldorf. — Sonnek, Kfm., Bruch-sal. — Döhn, Kfm., Berlin. — Cohn, Kfm., Karlsruhe. Kfm., Karlsrube.

Hotel Oranien.

Baum, Dr., m. Fr., Hoboken. —
von Windhörst, Frau, m. Tocht. und
Bed. — Pinere, Lenden. — Hamilton,

Bed. — Pinere, London. — Hamilton, Frl., London. — Palast-Hotel. Bab. Fr., m. Tocht., Berlin. — Sommerfeld, Kfm., Königsberg. — Neuser, Schweinfurt. — Grip, Rentn., Schweden. — Guggenheim, Direktor, Padden! Radebeul.

Pariser Hof. Fleischhauer, Fr. Rentn., Eisenach.
von Kameke, Rittergutsbesitzer,
Cratzig. — Schotte, Fr., Eisenach.

Hotel Petersburg. Dreyer, Dr. med., Bad Harzburg. Pfälzer Hof.

Pfälzer Hof.

Willmann

Nordhaus, Königstein. — Willmann, Düsseldorf. — Schäfer, Kfm., Flacht. — Görlich, Kfm., Berlin. — Schieb, Nordlingen.

Hotel Quisisana. Alten-Derrick, Fr. Rent., Berlin. — Fürstner, Rent., m. Fr. u. Bed., Ber-lin. — Smith, Rev., m. Fam., Chelten-

Zur guten Quelle.

Klockner, St. Goarshausen. —
Maxeiner, Lehrer, Eschbach. — Heinrich, Fr., Worms.

Hotel Reichshof.

Max, Fr., Beuel. — Mondani, Dr. med., Mailand.

Hotel Reichspost Boesch, Debriene, Frl., Paris. — Boesch,
Kfm., Krenzlingen. — Kohn, Kfm.,
Nürnberg. — Neuman, Kfm., Berlin.
— Brüninger, Kfm., m. Fran, Detmold.
— Krumme, Kfm., m. Fr., Elberfeld.

Rhein-Hotel.

Nasse, Fran

Savage, London. — Nasse, Frau Geheimrat, Berlin. — Feldner, Advok., m. Fam., Baltimore. — Greaves, Fr., England. — Mörner, Graf, Koblenz. — Robinson, England.

Hotel Ries. Werner, Kim., Berlin. - Pflaume,

Werner, Kim., Berlin. — Flaume, Fr., Leipzig.

Römerbad.

Bergmann, Fr. Rent., Berlin. — Timme, Fr. Rent., Berlin. — Pickhardt, m. Fr., Gummersbach. — Zellers, Fr., Rent., Blasewitz. — Kunze, Fr., Berlin. — Oppermann, Berlin. — Eckstein, Fr., Dresden. — Mobius, Frl., Dresden. — Motel Rose.

Hotel Rose. v. Tolnay, Präsident der Kgl. Ung-Stantsbahn, m. Fr., Budapest. — Gillatte, Frl., New York. — Gillette, Fr., New York. — Andresen, Stadt-rat a. D., m. Fr., Flensburg. — Duhn-krack, Frl., Hamburg. — Duhn-krack, Fr. Hamburg. — Duhn-krack, Fr. Hamburg. — Bensies, Gräfin. Fr., Hamburg. — de Bousies, Gräfin, Brüssel.

Hotel Royal.

Russischer Hof.

Bergmann, Fr., Berlin. — Timm, Fr.
Rent., Berlin. — Holzapfel. Fr.,
Brandenburg. — Wunn, Fr., St.

Johann.

Schützenhof.

Schmidt, Kfm., Berlin. — Brück,
Frl., Holzminden. — Liemann. Kfm.,
Holzminden. — David, Bankdirektor,
m. Fr., Meiningen. — Blumenschein,
Direktor, Chemniz.

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.
Ernst, Dr. jur., m. Fr., Karlstadt. —
Möller, Offizier, Berlin. — Liepmann,
Kfm., Berlin. — Wallraff, Kfm., Kfm., Berl Düsseldorf.

Sanatorium Villa Siegfried. Knohl, Direktor, m. Fam. u. Bed., Zintenhof. Tannhäuser.

Breitstadt, Kfm., m. Fr., Marburg.

— Cohaus, Kfm., m. Fr., Stadstohn.

— Bössen. Kfm., m. Fr., Frankfurt.

Weber, Kfm., m. Fr., Barmen.

Müller, Kfm., Doebeln. Taunus-Hotel.

Tannus-Hotel.

Susewind, Ing., Sayn. — Blumberg, Kim., Zwickau. — Sistermann, Sanger, Berlin. — Glessee, Apotheker, Hildesheim. — Glessin, Rath, Berlin. — Labaszynski, Kfm., München. — Perkentin, Rittergutshes., Königsberg. — Küster, Kfm., Berlin. — Coupette, Frl. Rent., Trier. — Zoll, Frl. Rent., Trier. — Nebel, Rent., Freiburg. — von Tieaut, Leut., Stockholm. — Schlesinger, Kfm., Ehrenbreitstein. — Lehmann, Kfm., m. Fr., Gastrose. — Graf, Obering., München. — Hetrop, Kfm., Altona. — Broido, Fr. Rent., m. Tocht., Petersburg. — Koch, Kfm., Stralsund. — Heskel, Kfm., Berlin.

Spiegel.
Nickel, Kfm., m. Fr., Braunschweig.
- Rose, Fr., Schwerin.

Hotel Union. Müller, Kfm., Hamburg. — Friese, Kfm., m. Fr., Frankfurt.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Molenaar, Krefeld. — Schlossmann, Prof. Dr., Kiel. — Reinert, Frl., London. — Holthaus, Kfm., m. Frau, Bremen. — Visser, Zwyndrecht. — Lönner. Fr., Göteborg. — Kreth, Fr., m. Tocht., Kopenhagen. — Bjerre, Fr. Dr., Schweden. — Scheibler, Fr., Krefeld. — Fink, Fr., Krefeld. — Bjerre, Göteborg.

Göteborg. Hotel Vogel. Teubner, Kfm., Liegnitz. — Fischer, Kfm., m. Fr., Dresden. — Dieckerhoff, Kfm., Hamm. — Krautmacher, Kfm., Rath.

Hotel Weins. Darr, Fabrikant, Eisenach. Voegele, Kfm., Darmstadt. Fockerts, Ober-Postinspektor, Fr

furt. Westfällischer Hof.

Versé, Fr., Elberfeld. — Ochme, Kím., m. Fr., Linz. — Leidhold, Kím., Leipzig. — Bannehr, Kím., m. 1 rau, Essen. — Thime, Fr., Hamburg. — Kraus Kím., Köln. — Hildebrandt, Frl., Ohligs.

liotel Wilhelma.

Melchers, Kfm., Neuses. — Linden-fels, Fr. Rent., Köln.

In Privathausern:

Dambachtal 30:
Theodor, Zahnarzt Dr., Königsberg.
Villa Frank:
Laux, Kfm., Frankfurt. — Brand,
Kfm., Witten.
Pension Grandpair:

Pension Grandpair:
Frorath, Fr. Direkt., Essen. — von
Bülow, Frl., Berlin. — Brodzina, Fr.
Geh. Reg.-Rat, m. Bed., Barmen. —
Neumann, Fr. Bent., m. Bed., Barmen.
— Leu, Frl., Solingen.

Hätnergasse 4/6:
Lütke.

Schulte, Kupferdreh. — Lütke, Kupferdreh. Villa Helene:

Siehmann, Ehrenbürger, m. Frau, Riga. Pension Herma

Hermanni, Pastor, m. Fr., Budow. Langgasse 30: Kern, Reallehrer, Strassburg Dickhut, Kfm., m. Fr., Bremen. Strassburg. -

Luisenstrasse 2, 1: Barth, Fr. Dr., Ganneru. Pension Margareta: von Gaertner, Freifrau, Höhnscheidt,

Nerostrasse 18, 2: Burkhardt, m. Fr., Limbach. Pension Primavera:

Freiherr von Hammerstein, Student,

Freiherr von Hammer Heidelberg.

Villa Speranza:
Klucke, Kfm., Berlin.

Taunusstrasse 9, 1:
Sackin, m. Fr., Moskau.
Taunusstrasse 41:
Spohr, Fr., m. Tocht., Riga.
Taunusstrasse 57:

Ed. Cheltenban Tomlinson, Frl., Cheltenham.

Hotel und Badhaus "Goldenes Ross", Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und 7 Goldgasse 7.

Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.





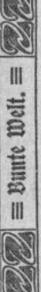
Billige Serien-Tage





95 pf. 1.95 nk. 2.95 nk.

- dauern nur bis Mittwoch, den I. Mai, inkl.



fränkende Zurücfehung, als Kaftlossgeit fahltumster Art., vorm der ihnen gebisdernde Kriteel in der Angenden frankende Kriteel in der Angenden den in der Angenden frankende Kriteel in der Angenden den in der Gebisderen, zu der Kräger will, daß es ihn in den Obren Hinge. In der Ragder will, daß es ihn in den Obren Hinge. In der Bachdelergehilfe Jatod Bittsjiectur in Wien eine richmilde Ausnahme zu bliden. Der gube Bittsdergehilfe Jatod Bittsjiectur der eine Libmilde Businahme zu bliden. Der gube Prann berleibed der Battschame zu bliden. Der Gebisfenkrankenfaße der Dachdeler. Seine Genen nößen nennen ihn respektidel, "Hert deine Bohn er withter binner der ängeren Achtungsbesengung gehöme Wosheit. Besonders seinen Wehltungsbesengung gehöme Wosheit. Besonders seinem Bernisgenossen Kilbelm Swilbelm Swilber ber den dermentlichen Spötter der derenbelebigungsklage beschwert sich Bitter dering mit der Anspeache. Den mentete:

"Dabung mit der Anspeache "Gere Shenam" begriße. Möbnisch" mit der Anspeache "Gere Shene Geschapert in mentete:
"Bedinge mit der Entgemet siese des desenbergen war, biest er erstannt inne und meinte: enfchen empfinden es als als Lattlofigfeit fcilimmfter Biele Menfchen Der "herr Obmann". it" ichreibt: Biele M

"Tadurch fühlen Sie hich beleidigt?"
Argerlich flang die Erwiderung:
"Gewiß, so oft der Sinrigka mir begegnet aus der Straße, im Café oder im Gasthaus, begrüßt er mich dor den Lenten in spöttischen Lone mit: "Habe die Ehre, Hert Demann, wie steht das werte Besinden, Hert Den mann?" Die Leute lachen mich dann tischtig aus. Muß ich mir das gefallen lassen?" das der eine Beleidigung ist, sche wir doch zuert, de das aber eine Beleidigung ist, scheint mir dach zuert. Den den der sie den den verteil den den mir der Komann."

"Freilich, aber er frozzelt mich doch nur. Er weiß ja meinen Namen. Stäger:

Richter: "Es ist eben einnal in Deutschland und Ofterreich iblich, jedermann mit seinem Litel angurebell."

Rläger: "Ah, was, das feb' ich net ein, daß ich mich zum besten halten sasen ioll. Bloß, weis ich einmal einen Gehissen, der sich frank gemeldet hat, inspiziert babe, tut er mir das. Er soll mich bei meinem ehrlichen Ramen rufen."

Richter: "In ce fann doch in Ihren Ramen den-selben Hohn bineinlegen wie in den Tikel!"

Aus den weiteren Inhalt der Klage ergibt sich, daß Emregta den Bitthofer einmal auch "Billcher" schimpfte. Rach langem Bureden läßt sich der Beleibigte deursgen, die Klage wegen des Titels "Herr Obmann" mrsichenziehen. Wegen des Schimpfwortes distliert der Richter dem Angellagten sinf Krouen Geldstrafe. Wihmutig entsernt sich der Herr Obmann aus dem Gerichtsfaale, mit dem Ergebnis seiner Alage augenscheinlich sehr umzufrieben.

and harthner und der Geisser Levogs. In seinen, von uns bereits ausstührlich gewilrdigten "Bagner-Erinnerungen" erzählt Angelo Rennann u. a. and noch sollegende lutige Anekdote and seiner Beiere Beit. "Bagner dirigierte ein Konzert im Kenen Mujikvereinssaal, und da pafiserte es dem Hornvirtuojen Aligard Levoy, mit dem Tone unguichlagen, wie man sagt; zu gisten. Dariber lachte nun der ihm befrenndete Aufispieldichter Ednard Mauthner, der ihn der ersten Reihe sag. In der

ibealen Afang abzugewinnen, und wie an einem Tröpigen Speigel bie größte Künstlerigast scheitern Tröpigen Speigel bie größte Künstlerigast scheitern Gode tumarmie er den Künstler, um ihn sür das Ungemein gelftreiche und witzige Levy auf Mauthner zu und sogie: "Lieber Mauthner, das war nicht schen von Joner, das Sie bei meinem Giffer gelacht baben." Mauthner, der sich bierauf sächelb eutschlichen wollte, wurde von Levy unterbrocken, indem er sortfuble: "Nein, mein sieder Mauthner, es war wirtlich nicht schen war auch undankbar von Jonen: deun, ieben Sie, ich war in allen Isder Austigelen und babe nicht ein einzlied Wallenzeit, in die Baggner selbst am sebastesten einstliemute, deuteu." oder zu haben glaubte, im Aftniflerzimmer ein. Da erkfarte benn Bagner: es fei ein Berbrechen, einen Blafer eines Giffers wegen zu verspotten. Man muffe nur verstehen, was das helbe, dem spribben Metall ben 1000





Im Joun. A.: "Aber wie kam denn der Meann dazu, das unschnlötige Aiwd zu ichlagen?" — B.: "Die Sache ist fehr einkeuchtend. Sehen Sie, der Mann ist Weschäfistreisender und heißt Ensehins Schwalbe. Als er an seinem Tage wegen Ansderiglichtet rausskog, lehnte der Akeine gerade am Schaufenster und sang ahnungsloß: Kommt ein Bogert geslogen! — Da hat er ihm ein paar Obrzeigen gegeben."

Migverstanden. Mutter: "Run, mas bat der Arzt dir gegen beine Bleichfucht verschrieben?" — Tochter: "Eifen." — Mutter: "Himmel! Das wirft du ja gar nicht beißen tonnen!"

Bor der Italienreife. Al.: "Wenn Sie nach Rom fabren, vergeffen Sie nicht, die Stytinische Kapelle zu besinchen" — B.: "Ra, fo sehr musikalisch bin ich sa nun eigentlich nicht."

Bon ber Jagd. Conntagsläger: "Ich bin für nächste Boche zu einer Treibingd eingeladen, was gebe ich dem Treiber?" — Freund: "Das tommt ganz darauf an, wo bu ibn triffft."

Wiftbegier. Mama: "Sans, wenn bu noch mehr von dem Pudding ist, kommt beute abend der ichwarze Mann zu dir." — Sans (nachdem er einen Augenblick nachgedacht hat): "Ra, dann gib mir noch welchen. Ich muß doch feben, ob die Geschichte mit dem ichwarzen Mann wahr ift."

Webniel gehn Jahre seines Lebens wert find. Elfa: "Wuht bu mich wirklich so frith verlassen, siebster Paul?"
— Paul: "Behn Jahre meines Lebens gab ich darum, könnte ich länger bei dir bleiben, Geliebiel Afber wenn ich zu spät in meinen Klieb somme, muß ich fünfzig Phennig Strafe gablen."

Man unig das Rügliche mit dem Unangenehmen versienden. Er sie Dame: "Heute habe ich mich zum erstenmal mit meinem Manne gegantt und zum Andensen daran einen Baum gepstanzt." — Zweite Davie Dame: "Wie goscheit Wir hätten bereits einen Part, wenn wir es ebenso gemacht dätten!"

Ein Gaffeujunge sieht dem Raplan zu, der einen Ragel in die Porte fclägt. "Amstifiert dich das?" fragt derfelbe. — "Rein, ich warte bloß, ob Sie sich nicht auf die Finger hauen und dann auch mal fluchen!"

- Run, ift 3hre Brant icon? Immer fachnann. - Run, ift Bhre Breut icon

Meyer, was tim Sie, wenn Sie in der Schlackt in das Luces bie, was tim Sie, wenn Sie in der Schlackt in das Luce gefäossen werden? — Meyer: Interossisser! (UIC.)

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

9?r. 99.

(44. Fortfehing.)

Spiniteg, 28, April.

Die heilige Cäcilie. Roman von Marie Bernharb.

(Radidrud berbofen.)

1907.

ihnen Beideid sagen vegen der Heite Band, seit warte bein Kanner ib der Genunt sie bier an die freie Band, seit warts vom Klavierl Deine Matter wird Augen machen, wenn sie des Bild seite Bat getan, als glaubte sie mit ihr gehabt desdregen, sie hat getan, als glaubte sie mit ihr gehabt desdregen, sie hat getan, als glaubte sie mit ihr nicht. Ich vossel der Gene Bestegen, sie hat getan, als glaubte sie mit ihr det der Bantepfel verden, der gestebte Derlige.

Antappel berichwunden.

Sanadd stand und sah ibr nach, dann drehte er sie welbe Schleppe derschwunden.

Diedend sand Gemälde um. Ein Kunstwert, ohne Ineelde schlich sein Bericht.

— mit großem Kalent gematt, frappant ährlich, gliich sich aufgefaßt. .. indessen er nicht Her den unten her den Berichgen, dessen beren unschlich, gliich.

Gin Bribbehagen, dessen er nicht Her von unten her den Berichgen handen. der sein vor als Schußeatronin für ihn und seine Ehe wie geschaffen ... mitze sie das werden ... oder — ... mitze sie das werden ... oder — ... mitze sie das werden in Stinnen derseren, bis er die siener Band und ging den Keuten eutgegen.

Er sand beseistigen sollten, draußen auf den Keuten eutgegen.

"Es ift wie ein Wunder, — positiv, Kinderl Die ganze Geichichte ist wie ein Kunder!"

Es war auf dem Familientag bei Geheinrat Wessel, es war auf dem Familientag bei Geheinrat Wessel, es war zu Ende Perliner Sasion glug in hohen Bogen, — wer iung nid ledenslustig war, oder auch mir seizeres, uis über einen gefüllten Beutel versigze, der schwamt dergnisch im Strom mit, hatte aber einen guten Arm notig, sich sider Kossellus, den Geldbeutel und dem guten Arm wohen, sie dem allen gehabt und ausgiebigsen Gebrauch daben gewendt. Seit langen Fahren batte "man" sie siberal gesehen, wo "man", das herßt die oderen Zebitansend, Seit langen Fahren, im Sommer in allen möglichen sollwerenden. Im Gennier in seden nanhasten Konzert, stein übert Premiere, in jeder Premiere, in jeden nanhasten Konzert, Kein konsten keiner Bagar, sein konzert standschmen, seiner Beiner Bagar, ein Koder standschmen. Petenter Sahsende. "Sher er hat bid gemalt, — lebensgroß nus bem Gebächnis gemalt! Benn bas fein Beneiss" — "Ass if her Sepenis, bag er kinflertigies Babb! gefellen an mir gelunden bat, doß steilige genig dag dag ober nicht in deltam ben ben ben er im finflertigen Babflechalen ichter in der Beneist in werden! Bit ich hiehig gemag dag ober nicht? "As, und haufenband in de Gire, do Bage" — "Ricks de den Gegel Gree Beliege bit ich — und ge Beliege het man anderes gu prechen. — dat gu ihnen 31 betein, — bat jie nicht is dereitet angleben, — bat gie nicht is dereitet aus betein, — bat jie nicht is dereitet angleben, — bat gie nicht is dereitet angleben, — bet geen mit beinen Hälbernen Ruelfsangen un is beinen beden wir des geban mit beinen Hälbernen Ruelfsangen und dag mit den hie hier auf den Beliege un Betein den in de häm bich Butte bene Bellige um Betein angleben, — verfanden? Romm ber, und bitte mit ablie um Ber geligen und bestein dem und ben fachen bei Wurger: et alt the ben Billen. Sich nach and menden hier wurger: et alt the ben Billen. Sich nach and menden hier wurder. As beiten eine Freit ser Seiten gen en nehne mit beite beite Girfen has Gegenfaten Streifen feinen Solf berleit nur Schleifen das Johnstein feinen Solf beite Erleit under Erleit muß beit seit in beite beite Ultern und Schleifen ander erleit der Billen und des Sant für der hernen genet nicht ben der Belgelen. "Bille mit herte beite Erlen und Schleifen ander er der ber beite Belger ein Streif ein Streif beraufden. Auf der bei Belger und Schleifen ander er befelle Beraufden. An der beite Belger in der beite ein Streif ein Streif ein Streif der Belger in der beiter geben? Streif der bei mit her beite Benif Rohn in der beite geben? Auf der beite Schleifen ander sein streifen her beiter Schleifen an ein her beite beite Schleifen an ein her beite beite Schleifen und beite beite beite der berite felle Schleifen und beite Beniffe Beit in der beite beite der beriter beite Schleifen und beite bei den der Berite und Feinen Befellen. "Betein Ließen Befellen an beite ein de

Noch im legtvergangenen Sommer batte man sich herrlich amissert. Wan war in Biarrit gewesen, dann in Ostende, hatte sich die verbeirateten Kinder dorthin offene, batte die ichoniten Ausstlige gemacht, allerse Plasslige gemacht, allerse Plasslige gemacht, allerse Plasslige gemacht, allerse den einander im Februar den neuem an der Riviera tressen som neuem an der Riviera tressen schne, — in Bordighera, in Condamine, vielleicht in Righal — Raum heimgesehrt, hatte man Oswald Mengela

- Drud und Breing ber 3. Chellenbergiden bof. Buchruderet in Biebbaben Becantwortlich far bie Schriftfeitung: 3. Raister in Bletbaben.

Scherwis-Oper — erster Hausball bei Freiherrn und Freifran von Bassenstern im Schauspielthaus, im Lessingtheater, in der Oper, — Konserenzen mit Schneiderin, und Kuhmacherin, — es wollte kein Ende nehmen, und der Wochenkalender, der die Beschäftigungen des Tages nannte, war immer von oben dis innten mit Notizen und eingeschobenen Bemerkungen vollgestrickelt, — drei Unternehmungen an etnem Braut, Annemarie Lombardi, ins Haus genommen, hatte ihr die Aussteuer gekaust, die Hochzeit ausgerichtet. Das war sür die gutherzige und zerstreuungsbedürstige Frau Babette ein hibscher Sport gewesen, eine nette Abwechslung, — und kaum damit fertig, da sehte die Saison ein, und zwar diesmal, wie Banster Ringhaupt meinte, "mit Pausen und Trompeten": Familientag, — Promenadentonzert, — Oswald Debüt in der Tage wollten bier und mehr nicht biel bebeuten; meift gab es beren

Frau Babette Kinghaupt hatte das dies immer geleistet, wie sie lockend behauptete. — sie hatte nur kreine wichtige Tatsach behauptete. — sie hatte nur die eine wichtige Tatsach behauptete. — sie hatte nur die eine steue eine Steuengiglütige. Schon im frühen Herft, die eine Steuengiglütige. Schon im frühen Herft, die leben der mit anertennenswerter Schihdeberrichung unterdrück, als "Unsun" besteht geschoen. Ein paar Mochen war es auch noch in Berlin "gegangen", vonneit behauft der mit Aufrietung ausgehöher Stillenskraft. Eines Lages aber "ding" es eben nicht mehr. Es kamen gleich schon mit Aufrietung einer hedenststen der mit Aufrietung ausgehöher westen nicht wehr. Es kamen gleich schon mit Aufrietung es eben nicht mehr. Es kamen gleich schon mit Aufrietung ausgehöher bestellichen und Schafflichet. Deutschlichen westen seine Berlisten haben in der gena vergenessten. Der Banker von an berappeiselt. Aufgesehen der eine Berlisten der gene bernesstell geschon der keine Gestilt wert sich sie hatte", — und was sonst nuch ein gewöhn den, se nach ein und her gewöhn der seinen Aufrie und werden seinen Aufrie und die er Werden seine Weiten und haben eine Berlisten der Berlischen seine Weiten seine Beiten und seine Berlisten der Berlischen seine Mochen kanten ber Berlisten und seine kanten und kennten seine Beiten werden seine Werdenstehen, und das feinem alten ber Lebensweise, — Begelmäßigkeit der Geschen der Mochen beiten gene Weiten gene Weiten gene Weiten werden sein wie gene eine Werdenstehen und der mit der Berlisten werden sein der mit wie der Gleie, wenn der gelichen perindellen Berlichungen, die selbe gehöht das franke in der mehren gene der Michel unter gehöht haben der mit der mit der der der eine Weiten ber nicht ein der der der eine Weiten ber nicht eine keine wie der im Biege fonnte mit der vollen, der mit der der den kante und besteht wurde seinen Wilche her den kante und besteht wurde seiner Michel wurde seiner der mit des genehert dosen und beiber eine Michel wieder eine Tungen eine Ausen keine mit der de Suggeftent

Corneliusstraße!"
Man wußte nicht, wer das Wort zu sprochen hattel Jedenfalls, — es war da zögernd, — fragend genannt worden, — dubersichtlicher, ba, — es es war

Drei von den Arzten waren gang und gar gegen den Mann, — ein einziger war für ihn! — "Methodel" Was heiht das? Der Mann hafte einsach keine Methode, man konnte ihn in gar keine wissenschaftliche Kubrif ober Spezialität einschalten. War er Rerbenarzt, — Pipchiater? Nein! Nun also! Warum ihn

denn tufen? Jum Experimentieren war das "Material", um das es sich hier handelte, au fostbarl Wenn daran etwas berdarben wirde, — wer sollte den Schward heiten? —

Es war nicht mehr allzwick zu berderben, — und Eile tat not! Dann aber auch — da waren Leute in Paris, Männer der Wissenich von nicht zu unterschäßendem Ruf und Namen, — die hielten etwas von diesem Detter Kithne, die nahmen den Mann ernst. Er hatte hier in Berlin vor einem Zahr eine Afsisse er seine "ivezielle Begabung" entdettel Seine Vante man ja tun, es war bald genacht! Wan las sie. . . hin, — hin! Wie ein Marktschier, sals en Marktschier, auftreten. Seine sofchier in Haret. Seine softwaret siche auftreten. Seine sprächt wie ein Marktschier, er seine hatte sien war bald genacht! Wan las sie. . . hin, id tun, es war bald genacht! Wan las sie. . . hin, id tun, es war bald genacht! Wan las sie. . . hin, id tun, es war bald genacht! Wan las sie. . . hin, id treie auftreten. Seine Erscheinung sutrauenerwedend sein. Man sakse, er sei dabei, ein Buch zu schreben, der Budrang zu ihm sei enorm, — natürlich! So etwas Venes, Unerflärliches, das "zieht" ja immer!

Schlieblich, — wenn er missiel, wenn er nichts ausrichtete, war es immer noch an der Zeit, mit dem neuen Gefflerbeschwörer scharf ins Gericht zu gehen, man wollte ihm dann scharf ins Gericht zu gehen, mal die Probe machen! —

Und nun sch hier Bankier Ringhaupt, dor einem dis jest noch kleinen Kreise, und berichtete den dem "Wunder!"

"Ich kann ja nicht lange den Hause won dem "Wunder!"

"Ich kann ja nicht lange den Hause won dem "Wunder!"

"Ich kann ja nicht lange den Hause won dem dem "Wunder!"

"Ich kann ja nicht lange den Hause won dem dem gewöhnt, — es läßt mit selber keine Ruse wo anders, und Babette und ich sind in einer Weise anetnander gewöhnt, — na, ihr wist jal — Also, ich kann euch sagen, wie dieser Wenich dei mit am Hause vorsuhr, — mit gad es nen Ruck durch den ganzen Körper, so aufgeregt war ich! Denn die Babette hatte eben wieder einen Aufand . Weiselsel, haft du schon mal in detnem Leben de in richtigen Vervenstrauph mit angesehen? Richte Stirn.

"Bas tat er denn mit Tante Babette?" fragte Rolf Hennen Holles wie hier die geruchtet hatte."

"Bas tat er denn mit Tante Babette?" fragte Rolf Hennen Holles, wie ich eigentstich gestücktet hatte."

"Bas vallen, wie sieht er auß?" fuhr Bianka Bollmar dannischen wie sieht er auß?" fuhr Bianka Bollmar

dagwijdjen.

Miller 5. Benfusan in Italien.

Benfufan: of Ider intereffieren Recht tragifomische Klagen, die alle Jialienreisende er interessern werden, veröffentlicht Miser S. L.

Biele oder alle Bege führen nach Rom, so beginnt er seine Leidensgeschichte, das ist ein altes Kort in aller Welt, an dem ich nicht Aritit üben will, aber wenige Wege sichren von Rom, und diese sind auch noch voller Fallgruben sir den harmlosen, ehrbaren Reisenden. In der guten alten Zeit zogen fromme Pleisenden. In der Foren der ewigen Stadt ein, — heute aber werden die Touristen, die eintressen, bei der Abstigninft sein, welch eine trübe Plegrinsdaft ihnen bestimmt ist.

Schon das bloße Erreichen des Bahnhofs ift an sich eine Ansgabe von größter Schwierigkeit und großen Untoken. Wenn sie aus dem Bett ausstehen und das Schlafdinmer verlassen, dann steht schon so ein Hotelmenich, den sie nie zuvor zu sehen bekamen, auf der Lauer wegen des "dagaglio", des Gepäcks, und sie krenen sich, das dies besprät ist; er bringt es aber nur vom Aimmer dis zum List, und dade hill ihm noch ein andrer, der ihr Gepäck det der Anfunst hereingestragen hat — beiden juckt es kolosial in der Kandläche. Am List nimmt ihnen der Wärter mit vieler Umständelichkeit das Handlagehand ab, und unten angelangt, übergibt er es einem vierten Konsprien, der es wom Korridor au den Hotelschnitäns bringt. Hinein legt es ein weiteres Hotelschöpf, alle der "mancia", der Handlaße, sterig - gewärtig.

Gottlob, das ist überstanden, — aber da ertönt wie Stenningeläute die Hausglock, die dem gesamt ein Dien stop er son al warnend bekannt gibt, daß ein esotico", ein Auskänder, zu entwischen bereit ist, und jordenweise, nicht einzeln, sondern wie die Rotte Korah sürzen sie von alen Seiten herbei, um ihre "mercede", awohl ihren Lohn, zu sondern! Ganz gewiß: der Tage-ohn des Personals wird in Italien von dem Besucher gehahlt. Allsbald stredt auch der Menich, der das Gepäd an den Bagen gebracht sat, die schnicht, der das Gepäd an den Bagen gebracht sat, die schniche Sagen gebracht hat, die schniche Sand aus, ebenso der Bissen gebracht dat, die schniche sand der Kulstlich ersteinen noch der Arozente erheben, und schlickstich ersteinen noch der Tür-Hauskucht, der "kachino", und der Pförtner auf dem Alane, sodnu der Buchführer, und alle drängen sich und eingesehrt, wenn es sich auch nur um die Hand und ungesehrt, wenn es sich auch nur um die Handliche handelt.

Endlich am Bahnhofe angelangt, findest du im Korrider des Wagens einen Schassner, der dir den Plat belegt. Und wenn der Reisende den Plat nicht forgsam hütet, nur seinen Stod und hut drauf segt, um einmal wegzingeben, dann ift nachber der Plat von einem Verspätzeten belegt, der dem Bätter ein Trinfgeld gegeben hat. In dem kurzen Augenblick, wo man sich eine Zeitung kauft, ist man schon exmittiert. Und das Handspaket ist ganz einsach auf den Korridor bugssetz, manchmal auch gleich in den Schupraum gegen die Eifenbahndiebe.

Ange gibt es gar viele Sorten in Jalien, einer immer ichlechter und kimmerlicher als der andere. Die Loft pie Ligsten und kimmerlicher als der andere. Die Loft pie Ligsten sie mit dem Epitheton (das nur nicht der Tatsache, der Leistung, entspricht, sondern nur dem Preise) "directissimo" versehenen Tratus, das sind Bagen, die von Rom nach Paris oder Berlin durchgeben. Aber das hist dem Relsenden wenig, das Publikum, das nur nach Genna oder Turin sacht, nimmt selbsperkändlich den Pariser Bagen ein, salls es nur das kleine Trinsgeld an den Schasser richt spart.

Sie nehmen den "Diretissimo" und beshalb ein Tidet für die Mahlzeit besielben, sei es Lunch Diner, das an einer bestimmten Station gereicht nader es kommen allerhand Stationen, rechts und t von denen im Fabrplan nichts verlaufet, aber man

obwohl niemand ein- oder anksteigt, also wird es wohl die Ek-Statton fein: Man huscht hinaus, um den Speisewagen zu sichen, aber da zeigt sich, daß dieser schöne "Diretissimo" nur ein paar Durchgangswagen unt Korridor aufzuweisen hat, kurd, man kann das JugNestauraut nicht erreichen. Und hat man das Glück, hinauszukommen und den Speisewagen zu erwischen, dann ist es immer noch nicht ohne weiteres möglich, Einjah merhalten, man muß sich ausweisen, und inzwischen fat ein anderer den für unser Weld erwordenen numerierten Plat weggeschnappt, der gar nicht vorher ein
Ticket genommen hatte. Sitt man erft, dann ist wenigstens das Nahl, das eine internationale Gesellschaft siest, eine gute Exholung und Erquickung

und ein Licht wird in den Afbieil, es kommt die Nacht, und ein Licht wird angegündet, das zu hell ift, um zu ichlaften, dagegen dum Leien nicht außreicht. Mehrere Tage zuwor hat man ichon fein Schlafwagen-Ticket bestellt, aber – es sinden sich wohlhabende "Avsmopvitten", die den Schlafwagenwärter ins Bertrauen ziehen, und wenn ein Abeil besett ist, dann hift alles Gebuchte nicht, der den liegt, ift der "beatus possessor". Und der Währter bewerft noch ganz ironisch-troden, die Berwaltung der "Sleeping-cars" seit abellos und in der ganzen Belt anersannt. Es sei vollig unmöglich, daß senand, wicht seinen Plat genommen habe und einschreiben lassen, nicht seinen Plat erhalte. Durchsecherelen seien nicht

Das ift nun gang gut, aber — angenommen, Sie sind endlich augelassen und glücklich eingelchlafen, dann hat derselbe Mensch nach nicht langer Zeit eine große Reugier, ob sie auch ein Tidet haben, und er weckt sie. Und bei Newisieren bemerkt er: "Ja, wir haben viele unredliche Leute dabeit Und sagt er nichts, so prüst er doch das Billett mit Augen, als wolse er Berdacht ausesprechen, ob es auch rechtlich erworben sei. Was weiter die Jahrt betrifft, so geben Lente, die eine Stunde mitsabren, gang breift in die Abteile, an benen fteht, sie seien reserviert für Paris-Retiende, und sie machen mit dreisen Augen die Titr auf, mustern die Infassen wie die Hämnel, sperren den Abrridor durch Saufen von Bepäd ab, und auf Proteste erwidern sie einer Fint von Auseinandersehungen. Das ift nun

Recht ungaverläffig sind auch die Keliner; denkt ein Reisender, er wolle ichnell die paar Minnten sparen, und geht selbst zum Büsett, dann sehen sie au 6 oder 7 drumberum und lassen ihn nicht ankommen. Und wendet man sich an einen von ihnen, dann wird man alsbald gewahr, daß sie in den Preisen ihre Sondertarise haben: Wer nämlich Italienisch spricht, der zahlt nach dem in den Bagen hängenden Taris; spricht aber semand Französsisch vor aber auch Dentich, dann wird ihm ein Ansschaft nach der Ansschaft von Preist verseht, und ist er gar ein Brithe vor Ansertaner, so wird er für seine Nationalität schwer büsen müssen.

Da empfindet man es dann als eine Wohltat, als eine wahre Erhölung, wenn der Zug endlich über die französische Grenze geht; erst kommt noch einmal so ein Italiand mit einem Gaunergesicht und sieht sich die Tidet an, allergand Fragen sellend, als ob man vielleicht uns rechtnäßig in den Besith der Villette gekommen set. Ob es anch nicht schon verfallen sei. "Luzz, sie suchen noch etwas herandzuschlagen. Jeht aber hat die Erpressere ausgehört, und mit ihrem Hinelisal gehen sie schwollend davon, sich tröstend mit dem Gedanten, daß sie in eine Line Estunden nieder eine Ladung von Ausländern auf der Sinrelse übernehmen, um ihnen die "Annehmlichkeiten des italienis mon nehmen, um ihnen die "Annehmlichkeiten ichen Eisenbahn-Trinfgelber-Spheme" na Ber aber iber bie Grenze ift, ber ichitte Buß. ichittelt ben Stanb

So außert fich Herr Benfufan — ob er nicht felöft eina ein munderlicher herr ift, der vom britifchen "Abim" befessen ist, das mag der Lefer mit fich felbit aus-